DIE LWK-VEREINE
Wir stellen uns vor
Seite 26

KARNEVAL IN EUROPA UND DER WELT
Fasnacht in Ungarn
Seite 42

SCHWÄBISCHE FASNET
Die Fernsehsitzung aus Donzdorf
Seite 82

Landesverband Württembergischer Karnevalvereine e.V. 1958
Mit den anerkannten Masken und Brauchtumsgruppen.

2024/2025

Schwabenstreiche

66 JAHRE LWK

Der Landesverband Württembergischer Karnevalvereine feiert in diesem Jahr sein 66-jähriges Bestehen

Seite 14 bis 25

Narrensicherer Schutz für Ihre Schätze!

Narren aufgepasst! Als starker Partner des
Landesverband Württembergischer Karnevalsvereine e.V.
bieten wir Ihrem Verein besten Schutz für seine Schätze.
Ob Ornate, Vereinsfahnen oder das Equipment für das Sommerfest.
Versichern Sie Ihr Vereinsinventar jetzt gegen Schäden durch
Feuer, Einbruchdiebstahl, Leitungswasser, Sturm und Hagel –
einfach und kostengünstig.

Mehr Infos unter 0211 963-3707
oder www.ARAG.de/karneval

Sichern Sie jetzt Ihre Schätze!	
Versicherungs-summe	Ihr Beitrag im Jahr
bis 15.000 €	180 €
bis 30.000 €	330 €
bis 50.000 €	495 €

ARAG

INHALT

Schwabenstreiche

S. 4 bis 13
Aus dem Präsidium
Grußworte, Ehrenmitglieder, Bericht, Nachrufe

S. 14 bis 25
66 Jahre LWK
Geschichte, Haupttagung, Sommertour

S. 26 bis 41
Vereine im LWK

S. 42 bis 45
Karneval in Europa und der Welt Teil 3

S. 46 bis 47
Unser Brauchtum Gestern – Heute – Morgen
Ein Mitglied erzählt

S. 48 bis 65
Wir stellen uns vor
Die Ausschüsse des LWK und
die angeschlossenen Verbände

S. 67
LWK-Campus

S. 69 bis 71
41. Landesnarrentreffen 2024

S. 72 bis 81
Vliesverleihung; Neue Träger Hirsch am Goldenen Vlies sowie BDK-Orden

S. 82 bis 85
Herbstversammlung / OMV

S. 86 bis 87
Muddy Angel Run

S. 89 bis 91
Schwäbische Fasnet 2024

S. 93 bis 106
Mitgliedervereine nach LWK-Nummer mit seinen anerkannten Masken- & Brauchtumsgruppen

S. 107 bis 110
Jubiläen der LWK-Vereine und Termine

Impressum: Herausgeber: Landesverband Württembergischer Karnevalvereine e.V. 1958; Im Asemwald 28/13 D-70599 Stuttgart; schwabenstreiche@lwkstuttgart.de; www.lwkstuttgart.de. Redaktion: Steffen May (verantwortlich), Christian Eisenhardt, Holger Franke, Ute Schwarz. Titelbildfoto: HEKfoto, Christian Eisenhardt. Für unverlangt zugesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Ausgabe: 2024/2025. Auflage: 1.500 Exemplare.
Anzeigenvermittlung: Daniel Arnold, Erich Hägele, anzeigen@lwkstuttgart.de.
Gestaltung und Satz: Grüner Bock Designbüro, Erlenweg 14, D-71723 Großbottwar.
Druck: Druckhaus Götz GmbH, Schwieberdinger Straße 111-115, D-71636 Ludwigsburg.

Grußwort

des Präsidenten des Landesverbandes Württembergischer Karneval-vereine und den anerkannten Masken- und Brauchtumsgruppen

Liebe Präsidenten*innen,
liebe Zunftmeister*innen, liebe Vorstände,
liebe Ehrenmitglieder und Mitglieder unserer Ausschüsse,
liebe Freunde und Förderer der württembergischen Fastnacht,

es ist mir eine besondere Freude, euch alle herzlich im 66. Jahr unseres Landesverbandes der Württembergischen Karnevalvereine zu begrüßen! Dieses außergewöhnliche Jubiläum steht für Jahrzehnte voller Brauchtum, Gemeinschaft und närrischem Frohsinn, die uns immer wieder aufs Neue begeistern.

Nach einem Jahr intensiver Arbeit in unserem neuen Präsidium konnten wir bereits einige bedeutende Meilensteine erreichen. Der Einsatz und die Leidenschaft, die wir alle in unsere Vereine und den Verband einbringen, zeigen, dass der Karneval in Württemberg weiterhin eine starke und lebendige Tradition ist. Viele von euch haben dazu beigetragen, dass wir unsere Aufgaben erfolgreich auf den Weg bringen konnten – dafür möchte ich allen Beteiligten von Herzen danken.

Ein besonders strahlendes Highlight war zweifellos die BDK-Haupttagung, die wir im Rahmen des 66-jährigen Jubiläums unseres Landesverbandes in Stuttgart im Maritim Hotel ausrichten durften. Von Donnerstag bis Sonntag war es eine durchweg gelungene Veranstaltung, die uns allen sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird. Gemeinsam mit den Verbandspräsidenten und Ehrenmitgliedern, Präsidenten und Vereinsmitgliedern aus unserem Verband, die wir in diesen Tagen begrüßen durften, haben wir das Jubiläum würdig gefeiert und die Gelegenheit genutzt, uns über die Zukunft unseres Brauchtums auszutauschen.

Neben der erfolgreichen Tagung und den Feierlichkeiten ist auch unser Projekt „LWK Campus“ in diesem Jahr weiter vorangeschritten. Dieses innovative Bildungsprojekt, das der Fort- und Weiterbildung in unseren Vereinen dient, konnte bereits die ersten Kurse anbieten. Die positive Resonanz zeigt, dass unser Vorhaben gut angenommen wird und den Vereinen wertvolle Unterstützung bietet. Ich freue mich, dass die Angebote so gut besucht wurden, und danke allen, die daran teilgenommen haben, für ihr Engagement und ihre Bereitschaft, sich weiterzubilden. Gemeinsam stellen wir sicher, dass unsere Traditionen mit frischen Ideen und neuem Wissen auch in Zukunft lebendig bleiben.

Ein schönes Wochenende erlebten wir auch beim Landesnarrentreffen, das von den Mistelhexen in Neckarweihingen ausgerichtet wurde. Mit viel Engagement und von Herzen wurde dieses Narrentreffen vorbereitet und hat uns allen ein unvergessliches Wochenende beschert. Wir haben uns rundum wohl gefühlt und möchten uns an dieser Stelle herzlich bei der Fasnetszunft Neckarweihingen, den „Mistelhexen“, und allen Beteiligten für ihre Mühe und Gastfreundschaft bedanken.

Ein herzlicher Dank gebührt allen, die uns in diesem Jahr begleitet und unterstützt haben. Ohne euren unermüdlichen Einsatz und eure Leidenschaft wäre unser Verband nicht das, was er heute ist. Mit Vorfreude blicke ich auf die kommenden Monate und bin überzeugt, dass wir noch viele weitere erfolgreiche und freudige Momente erleben werden.

Lasst uns dieses besondere Jubiläumsjahr nutzen, um den Zusammenhalt und die Freude an Fasching, Fastnacht und Karneval zu stärken. Ich freue mich darauf, das Jahr mit euch gemeinsam zu gestalten und weitere Projekte sowie Veranstaltungen auf den Weg zu bringen. Möge uns die närrische Zeit weiterhin viel Freude, Frohsinn und unvergessliche Erlebnisse bereiten!

Steffen May; Präsident des LWK

Grußwort

des Pressesprechers des Landesverbandes Württembergischer Karnevalvereine und den anerkannten Masken- und Brauchtumsgruppen

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Freunde von Fasnet, Fastnacht, Karneval,

unser Landesverband Württembergischer Karnevalvereine feiert ein karnevalistisches Jubiläum und selbstverständlich möchten wir gerade im 66. Jahr seines Bestehens mit der aktuellen Ausgabe der „Schwabenstreiche" das breite Spektrum des Verbandes abbilden. Gleichermaßen wollen wir den eingeschlagenen Weg weiter beschreiten und mit dem Magazin unseren Mitgliedsvereinen einen Mehrwert bieten. Weiterhin rücken wir die Arbeit der Vereine sowie deren ehrenamtlich engagierten Mitgliedern ins Rampenlicht, schauen aber auch über den Tellerrand des Verbandsgebietes hinaus.

Der LWK besteht aus rund 59.000 „Narren", organisiert in mehr als 140 Mitgliedsvereinen. Das Verbandsgebiet ist so groß – die Vereine und Zünfte haben dabei ganz unterschiedliche Entstehungsgeschichten, Traditionen und Hintergründe. In dieser Ausgabe stellen sich in vier Artikeln, sogar mehr als vier Vereine vor, denn in Ellwangen nehmen wir die ganze dortige Fasnet unter die Lupe. Darüber hinaus präsentieren sich die „Karnevalgesellschaft Narrenzunft Ochsenhauen e.V.", die „Narrenzunft Bad Schussenried e.V. 1949" sowie der Ausrichter des kommenden Landesnarrentreffens, die „Schmeia-Hexa Strassberg e.V." (ab Seite 26). Einen interessanten sowie persönlichen Einblick in ein „Faschingsleben" liefert das Portrait über Eckbert Dreyer unter der Rubrik „Unser Brauchtum – gestern, heute und morgen" (Seite 46).

In der Reihe „Karneval in Europa" beleuchten wir in dieser Ausgabe die Fastnacht in Ungarn (ab Seite 42). Mit den Berichten aus den Ausschüssen, zeigen wir wiederum die unterschiedlichen Facetten der Verbandsarbeit auf und geben ein großes Bekenntnis zur Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements. Der Bericht des Tanzausschusses (ab Seite 58) zeigt die ganzen Facetten des karnevalistischen Tanzsports und der professionellen Arbeit, die hinter den Leistungen der Tänzerinnen und Tänzer sowie ihrer Trainerinnen und Trainer steht, auf. Und wir beantworten auch die Frage, was der Rechtsausschuss leistet, und zeigen die Gesichter derjenigen, die diesen mit Leben füllen (Seite 63). Zudem wird der neu gegründete LWK-Campus vorgestellt (Seite 67). Nicht fehlen darf natürlich alles Wissens- und Berichtenswerte rund um unser Jubiläumsjahr (ab Seite 14).

An dieser Stelle möchten wir uns bei all denjenigen, bedanken, die zum Gelingen dieser Ausgabe des Schwabenstreichs beigetragen und mit viel Einsatz und Zeitaufwand spannende Themen recherchiert, aufbereitet und interessante Interviews geführt haben. Ein besonderer Dank gilt ebenso denjenigen, die uns mit ihrer Werbeanzeige ein solch breit aufgestelltes Magazin ermöglichen sowie der Agentur „Grüner Bock" für ihren Einsatz und die Geduld, die sie ab und an mit uns haben müssen. Natürlich freuen wir uns auch wieder über Rückmeldungen der Leserinnen und Leser.

Wer Fragen, Anregungen oder Themenwünsche hat, darf sich gerne unter christian.eisenhardt@lwkstuttgart.de an mich wenden.

Viel Freude beim Lesen!

Christian Eisenhardt
Pressesprecher des LWK

Du spielst für großes Theater und kleine Bühnen. Und eine schnuckelige Villa im Grünen.

Lotto Baden-Württemberg: für alle ein Gewinn.
Denn ein Teil des Spieleinsatzes wird verwendet,
um Theater, Museen und Orchester zu unterstützen.
Pro Jahr kommen so fast 34 Millionen Euro für
Kunst und Kultur in Baden-Württemberg zusammen.

MEHR AUF
LOTTO-BW.DE

LOTTO
Baden-Württemberg

18

Ab 18! Glücksspiel kann süchtig machen. Infos und Hilfe unter: lotto-bw.de, check-dein-spiel.de oder buwei.de. Offizieller Anbieter (Whitelist).

LWK
Ehrenmitglieder

Ehrenpräsidenten

Paul Daxer †
Präsident (1958 - 1973)

Alfred Boos †
Präsident (1973 - 1982)

Hans Roederer †
Präsident (1982 - 1986)

Werner Schick †
Präsident (1986 - 1999)

Walter Stegmaier †
Präsident (1999 - 2005)

Bernd Lipa
Präsident (2005 - 2020)

Ehrenvizepräsidenten

Eugen Hack †
Vizepräsident (1974 - 1982)

Lissy Ertz †
Vizepräsidentin (1976 - 1986)

Werner Hofmeister †
Vizepräsident (1982 - 1986)

Manfred Jurytko †
Vizepräsident (1986 - 1996)

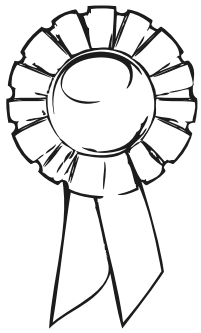
Helga Fuchs
Vizepräsidentin (1999 - 2005)

Werner Find
Vizepräsident (1996 - 1999 & 2005 - 2008)

Bernd Lipa
Vizepräsident (1999 - 2005)

Wolfgang Henes †
Vizepräsident (2005 - 2015)

Gerhard Worbach
Vizepräsident (2005 - 2017)



Ehrenmitglieder

Hans Roederer †
Schriftführer (1958 - 1969)

Hein Franzen †
Protokollchef (1958 - 1969)

Erwin Schmalzried †
Vizepräsident (1958 - 1969)

Emil Kautzmann †
Vizepräsident (1958 - 1971)

Walter Hirrlinger
Rechtsausschuss (1982 - 1986)

Rolf Abele †
Vizepräsident (1970 - 1973)

Hans Bott †
Vizepräsident (1974 - 1975)

Wilhelm Ertz †
Ordensratvorsitzender (1973 - 1982)

Bernhard Goth †
Schatzmeister (1974 - 1982)

Gerhard Krieg
Protokollchef (1982 - 1986)

Heinz Kretzschmar †
Kassenrevisor (1974 - 1987)

Egbert Schmalzried †
Ordensratvorsitzender (1982 - 1986)

Maria Weyhing †
Ordensrat (1971 - 1988)

Max Mangold †
Pressereferent (1977 - 1990)

Joe Malischewski †
Ordensrat (1971 - 2005)

Gretel Atz †
Tanzausschuss (1985 - 1996)

Wolfgang Trimper
Schatzmeister (1988 - 1996)

Dieter Frömelt †
Rechtsausschuss (1982 - 1991)

Herbert Zinser †
(2005)

Ursula Legner
Protokollführerin (1999 - 2005)

Rolf Fuchs †
Tanzausschussvorsitzender (1996 - 2008)

Bernd Lipa
Chef des Protokoll / Beisitzer (1974 - 1999)

Werner Neff †
Beisitzer - Jugend (1993 - 2015)

Wolfgang Henes †
Beisitzer (1990 - 2005)

Maritta Frank-Kull
(2005 - 2017)

Harald Orendi †
Schatzmeister (1993 - 2018)

Günter Klas
Vorsitzender Ordensrat (1990 - 2020)

Wolfgang Thomaier
Ordensrat (1990 - 2020)

Manfred Merz
Ehrenbrauchtumer (1989 - 2021)

Lisa Schwindhammer
Ehrenbrauchtumer (1995 - 2016)

Rudolf Jährling †
Ehrenbrauchtumer (1980 - 2002)

Siegfried Gögler †
Ehrenbrauchtumer (1990 - 2014)

Peter Bauer
Ehrenbrauchtumer (2005 - 2021)

Christa Brejl
Tanzausschuss (1990 - 2023)

Wolfgang Veith †
Ehrenbrauchtumer (1989 - 2010)

Reinhard Kirchner
Ehrenbrauchtumer (2005 - 2024)

DIE WERBEAGENTUR IM BOTTWARTAL

SO VIELSEITIG
WIE UNSERE KUNDEN…

GRÜNER BOCK DESIGNBÜRO
Martin & Manuela Maurer
Erlenweg 14, 71723 Großbottwar
Telefon: 07148 / 16 18 83 0

grünerbock.de

2024/2025
Das Präsidium

PRÄSIDENT

Steffen May

Narrenzunft Deichelmaus Spaichingen 1445 e.V.

Hindenburgstraße 67,
78549 Spaichingen

steffen.may@lwkstuttgart.de

VIZEPRÄSIDENTIN

Ute Schwarz

Carnevalclub Massenbachhausen e.V.

Klingenstraße 4,
74252 Massenbachhausen

ute.schwarz@
lwkstuttgart.de

VIZEPRÄSIDENT

Ronald Witt

Narrenbund Neuhausen a.d.F. e.V.

Klosterstraße 1,
73765 Neuhausen

ronald.witt@
lwkstuttgart.de

SCHATZMEISTER

Daniel Arnold

1. Fasnetsverein Steinheim e.V.

Schellingstraße 6,
71723 Großbottwar

daniel.arnold@
lwkstuttgart.de

PROTOKOLLFÜHRER

Daniela Steinbrück

Cannstatter Quellen-Club e.V. 1966

Breitwiesenstraße 2/2,
70839 Gerlingen

daniela.steinbrueck@
lwkstuttgart.de

BEISITZER

Stefanie Leibold

Backnanger Karnevals - Club e.V.

Sachsenweiler Straße 22,
71522 Backnang

stefanie.leibold@
lwkstuttgart.de

VORSITZENDE LWK JUGEND

Heike Schiele

Gesellschaft Zigeunerinsel Stuttgart 1910 e.V.

Ludwig-Speidel-Straße 39, 71282 Hemmingen

jugend@lwkstuttgart.de

KASSENREVISOREN:

Andreas Goihl,
Stuttgarter Rößle

Roland Eisenhardt,
Titzo Ditzingen

ERSATZKASSEN-REVISOREN:

Jörg Knöllinger,
Waiblinger Salathengste

Dieter Streitenberger,
Waiblinger FG

EHRENRAT

Erich Hägele,
Vorsitzender, Neckarweihingen

Werner Find, Stuttgart

Walter Löhsl, Ellhofen

TV AUSSCHUSS

Walter Elsässer,
Vorsitzender, Neuhausen

Alexander Müller,
Donzdorf

Betina Krüger-Wagner,
Ditzingen

Janine Schönhardt,
Gerlingen

Melanie Eichele, Ditzingen

ORDENSRAT

Jürgen Fünfgelder,
Vorsitzender, Ellwangen

Siegfried Grasi, Talheim

Klaus Schapelt,
Stuttgart-Vaihingen

Fotos: HEKfoto; Dominik Eisele

BACC Aviation Service
BUSINESS AVIATION CENTRE COLOGNE GMBH

KURZ Aviation Service
BUSINESS AVIATION CENTRE STUTTGART GMBH

BACF Aviation Service
BUSINESS AVIATION CENTRE FRANKFURT GMBH

Partner der Business Aviation in Deutschland

GAT Köln

Unser erfahrenes Personal kümmert sich um alle Belange rund um Ihren General Aviation Flug ab Köln.

GAT Stuttgart

Unser preisgekrönter Terminal bietet Business Aviation Passagieren und Crews Platz zur Entspannung in modernem Ambiente.

FBO Frankfurt

Unseren exzellenten Service bieten wir auch im Frankfurter General Aviation Terminal an.

www.BAC-Germany.com

parsprototo.com

66 Jahre Landesverband – Tradition feiern, Zukunft gestalten

Erfolgreiche Jubiläumskampagne und spannende Ausblicke – Ein Jahr voller Herausforderungen und Highlights im Zeichen von Fasching, Fastnacht und Karneval

Text: Steffen May / Foto: privat

Im letzten Jahr sind wir als neues Präsidium des Landesverbandes Württembergischer Karnevalvereine weiter zusammengewachsen und haben bereits viele Herausforderungen erfolgreich gemeistert. In dieser Zeit hat sich unser Team bewährt und gezeigt, wie wichtig Zusammenarbeit und Engagement für den Erfolg unseres Verbandes sind.

In der diesjährigen Kampagne feiern wir das 66. Jubiläum des Landesverbandes Württembergischer Karnevalvereine. Unsere erste Veranstaltung zum Jubiläum war der Jugend- und Familientag im Naturtheater in Grötzingen. Hier haben wir etwas ganz Besonderes auf die Beine gestellt: Jeder Ausschuss präsentierte sich mit einer kleinen Station auf unserer Spielstraße. Es gab ein Glücksrad, lustige Tattoos für die Haut, und auch die kleine Maus war zu Besuch. Zudem organisierten wir eine große Tombola zugunsten des Kinderhospizes in Stuttgart. Ein besonderes Highlight war die Aufführung des Stücks „Emil und die Detektive" auf der Freilichtbühne des Naturtheaters, das bei allen Gästen großen Anklang fand.

Anfang September fand in Stuttgart im Maritim Hotel die Haupttagung des Bund Deutscher Karneval (BDK) statt, die wir im Rahmen des Jubiläums unseres Landesverbandes ausgerichtet haben. Die Organisation war eine besondere Herausforderung, denn wir durften Verbandspräsidenten, Ehrenmitglieder sowie Präsidenten und Vereinsmitglieder aus dem gesamten Verband begrüßen. An diesen Tagen hatten wir mit verschiedenen Tagungen, dem Partnerprogramm, einem Begrüßungsabend sowie dem großen Jubiläumsball zahlreiche Aufgaben zu bewältigen. Es war eine durchweg gelungene Veranstaltung, die uns viel Anerkennung eingebracht hat. Das Organisationsteam, mit Daniel Arnold und Tina Krüger-Wagner an der Spitze, hatte hier eineinhalb Jahre Vorarbeit geleistet.

Im September fand in Backnang die Haupttagung des LWK in einem neuen Format statt. Erstmals wurden die aktuellen Themen des Präsidiums und des Brauchtumsausschuss abwechselnd behandelt. Es wurden Satzungsänderungen sowie die neue Leitlinie, die in der nächsten Mitgliederversammlung beschlossen werden soll, vorgestellt. Außerdem wurden die Nebenordnungen neu aufgearbeitet, auch hierzu konnten wir erste Einblicke gewähren. Hierzu ist uns immer wichtig zusammen in den Dialog mit den Vereinen zu gehen. Wie in der Mitgliederversammlung versprochen, haben wir das Mitgliederverzeichnis mit den aktuellen Daten der Mitgliedervereine an euch verschickt.

Auch im kommenden Jahr werden die verschiedenen Arbeitskreise ihre Aufgaben weiter besprechen und engagiert vorantreiben, um die Zukunft von Fasching, Fastnacht und Karneval in Württemberg erfolgreich zu gestalten.

Schmücker

Gastronomie. Catering. Personal.

25 Jahre

Profitieren Sie von unserem langjährigen Know How bei...

Kunst und Kulinarik im Friedrichsbau Varieté

Erleben Sie atemberaubende Kunst im Friedrichsbau Varieté und genießen Sie dabei unsere eigens für die jeweilige Show kreierten kulinarischen Köstlichkeiten. Mit immer neuen kreativen Ideen nehmen wir mit unseren Menüs Bezug zur aktuellen Show. Egal, ob Sie Ihren Abend privat verbringen oder zu einer Feier einladen möchten, wir organisieren Ihre Events und Arrangements.

Öffentlichen Veranstaltungen mit Schmücker´s Ox

Mit unserem Schmücker's OX sind wir während der Sommermonate auf zahlreichen Veranstaltungen in und rund um Stuttgart vertreten. Beispielsweise beim Stuttgarter Sommerfest oder Stuttgarter Weindorf servieren wir Ihnen feinstes, schmackhaftes Fleisch vom OX am Spieß im Brot mit Dip oder auch gerne innerhalb eines Menüs.

Bistro Selgros

Ganz nach der ursprünglichen Definition eines Bistros bedienen wir Sie zwanglos und zügig in unserem neuen Bistro Selgros im Cash & Carry Markt Selgros in Stuttgart-Feuerbach. Wir bieten Ihnen die optimale Möglichkeit, sich vor oder nach Ihrem Einkauf für eine kurze Zeit zu entspannen und zu schlemmen – sei es bei unserem Gourmetfrühstück oder zum Mittagstisch.

... beim **Sport & Fingerfood im GAZi-Stadion** oder mit unserem **Catering bei Ihnen zu Hause!**

»Beim Rezept für ein gelungenes Fest, wissen wir worauf es ankommt!«

Schmücker Gastro & Catering GmbH
Siemensstraße 48 | 70469 Stuttgart
Tel. 0711/7 58 58 39-0 | www.schmuecker.eu

Folgen Sie uns:

LWK
Nachrufe

Die Wimpfener Faschings-gesellschaft trauert um ihr langjähriges Mitglied

Wolfgang Veith

Mit Wolfgang Veith verlieren wir ein unermüdliches und verdienstvolles Mitglied, aber auch einen sehr guten Freund, der seit 1977 mit Treue und großer Verbundenheit Mitglied der WFG war und über Jahrzehnte unser Vereinsgeschehen mitgeprägt hat. Er war ein sehr beliebter und zuverlässiger Kamerad, der sich aufopfernd in den Dienst der WFG gestellt hat.

Als Organisationsminister und Zugmarschall war er nicht mehr wegzudenken. Er war immer da, wenn man ihn brauchte. Außerdem war er aktiv im Elferrat, im Komitee und als Tänzer im Männerballett und in der Show. Er hat den Verein unterstützt wo er nur konnte. Es wird fast unmöglich sein, diese Lücke zu füllen. Für seine Verdienste wurde Wolfgang Veith unter anderem als Träger des Hirsch am Goldenen Vlies und des BDK Verdienstordens in Gold ausgezeichnet. Wir danken ihm für seine unermüdliche Vereinstreue und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. Unser ganzes Mitgefühl gilt besonders seiner Familie.

Die Wimpfener Faschings-gesellschaft trauert um ihr langjähriges Ehrenmitglied

Gunther Werner

Gunther Werner verstarb am 09.09.2024. Über 57 Jahre hinweg war er ein engagiertes Mitglied der Wimpfener Faschingsgesellschaft. In dieser Zeit bekleidete er zahlreiche Positionen, darunter Elferrat, Ehrenmitglied, Büttenredner, Liedtextschreiber, Wagenbauer, Chronist, Präsident des Umzugsvereins, Mitglied im Ordensrat und Verantwortlicher für die Internetseite. Seit 1967 war er Mitglied der Wimpfener Faschingsgesellschaft und seit 1986 Träger der höchsten Auszeichnung des Landesverbandes Württembergischer Karnevalvereine (LWK) – dem Hirsch am Goldenen Vlies.

Im Jahr 2003 erhielt er die höchste Ehrung des Bund Deutscher Karneval (BDK) – den Verdienstorden in Gold mit Brillanten, und 2007 wurde ihm die Landesehrennadel des Landes Baden-Württemberg verliehen.

Trauer um Ehrenbrauchtumer

Rudi Jährling

Rudi Jährling, langjähriger Ehrenbrauchtumer und Gründungsmitglied unseres Mitgliedsvereins, der Narrenzunft Oberkochen, ist am Dienstag, den 27.02.2024 verstorben.

Rudi Jährling wurde 1938 in China geboren und war Zeit seines Lebens ein Jetsetter und auf der ganzen Welt zu Hause. Durch seinen Beruf bei der Firma Zeiss gelangte er nach Oberkochen. Dort fand er Heimat und war Mitglied in verschiedenen Oberkochener Vereinen. 1973 gründete er mit seinen Freunden die Narrenzunft Schlaggawäscher Oberkochen und prägte das Vereinsleben in verantwortlicher Funktion bis 2002 aktiv mit. Fürs „Narrenwesen“ engagierte sich Jährling auch im Landesverband Württembergischer Karnevalvereine. Im Jahr 1980 war er mit von der Partie, als im Oberkochener Rathaus auf Initiative der Schlaggawäscher der Brauchtumsausschuss des Landesverbands Württembergischer Karnevalvereine ins Leben gerufen wurde. Von 1986 bis 2002 fungierte er in diesem als Schriftführer und wurde bei seinem Ausscheiden zum ersten Ehrenbrauchtumer des Landesverbands ernannt.

Der Landesverband ist dankbar für alles, was er mit Rudi erleben durfte. Seine Fußspuren prägen den Verband bis heute und wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Fotos: privat

1958 - 2024

66 Jahre LWK

Ein innovativer Landeverband mit mehr als 60.000 Mitgliedern, der das Brauchtum pflegt erhält und das Kulturgut Fasching, Fasnet und Karneval weiterträgt und lebendig hält!

Im November 1957 kamen die Herren Paul Daxer, Erwin Schmalzried und Emil Kautzmann im „Hindenburgbau" in Stuttgart überein, einen Landesverband der Karnevalisten zu gründen. Am 29.03.1958 wurde der LWK mit 9 Vereinen und einer Narrenzunft in Stuttgart unter dem Präsidenten Paul Daxer gegründet. Die Gründungsmitglieder waren die KG Möbelwagen, die KG Rosenmontag, Große KG Ulm/Neu-Ulm, KG Zwieblingen/ Esslingen, KG Rheinländer Stuttgart, Gesellschaft Zigeunerinsel Stuttgart, Narrenzunft Bad Schussenried, Gesellschaft Engelberg Leonberg, Wimpfener Faschings- Gesellschaft und die Carneval-gesellschaft Heilbronn.

Der damalige Gedanke, das Brauchtum und die damit verbundenen Traditionen, Bräuche und Ortsgeschichten in einem Miteinander zu leben und zu feiern, bleibt bis heute bestehen. Wenn sich Mitgliedsvereine zusammenschließen heißt dies immer, in einer großen Gemeinschaft miteinander die gleichen Interessen zu leben und das Zusammengehörigkeitsgefühl zu fördern.

Beisitzer W. Henes, Schatzmeister H. Orendi, Protokollführerin H. Fuchs, Ministerpräsident E. Teufel, Vizepräsident W. Find, Präsident W. Schick, Vizepräsident W. Stegmeier beim Empfang im Schloss

In der Mitte Ehrenmitglied Ministerpräsident Dr. H. Filbinger mit Peter Schwerdt und Präsident Hans Roederer 1968

So feierte man in den 50er Jahren

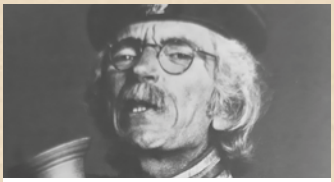
Live-Sendung – Aufnahme für den Süddeutschen Rundfunk – Große Garde 1970

Schon damals wurde die Freundschaft zu den Nachbarverbänden groß geschrieben. Hervorgegangen war der LWK aus einer kleinen Vereinigung, die zunächst bei den badisch-pfälzischen Karnevalisten mit Sitz in Speyer untergeschlupft war. Besonders erwähnenswert ist sicherlich, dass bereits im Oktober 1959 der erste Bundeskongress der deutschen Karnevalisten in Stuttgart stattfand. Es war die 4. Haupttagung des Bundes Deutscher Karneval. So kommt es nicht von ungefähr, dass der LWK 2024 der Ausrichter der Haupttagung des Bundes Deutscher Karneval ist.

Der LWK stellte Damals wie Heute das soziale Miteinander in den Vordergrund. So leben wir in einer großen Interessengemeinschaft zusammen mit Menschen, egal welcher Herkunft, Nationalität und Besonderheit. Unter der Maske sind alle gleich. So ist es eine Herzensangelegenheit, dass der LWK die Deutsche Kinderkrebs Nachsorge unterstützt, wie auch mit Aktivitäten unserer Mitgliedsvereine das Kinderhospiz in Stuttgart und andere soziale Einrichtungen. Der Gedanke: „Jedem zur Freud- Niemand zu Leid“ nehmen unsere Mitglieder sehr ernst und richten den Blick immer wieder zu Menschen, denen es nicht geschenkt wird, am gesellschaftlichen Leben aktiv teilnehmen zu können. So besuchen unsere Vereine immer wieder Krankenhäuser, Senioren- und Behindertenheime und tragen unser Brauchtum hinaus in die multikulturelle Gesellschaft, um ein Verständnis für das

Unsere Präsidenten:

Paul Daxer (1958 bis 1973)



Alfred Boss (1973 bis 1982)

Hans Roederer (1982 bis 1986)

Werner Schick (1986 bis 1998)

Walter Stegmaier (1998 bis 2005)

Bernd Lipa (2005 bis 2020)

Jürgen Heugel (2020 bis 2023)

Udo Jürgens bei der Prunksitzung mit Hans Roederer 1971

Hans Roederer erhält d. Bundesverdienstkreuz

Kulturgut in unserem Land zu gewinnen und unsere Bräuche aufrecht zu erhalten.

Die Jugendarbeit wird im LWK besonders in den Fokus gestellt, denn sie ist die Zukunft unseres Verbandes, die ihre Wurzeln nie vergessen darf und dennoch dem Wandel der Zeit folgen muss, um bestehen zu können. Nur wer die Vergangenheit kennt, weiß die Zukunft zu gestalten. Die Kinder und Jugendliche sind unser wertvollstes Gut. Möge das Feuer, welches entfacht wurde niemals verglühen und auch im gesellschaftlichen Wandel seinen festen Bestandteil haben.

Unser Verband ist organisatorisch so aufgestellt, dass das Präsidium die Aufgaben des Verbandes führt und leitet, sowie das Dach unsere Ausschüsse bildet, in welchen die Ressourcen und Kompetenzen auf den jeweiligen Fachgebieten von Recht, Medien, Jugend , Brauchtum, Veranstaltung, Tanz gebündelt sind. Ehrenräte und Ordensräte sind in ihrem Wirkungsfeld die Funktionsräte, die beraten, unterstützen und für die aufgestellten Richtlinien eine Kontrollfunktion übernehmen.

Wiederkehrende Veranstaltungen im Terminkalender, wie die Verleihung der höchsten Orden, das Landesnarrentreffen, die Fernsehsitzung, der närrische Staatsempfang, Trainer- und Jugendleiterschulungen, Seminare und Workshops zeigen die Beständigkeit und trotzdem die Visionen, die der Verband für die Zukunft hat, in ihrer Beständigkeit auf.

NÄRRISCHE

FASCHINGS-PINS UND KARNEVALS-ORDEN FÜR IHREN VEREIN

by Pins & mehr GmbH & Co. KG

Noch mehr originelle und kreative Ideen entdecken Sie online auf

www.pinsundmehr.de/karneval-fasching/

Bei uns bereits ab **100 Stück**

Pins & mehr GmbH & Co. KG
Lechstrasse 10.8
86415 Mering

Tel.: +49 (0)8233 - 79312-0
Fax: +49 (0)8233 - 79312-29
info@pinsundmehr.de

www.pinsundmehr.de

Gründungs-mitglieder:

KG Möbelwagen, die KG Rosenmontag, Große KG Ulm/Neu-Ulm, KG Zwieblingen/Esslingen, KG Rheinländer Stuttgart, Gesellschaft Zeigeunerinsel Stuttgart, Narrenzunft Bad Schussenried, Gesellschaft Engelberg Leonberg, Wimpfener Faschings-Gesellschaft und die Carnevalgesellschaft Heilbronn.

Ziel:

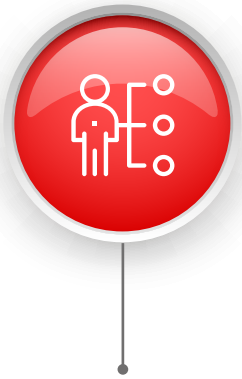
Das Brauchtum und die damit verbundenen Traditionen, Bräuche und Ortsgeschichten in einem Miteinander zu leben und zu feiern und das Kulturgut Fasching, Fasnacht und Karneval weiterzutragen.

BDK–Haupt- & Präsidialtagung:

Oktober 1959:
Erster Bundeskongress der deutschen Karnevalisten in Stuttgart. Es war die 4. Haupttagung des Bundes Deutscher Karneval. So kommt es nicht von ungefähr, dass der LWK 2024 der Ausrichter der Haupt-tagung des Bundes Deutscher Karneval ist.

Leitgedanke & Haltung:

Das soziale Miteinander steht im Vordergrund. So leben wir in einer großen Interessengemeinschaft zusammen mit Menschen, egal welcher Herkunft, Nationalität und Besonderheit.
Unter der Maske sind alle gleich.



Sozialer Auftrag:

WIR UNTERSTÜTZEN:

Die Deutsche Kinderkrebs-Nachsorge

Soziale Einrichtungen

Schulen

Besuchen Krankenhäuser, Senioren- und Behinderteneinrichtungen und das Kinderhospiz in Stuttgart nach dem Gedanken unserer Fasnacht: „Jedem zur Freud – Niemand zu Leid."

Jugendarbeit:

Die Jugendarbeit wird im LWK besonders in den Fokus gestellt, denn sie ist die Zukunft unseres Verbandes, die ihre Wurzeln nie vergessen darf und dennoch dem Wandel der Zeit folgen muss, um bestehen zu können.
Nur wer die Vergangenheit kennt, weiß die Zukunft zu gestalten.
Kinder und Jugendliche sind unser wertvollstes Gut. Möge das Feuer, welches entfacht wurde niemals verglühen und auch im gesellschaftlichen Wandel seinen festen Bestandteil haben.

Aktivitäten:

Wiederkehrende Veranstaltungen

Verleihung der höchsten BDK- und LWK-Orden

Durchführung von Landesnarrentreffen und Fernsehsitzungen

Jährlicher närrischer Staatsempfang

Trainer- und Jugendleiterschulungen

Seminare und Workshops rund um unser Brauchtum

LWK–Campus - Lernen - Wissen - Können

Präsident Steffen May begrüßt rund 800 Familien aus dem LWK-Verbund.

LWK Familien-Tag

6x 11 Jahre LWK, das muss gefeiert werden: Anlässlich des 66. Jubiläums des LWK luden das Präsidium und die Ausschüsse zu einem besonderen Highlight ein.

Text: Heike Schiele / Fotos: HEKfoto

War es bislang guter Brauch, dass die LWK- Jugendleitung jährlich einen Ausflug mit den Jüngsten in das Naturtheater Grötzingen organisierte, reservierte der LWK am ersten Juliwochenende das komplette Naturtheater mit 800 Plätzen. Dies war einerseits ein Zeichen, dass zum Auftakt des 66. LWK- Verbandsjubiläum die Kinder- und Jugendlichen an erster Stelle stehen. Gleichzeitig war es dem Präsidium wichtig, den vielen Familien „Danke“ zu sagen, die seit 66 Jahren ihre Kinder und Jugendlichen den Mitgliedern des Vereins anvertrauen, um eine wertvolle Freizeitgestaltung zu forcieren. Fasching, Fasnacht, Karneval ist mehr als Feiern und trotzdem verbindet uns immer das Miteinander in unserem Verband. Mit Stolz feiern wir 66 Jahre. Diese lange Zeit funktioniert nur, wenn das Zusammenspiel der Akteure: Präsidium, LWK- Ausschüsse, LWK- Jugendleitung und die Familien, die in unserem Verband ein Zuhause gefunden haben, miteinander an einem Strang ziehen und zusammen agieren. Dies hat der LWK beim Familientag mehr als bewiesen:

„LWK-Spielstraße“ begeistert Jung wie Alt

Bereits um die Mittagszeit ging es los: Das Tor des Naturtheaters wurde nahezu eingerannt, weil jeder die bunte LWK-Spielstraße aufsuchen wollte, bei der die Kinder, analog zu unseren Kinderbüchern, von der „kleinen Maus“, empfangen wurden. Während der Brauchtumsausschuss Ausmalbilder von der kleinen Maus anbot, konnten die Jüngsten mit ihren Familien beim Tanzausschuss „Mäuse-Buttons“ herstellen. Der Rechtsausschuss erfreute mit dem Wurfclown die Kinderherzen. Direkt daneben war die LWK-Jugendleitung, die Mäusetattoos passend zur Theateraufführung: „Emil und die Detektive“ anfertigen ließ. Die Kinderherzen schlugen höher, als jedes Kind noch eine „LWK-Jugend-Lupe“ von der LWK- Jugendleitung geschenkt bekam, um Emil und den Detektiven zu helfen. Das Glücksrad der ARAG sorgte für Spaß und Spannung, welches der Ordensausschuss zusammen mit der LWK-Jugendleitung betreute. „An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die ARAG, welche uns mit tollen Preisen beim Glücksrad unterstützte und immer großzügig für die Jugendarbeit in den Verbänden einsteht“, so Heike Schiele, Leiterin der LWK-Jugend.

Nach der Begeisterung der Spielstraße erlebten ca. 800 Familien mit ihren Kindern die Theateraufführung „Emil und die Detektive“. Sie fieberten mit den Detektiven mit und die Spannung war in den Kinderaugen sichtbar. Am frühen Abend hieß es für die Kinder, Abschied aus Grötzingen zu nehmen und für den LWK, einen gelungenen Auftakt zum 66. Verbandsjubiläum geschaffen zu haben.

„Wir bedanken uns herzlich bei allen Familien sowie Vereinen mit den Kindern für die Begeisterung, das Leuchten in den Kinderaugen und für die vielen lieb gemeinten Dankesworte und das Lob, welche uns zu Teil wurde. Das LWK- Präsidium zeigte sich überwältigt!

Lasst uns weiterhin gemeinsam diese Stärke der Zusammenarbeit im LWK für die Kinder und Jugendlichen unterstützen und die tollen Ressourcen der LWK- Ausschüsse nützen. Ein dickes Dankeschön an alle!“, so die LWK-Jugendleiterin Heike Schiele stellvertretend für das Präsidium und die LWK-Ausschüsse.

Tombola für guten Zweck

In den 66 Jahren seit Bestehen des Verbandes war es dem Präsidium, wie auch allen Vereinen immer wichtig, Kinder und Jugendliche im Fokus zu haben, die nicht selbstverständlich am Leben teilhaben können. Neben vielen sozialen Projekten gab es beim Familientag deshalb eine Tombola mit tollen Preisen, die vom Eventausschuss organisiert wurde. Wir danken hier allen Spendern, Sponsoren und vor allem der BDK-Jugend für die großzügige Unterstützung. Mit Überzeugung für die tolle Arbeit des Kinderhospizes Stuttgart spendet der LWK die kompletten Tombola- Einnahmen dorthin. Dies erfüllt alle mit Stolz und dem Wissen, dass die Teilhabe und Gesundheit alle Kinder und Jugendlichen das wertvollste Gut sind. Mit dem Grundgedanken der LWK- Jugend „Miteinander statt Nebeneinander“ steht der Verband für diese Werte.

Müller Autohaus
Mercedes-Benz Partner · Donzdorf

Süßener Straße 12
73072 Donzdorf
Telefon 0 71 62 / 9 10 10-0
www.mercedes-mueller.de

Müller Classic
Donzdorf · Schwäbisch Gmünd

Becherlehenstraße 26
73527 Schwäbisch Gmünd
Telefon 0 71 71 / 87 47 80-0
www.mueller-classic.de

HAUPT-
TAGUNG ´24
STUTTGART

Ein Grund zum Feiern

66 Jahre Landesverband Württembergischer Karnevalvereine

Text: Christian Eisenhardt; Fotos: HEKfoto

„Man soll die Feste feiern, wie sie fallen“ –

getreu diesem Motto hat das Präsidium des Landesverband Württembergischer Karnevalvereine beschlossen, seinen närrischen Geburtstag zu begehen. Anlässlich dessen zeigte sich der Landesverband einerseits als sehr guter Gastgeber der Präsidialtagung mit Hauptversammlung des Bund Deutscher Karneval und konnte rund 300 Gäste aus dem gesamten Bundesgebiet in Stuttgart begrüßen. Andererseits nutze er die Gelegenheit auch gleich für einen großartigen Jubiläumsabend in der Alten Reithalle des Maritim Hotels. An diesem begrüßte das Präsidium zahlreiche Präsidentinnen und Präsidenten, Zunftmeisterinnen und Zunftmeister sowie Mitglieder der Ausschüsse und Sponsorenvertreter. Neben einem 3-Gänge „Gala-Menü“ durften sich die Gäste besonders über ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm freuen, welches die gesamte Bandbreite des LWK abbildete.

Den Auftakt macht der Spielmannszug der Zigeunerinsel Stuttgart, einem der Gründungsmitglieder des Verbandes im Jahre 1958. Direkt gefolgt von einer humoristischen Einlage der Gscheidles.

Spätestens ab diesem Zeitpunkt war die Stimmung im Saal gelockert und die Lacher auf der Seite der beiden Mundart-Kabarettisten aus Backnang, die sprichwörtlich „Erste-Hilfe“ für die Lachmuskeln leisteten. Für einen sportlichen Höhepunkt sorgte Celine Müller von der GFTB Die Filderer. Selbst auf der mehr als kleinen Bühne zeigte die amtierende Deutsche Meisterin bei den Tanzmariechen, bei den Tanzpaaren sowie in der Gemischten Garde ihr Können.

Nach einer ersten stimmungsvollen Einlage von Heike Wanner, eroberte Elfriede Schäufele den Ballsaal und nahm nicht nur LWK-Präsident Steffen May auf die Hörner.

Für den wohl emotionalsten Moment an diesem Abend sorgte aber die Scheckübergabe an das Kinderhospiz Stuttgart. Hierzu hatte die LWK Jugend 1.111€ durch den Verkauf der Kinderbücher rund um die kleine Maus gesammelt.

Zum Abschluss folgte noch die offizielle Gratulation des BDK-Präsidenten Klaus-Ludwig Fess und die Staffelübergabe an die Ausrichter der nächsten Haupttagung, die „Vereinigung Baden-Pfalz".

Doch wie bei jeder guten Party ließen es die Gäste zum Ausklang zum Gesang von Heike Wanner noch auf der Tanzfläche krachen.

Premiere für die LWK-Sommertour

Ende September war es soweit und Präsident Steffen May konnte in der Festhalle Aalen-Unterkochen die 1. Sommertour des Landesverbandes eröffnen.

Text: Christian Eisenhardt; Fotos: privat

Ende September war es soweit und Präsident Steffen May konnte in der Festhalle Aalen-Unterkochen die 1. Sommertour des Landesverbandes eröffnen. Das Konzept, welches anlässlich des 66-jährigen Jubiläums des Verbandes, seine Premiere feierte, soll in den kommenden Jahren fortgeführt werden. Ziel dabei ist es, dass sich der LWK in allen Teilen seines Verbandsgebietes zeigen und über seine Arbeit berichten möchte. „Darüber hinaus wollen wir mit der Veranstaltung den in den Regionen ansässigen Vereinen und Zünften eine Plattform geben. Sie sollen die Vielfalt von Fasching, Fasnet und Karneval, aber auch ihre Vereinsarbeit der Bevölkerung präsentieren", sagt Steffen May. Ausrichter der Auftaktveranstaltung war die Narrenzunft Bärenfanger aus Unterkochen.

Die Tour soll nicht nur für eingefleischte Faschingsanhänger, sondern auch für alle, die mehr über die faszinierende Welt des Karnevals und der schwäbisch-alemannischen Fastnacht erfahren möchten, ein besonderes Erlebnis sein. Neben dem Gastgeber selbst, stellten sich noch zehn weitere Vereine aus der Region vor. Sie präsentierten ihre Herkunft und Tradition auf der Bühne in kurzen Vorträgen, standen an ihren Ständen zum direkten Austausch bereit und bereicherten in Teilen das Programm mit Darbietungen wie einem Mariechentanz. Zudem präsentierte sich der Ausrichter des kommenden Landesnarrentreffens, die Schmeia-Hexa Strassberg. Gerade für Präsident Steffen May und Vizepräsidentin Ute Schwarz war der Tag eine gute Gelegenheit, mit den Verantwortlichen in den Vereinen in den Dialog zu treten.

Darüber hinaus stellten sich die Ausschüsse des Landesverbandes Württembergischer Karnevalvereine, die sich um die Organisation und den Erhalt der Karnevalstraditionen kümmern, mit ihren Verantwortungsbereichen und Projekten vor. Besucherinnen und Besucher, aber natürlich auch die Mitglieder der Vereine hatten so die Möglichkeit, einen direkten Einblick in die Arbeit hinter den Kulissen des närrischen Treibens zu bekommen und zu sehen, wie die Karnevalskultur lebendig gehalten wird. Denn natürlich ist es auf den ersten Blick nicht unbedingt klar, welche Aufgaben ein Rechts-, Tanz- oder Brauchtumsausschuss hat und wer die Ansprechpartner sind. Umgekehrt freuen sich die Ausschüsse über Interessierte, die gerne mitwirken möchten. „Wir glauben, dass wir mit der Sommertour ein neues Format haben, mit welchem wir die Verbandsarbeit in der Fläche sehr gut repräsentieren können, was uns aber auch gute Chancen zum Austausch gibt. Sicher müssen wir dies noch weiterentwickeln, um es für Besucherinnen und Besucher interessanter zu gestalten. Mein Dank gilt den Bärenfangern, die direkt zugesagt haben die Premiere auszurichten sowie Peter Bauer und Alexandra Müller für die Organisation seitens des Brauchtums", so Steffen May.

LWK

Vereine

Rund 59.000 „Narren“ organisiert in mehr als 140 Mitgliedsvereinen – die Vereine bilden die Basis des Landesverbandes. Dort werden mit viel Leidenschaft tolle Veranstaltungen organisiert, der Nachwuchs an den Fasching herangeführt und das Brauchtum gefördert. Die Vereine sind das Bindeglied in die Bevölkerung. Sie können dabei oftmals auf eine spannende Gründungsgeschichte zurückblicken, die Mitglieder haben Interessantes und Unterhaltsames zu berichten.

Genau das ist es, was die Fasnet ausmacht. Die Vereinsarbeit soll mit dieser Rubrik in den Mittelpunkt gerückt werden.

In jeder Ausgabe der Schwabenstreiche stellen wir Mitgliedsvereine näher vor.

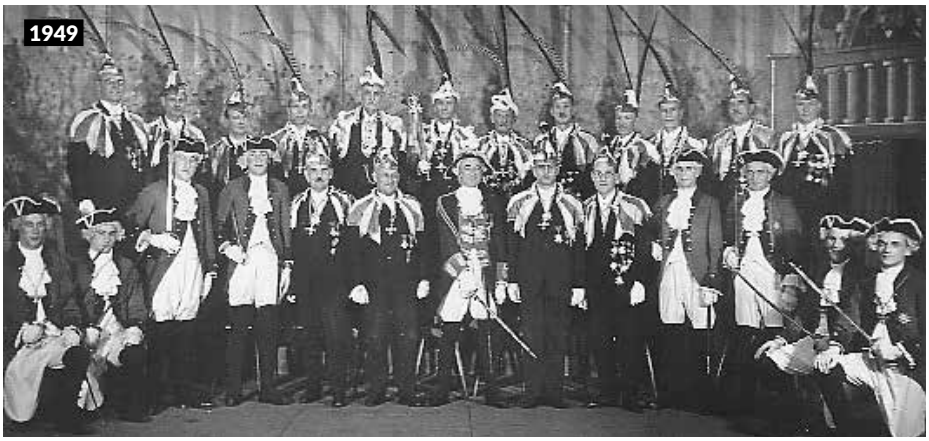
Karnevalgesellschaft Narrenzunft Ochsenhausen e.V.

Vielen Dank an die Redaktion der Schwabenstreiche - hier unseren Verein „kurz“ vorstellen zu können, ist uns eine besondere Freude! Für alle, denen diese Vorstellung zu kurz ist: die Langversion kann in unserer 600-seitigen Vereinschronik mit dem Titel „Schlagt Sorgen beherzt in Stücke“ nachgelesen werden.

Text: Stefan Müller; Fotos: Stefan Müller, Privat, KG-NZ Ochsenhausen;
Quellen: [1]Chronik „Schlagt Sorgen beherzt in Stücke“ Christine Müller

Programm
Des Welt-Circus Wulf aus Amerika
100 Personen, 150 Pferde, 2 Esel,
200 Raubtiere.
Eigene Musikkapelle von 45 Mann
unter persönlicher Leitung des Musikdirektor
Schön-Schön-Dum-Dum.
Noch nie dagewesen.
Fastnacht-Dienstag 24. Febr. nachmittags
Die Cirkus-Direktion.

1927


1949

1927

Fastnacht 1909.
Wer sich an der heurigen Fastnachtsaufführung beteiligen will, wolle sich melden bei den Herren: Kaufmann H. Mundbrod, Apotheker Sartorius und Baumann z. Bierhalle. Bei obigen Herrn werden etwa zugedachte Gaben, selbst die kleinsten, mit größtem Dank entgegengenommen.

1928

1937

1949

Unser Verein wurde offiziell 1928 in das Vereinsregister eingetragen, damals als Carnevalgesellschaft.

Im Jahr 1976 erfolgte die Ergänzung zur Karnevalgesellschaft-Narrenzunft Ochsenhausen e.V.

Er beheimatet neben dem Karneval in Form von Prunksitzungen auch die schwäbisch-alemannische Straßenfasnet mit eigenen Umzügen, sowie Besuchen bei anderen Zünften. Wir können mittlerweile stolz behaupten, dass bei uns nicht von „Zweigen", sondern von beiden „Ästen" gesprochen wird. Unsere Fasnet ist nun fast über ein Jahrhundert so in Ochsenhausen gewachsen. Für unsere Vereinsmitglieder und vor allem für die Fasnet in Ochsenhausen gibt es keinen Unterschied.

1928 - diese Jahreszahl ist jedoch nicht ganz „richtig", denn der älteste urkundliche Nachweis der Fasnet geht auf ein Verbot der selbigen zurück und zwar auf das Jahr 1616.

Die Benediktinermönche im Kloster Ochsenhausen ließen verkünden: „die Fasnachtsnarren mit ihren Rösslen, Gaukelwerk, Reimen und Planentenlesen sollen abgeschafft sein; am eschrigen Mittwochen alle Fasnachtspiel und Kurzweil verboten, am weißen Sonntag keine Funkenfeuer brennen".[1]

Urkundlicher Nachweis
der Fastnacht von Ochsenhausen
aus Verbot des Klosters Ochsenhausen vom Jahre 1616.
Die Fasnachtsnarren mit ihren Rösslen Gaukelwerk Reimen u. Planetenlesen sollen abgeschafft sein; am eschrigen Mittwochen alle Fasnachtspil u. Kurzweil verboten, am weißen Sonntag keine Funkenfeuer brennen.

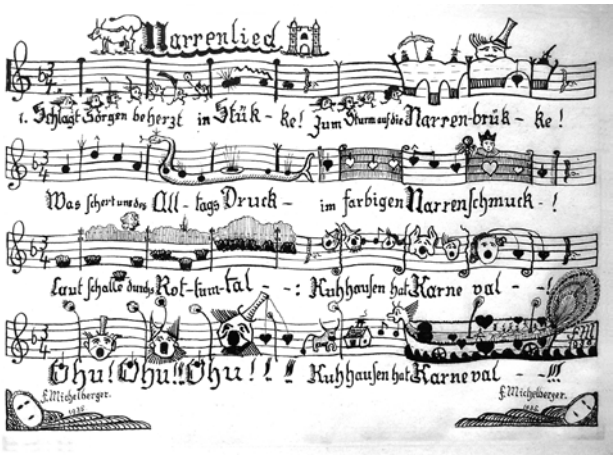
Gesicherte Nachweise über die Fasnet am Ort ergeben sich dann wieder um 1903. Hier versuchte »das Narrencomitee« nach langer Zeit eine größere Fastnacht-Aufführung zu Stande zu bringen. Es wurde ein Umzug organisiert, unter dem Motto „Des Welt-Circus Wulf aus Amerika". Im Anschluss an den Umzug kamen laut »Cirkus-Direktion im »Posthofe Ochsenhausens« verschiedene Programmnummern zur Aufführung. Das »Narrencomitee« bestand aus 10 Personen mit den heute noch bekannten Familiennamen wie zum Beispiel Baumann zur „Bierhalle", Eh, Föhr, Huchler, Mundbrod, Schmid, Unold, Wiest zum „Schloß", Wohnhaas und Pinens. Im Kreisarchiv in Biberach kann man den hiesigen Rottumboten einsehen. Es wurden Artikel und Anzeigen gefunden, die beweisen, dass um 1900 herum „die fünfte Jahreszeit" ihren festen Platz im Geschehen des „Marktfleckens" Ochsenhausens hatte.

So kann man also ruhigen Gewissens behaupten, dass die Fasnet in Ochsenhausen ab 1903 „organisiert" worden war und es 1909 ganz offiziell den ersten großen Umzug in Ochsenhausen gab.

Im Jahre 1927 nahm sich der Apotheker Wilhelm Sartorius aus Gießen unserer für ihn wohl „wilden Fasnet" an. Das erklärt den karnevalistischen Einschlag. Mit der Vereinsgründung 1928 wurden aus der Tradition der vorausgegangenen Kappenabende „Prunksitzungen". Auch wurde die Straßenfasnet mit eigenem Umzug weiter organisiert.

1969 war die Geburtsstunde des Rankenweible. In den Jahren 1970 bis 1971 gesellte sich der Roale dazu. Ergänzt wurden unsere Masken 1986 durch eine Einzelmaske, den Sterngucker. Ganz bewusst wurden hier andere Farben als die bisherigen Vereinsfarben verwendet.

Mittlerweile zählt unser Verein etwa 870 Mitglieder, eine gute Durchdringung bei fast 9.000 Einwohnern unserer Stadt. Neben den vorgenannten Maskengruppen gibt es Elferräte, Kappenbrüder und -schwestern, eine männliche und weibliche Garde, Kinderelferräte, eine Kindergarde, ein Kinderballett sowie ein großes und kleines Prinzenpaar.



Wir haben jährlich feste, wiederkehrende Veranstaltungen im Ort. Dabei sind die drei Prunksitzungen sowie der Große Nachtumzug (seit 1971) nur ein Teil. Nicht weniger wichtig sind die Kinderprunksitzung, Rathausstürmung, Seniorensitzung oder auch die Messe für Hästräger. Wir besuchen in unserer Hauptfasnet soziale Einrichtungen wie z.B. die Altenzentren und natürlich die Schulen und Kindergärten. Speziell in den Kindergärten und der Grundschule bringen wir durch den Besuch mit unseren Häsern die Kinder direkt in Kontakt mit der gelebten Ortsfasnet. Wir erzählen die Geschichten um die Entstehung der Sagen und „machen" Fasnet zum Anfassen. Breite Unterstützung erhalten wir hier auch von den jeweiligen Leitern bzw. Rektoren der Kindergärten und der Grundschule, die z.B. mit eigenen Malwettbewerben unsere Fasnet den Kindern noch näherbringen.

Als Träger der Ortsfasnet und größter Verein in Ochsenhausen engagieren wir uns auch unter dem Jahr für die Bevölkerung sowie die Stadt Ochsenhausen. Beispielsweise während des dreitägigen Öchslefestes (Stadtfest). Hier organisieren wir die Bewirtung sowie die musikalische Unterhaltung des gesamten Marktplatzes über die vollen drei Tage. Auch nehmen wir am viertägigen Weihnachtsmarkt auf dem Kirchplatz der Basilika teil.

Zum Schluss möchten wir noch auf ein kleines Detail hinweisen. Dabei handelt es sich um das für uns eigens komponierte Narrenlied aus dem Jahr 1936. Besonders hierbei, die Noten der ersten Strophe wurden illustriert auf den Text, beginnend mit „Schlagt Sorgen beherzt in Stücke"! Es folgen zwei weitere Strophen, die auf unsere Fasnet abgestimmt sind. Gesungen in einem angenehmen ¾ Takt beschreibt es, wenn auch aus dem Jahr 1936, immer noch unsere heutige Fasnet!

Gemäß unserem geltenden Wahlspruch:

„Löblich ist ein tolles Treiben, wenn es kurz ist und mit Sinn!"

schließe ich die Vereinsvorstellung und wünsche Euch allen eine schöne Fasnet 2025!

Karnevalgesellschaft-Narrenzunft Ochsenhausen e.V. 1928
Stefan Müller, Präsident

ZAHLEN & FAKTEN

PRÄSIDENT: Stefan Müller
VIZEPRÄSIDENT: Stefan Ziesel
VIZEPRÄSIDENT: Andreas Netzer
ZUNFTMEISTER: Andreas Eger
SCHRIFTFÜHRER: Wolfgang Späth
KASSIER: Jürgen Weiss

LWK Nummer: 018
Mitglieder: 874

www.kg-nzochsenhausen.de
vorstand@kg-nzochsenhausen.de

WILLKOMMEN IM

GOLF*PARADIES*

GOLFCLUB MARHÖRDT

★★★★

Mit 4 Sternen ausgezeichnet.

Jede Golfrunde ein Erlebnis.

Unbegrenztes Golfvergnügen vom Einsteiger bis zum Profi.

GOLFCLUB MARHÖRDT
Der persönliche Golfclub

Golfclub Marhördt
Marhördt 18
74420 Oberrot-Marhördt
Tel. 07977-910277
www.golfclub-marhoerdt.de

BUSINESS PARTNER DES VfB STUTTGART

Deutsche Golfanlagenklassifizierung des Bundesverband Golfanlagen e.V.
BVGA
★★★★
Superior

Schmeia-Hexa Straßberg e.V.

Die Hexen aus dem Schmeiental

Text und Fotos: Volker Würz

Die Sage

Der Sage nach soll es in Straßberg im Jahre 1743 eine der letzten Hexen gegeben haben. Man sagt ihr nach, sie sei mit dem Teufel im Bunde gewesen - daher auch die Einzelfigur des Teufels. Sie nahm der Legende nach öfters an Hexentänzen auf dem nahegelegenen Heuberg, dem Haupttreffpunkt süddeutscher Hexen, teil. Dorthin flog sie mit einer gesattelten Katze mit Zaumzeug, manchmal aber auch auf einem Bock und landete unter dem höchsten Baum, unter dem kein Gras wuchs. Vom Teufel bekam sie schwarzes Pulver zum „Wetter machen", das sie nur in ein Grüblein nahe dem Bach legen und Wasser hinzufügen musste. Schon stiegen schwarze Gewitterwolken über dem schönen Schmeiental auf und entluden sich über dem Dorf.

Gründung der einzelnen Gruppen

Im Jahr 2008 wurde der Verein mit einer Maskengruppe, den Schmeia-Hexa, und der Einzelfigur des Teufels gegründet. Die Schmeia-Hexe trägt eine weinrote Bluse, einen schwarzen Rock und darüber eine Schürze aus Federleinen. Unter dem Rock wird eine weiße Pumphose getragen. Die Füße stecken in geringelten Wollsocken und Strohschuhen. Die Holzmaske hat langes Rosshaar und ein schwarzes Kopftuch. Dazu werden schwarze Handschuhe getragen und in der Hand hält die Hexe einen Besen.

Aus anfangs zehn Gründungsmitgliedern wurde im Laufe der Jahre ein Verein mit mehr als 100 Aktiven und einigen passiven Anhängern. Im Jahr 2014 starteten die Strassberger Hexen ihren ersten Aufruf, um tanzbegeisterte Kinder und Jugendliche für eine Tanzgarde zu finden. Aktuell tanzen 30 Mädchen und Frauen ab einem Alter von fünf Jahren, aufgeteilt in drei Gruppen, bei den Schmeia-Hexa. 2023 kamen zu den Gardemitgliedern zwei Gardisten hinzu. 2025 wird stolz die neue Einzelfigur – die gesattelte Katze mit Zaumzeug – präsentiert. Außerdem feiert eine neue Showtanzgruppe ihr Debüt.

Das Engagement der Schmeia-Hexa

Besonders im Fokus steht für den Verein die Kinder- und Jugendarbeit. Mit Rallys und Schnitzeljagden rum um die Themen „Fasnet“ und „Schmeia-Hexa“ wird den Kindern unser Brauchtum von Anfang an spielerisch weitergegeben. Auch außerhalb der Fasnet sind die Mitglieder aktiv und bereiten Kindern und Jugendlichen gerne mit Tombola, Kinderschminken und Co. auf benachbarten großen Veranstaltungen eine Freude. Darüber hinaus sind die Strassberger selbst Gastgeber für zum Beispiel zahlreiche Tanzwettbewerbe. Besonders wichtig ist dabei aus Sicht des Vereins, dass die Freude am Tanzen im Vordergrund bleibt und sich alle Gruppen wertgeschätzt fühlen. Auch der Kinderfasching am Schmotzigen Donnerstag kommt immer gut bei den Kindern im Ort an. Für die Erwachsenen veranstaltet die „Schmeia-Hexa“ regelmäßig Abende bei denen die Koryphäen der schwäbischen Comedy in ihrem Örtchen zu Gast sind. Gerade in Zeiten der Corona-Pandemie war es für den Verein besonders wichtig, die Mitmenschen zu unterhalten und für Ablenkung zu sorgen. Deshalb haben die Aktiven unter den geltenden Beschränkungen viele Veranstaltungen, bis hin zum Oktoberfest-Drive-In, durchgeführt.

42. Landesnarrentreffen in Straßberg:

25.01.2025:

13.01 Uhr	**Narrenbaumstellen am Rathausplatz**
14.01 Uhr	**Kinder und Dorfumzug anschließend buntes Treiben rund um das Rathaus**
16.30 Uhr	**Narrenmesse in der Kirche St. Verena**
19.01 Uhr	**Närrischer Abend in der Schmeienhalle „Wo Fasnet und Karneval sich verbinden“** Eintritt 15 €
19.31 Uhr	**Narrenparty mit „ The Candys“ im Zelt an der Schmeienhalle -** Eintritt 7€

26.01.2025:

10.00 Uhr	**Zunftmeisterempfang in der Schmeienhalle**
13.00 Uhr	**Grosser Umzug zum 42. Landesnarrentreffen**
17.00 Uhr	**Verabschiedung und Fahnenübergabe**

(Änderungen vorbehalten)

ZAHLEN & FAKTEN

PRÄSIDENT: Volker Würz
VIZEPRÄSIDENT: Christian Rauber

LWK Nummer: 180
Mitglieder: 106

www.schmeia-hexa.de
zunftmeister@schmeia-hexa.de

Feiert mit uns

Stuttgarter Frühlingsfest
vom 19.04. bis 11.05.2025

Cannstatter Volksfest
vom 26.09. bis 12.10.2025

Hört auf euren Arzt: Haltet Maß!

Grandls Hofbräu Zelt

Jetzt Plätze reservieren: **www.grandls-hofbraeuzelt.de**

Beim BENZ

Narrenzunft Bad Schussenried e.V. 1949

Schuri - Schura - Schurum

Text: Barbara Widmann;
Fotos: NZ & Privat

Historie

Seit wann es in Schussenried die Fasnacht gibt und wie sie in früheren Zeiten gefeiert wurde, kann aus Mangel an schriftlichen Zeugnissen nicht exakt nachgewiesen werden. Als alter Klosterort wurde in Schussenried die Fasnacht schon im frühen Mittelalter gepflegt. Im Tagebuche des Abt Henricus Österreicher ist die erste schriftliche Erwähnung der Fasnacht in Schussenried aus dem Jahre 1481 datiert. Die Schussenrieder Fasnacht oder Fasnet überdauerte viele Äbte und Herren und auch die beiden Weltkriege. Im Jahre 1949/1950 wurde die Narrenzunft Bad Schussenried 1949 e.V. neu gegründet. Bereits ein Jahr zuvor entstand das Schussenrieder Karnevalsballett, aus dem sich die heutigen Tanzgarden und das Hofballett entwickelten. Nach alter Tradition wurden und werden die Schussenrieder Vereine in die Fasnet miteinbezogen. So gab es von Anfang an eine Hallenfasnet mit Prunksitzung und großem Programm, an dem sich viele Vereine auch heute aktiv beteiligen. Die Straßenfasnet tauchte 1951 wieder aus der Versenkung auf; zuerst vor allem mit Wagen und närrischen Gruppen nach rheinischem Vorbild, wobei auch damals schon die Ortsteile vertreten waren. Mitte der 50er Jahre kamen die ersten Maskenträger hinzu, die die Wagen nach und nach ablösten. Heute zählt die Narrenzunft Bad Schussenried e.V. 1949 über 1.000 Mitglieder.

Auch bei der Gründung des Landesverbandes Württembergischer Karnevalvereine e.V. (LWK) waren die Schussenrieder als 7. Mitglied am 29. März 1958 dabei. Aktiv ist die Narrenzunft auch auf der Verbandsebene des LWK. Dazu gehören die jährlichen Narrentreffen und andere Veranstaltungen. Schussenried stellte auch schon Mitglieder in verschiedenen Gremien des LWK und im Brauchtumsausschuss des Bund Deutscher Karneval e.V. (BDK).

Elferrat

Bei der Narrenzunft Bad Schussenried besteht der Elferrat schon lange nicht mehr aus 11 Personen. Diese Gruppe ist im Laufe der Jahre deutlich größer geworden und zählt zwischenzeitlich mehr als 21 aktive Elferräte. Geleitet wird unser Elferrat vom Präsidenten. Er ist planender und leitender Teil unserer Hallenfasnet. Die Elferräte unterteilen sich je nach Aktivität in verschiedene Bereiche: Programm, Dekoration.

Zunftrat

Der Zunftrat ist planender und leitender Teil unserer Straßenfasnet und vertritt die Zunft bei auswärtigen Umzügen. Der Zunftrat der Narrenzunft Bad Schussenried zählt mittlerweile mehr als 28 Mitglieder. Geleitet wird der Zunftrat vom Zunftmeister. Die Zunfträte unterteilen sich in verschiedene Bereiche: Hausfasnet, auswärtige Umzüge, Straßendekoration und Bewirtungen.

Garde

Der Ursprung der Narrenzunft Bad Schussenried e.V. 1949 liegt im Karnevalsballett von 1949, gegründet von Eberhard Schmid. Es existieren drei Gardegruppen (Kindergarde, Juniorengarde, Rote Garde) sowie ein Hofballett. Mittlerweile zählt die Garde über 70 Mitglieder.

Fuchsen

Immer höflich, charmant, manchmal ein wenig zu durstig aber sonst immer hilfsbereit und zu Späßen aufgelegt, so das Erscheinungsbild der Schussenrieder Fuchsen. Sei es die Betreuung der Gardemädchen, Auf- und Abbau der Hallendekoration oder bei den Umzügen, immer sind sie mit vollem Engagement dabei. Die Fuchsen sind nachweislich seit 1936 fester Bestand der Schussenrieder Fasnet. Mit der Einbindung der jüngeren Generation wurde die Kontinuität des Brauchtums gesichert.

Jugendausschuss

Der Jugendausschuss wurde 2013 von der Narrenzunft Bad Schussenried e.V. 1949 gegründet. Er dient der Vermittlung unseres Brauchtums an die Jugend. Denn nur die Jugend kann das Brauchtum sichern und das Kulturgut erhalten. Bestehend aus insgesamt 8 Jugendvertretern, welche von den jeweiligen Maskengruppen gestellt werden, bietet der Ausschuss im sozialen Miteinander eine aktive Freizeitbeschäftigung an, sorgt für Unterstützung, Orientierung und übernimmt Verantwortung. Bereits seit dem Bestehen organisiert der Jugendausschuss einen Kindernachmittag im Haus des Brauchtums. Zudem gibt es am Gumpigen Donnerstag im Narrendorf einen separaten Jugendstand.

Maskengruppen

Hexen aus dem Teilort Roppertsweiler:
Die Maskengruppe Hexen wurde im Jahre 1951 gegründet. Sie ist eine der ältesten Schussenrieder Maskengruppen. Die Hexe trägt eine handgeschnitzte Maske mit rotem Kopftuch, welches mit weiß/grünem Muster durchsetzt ist. Sie hat eine braune Bluse und einen grünen Rock an. Über dem Rock trägt sie eine Schürze in ocker/braun. Darunter trägt sie eine weiße Spitzenhose und rot/weiß gestreifte Strümpfe. Das Schuhwerk besteht aus Strohschuhen. Die Hände sind mit braunen Handschuhen bedeckt. In der Hand trägt sie einen naturbelassenen Reisigbesen.

Riedmeckeler aus dem Teilort Kleinwinnaden:
Die Maskengruppe Riedmeckeler wurde 1951 ins Leben gerufen. Sie ist seit 1952 in die Narrenzunft Bad Schussenried e.V. 1949 eingegliedert. Der Riedmeckeler

Gruppenbild Garden: Vorne: Mariechen; 1. Reihe: Kindergarde; 2. Reihe: Junioren Garde; Hinten: Rote Garde

Rote Garde Einmarsch Prunksitzung

Gruppenbild des derzeitigen Zunftrates

Hexen beim Umzug – Die Narrenzunft Bad Schussenried besucht mit Ihren Maskengruppen ca. 25 auswärtige Umzüge, teilweise 2–3 an einem Tag.

stellt einen Mann dar, der früher ins Ried gezogen ist um Torf (Brennmaterial, wird im schwäbischen "Wasen" genannt) zu stechen. Von der vielen Arbeit wirkt er müde und träge. Die Kleidung des Riedmeckelers besteht aus einer braunen Cordhose, die weit geschnitten sein sollte. Das feste Schuhwerk sollte braun oder schwarz sein. Die Bluse besteht aus kornblumenblauem Stoff und hat braune Besätze. Der Ausschnitt wird mit braunen Lederbendel zugeschnürt. Die Holzmaske ist von Hand geschnitzt und sollte dem Aussehen des Riedmeckelers entsprechen. Auf der Maske befindet sich ein dunkelgrüner Strohhut mit großem Rand, er wird auf einer braunen Haube mit Lederbesatz befestigt. Außerdem hat jeder Riedmeckeler einen Birkenstecken an dem ein Stück Torf hängt.

Putten:
Die Puttenmasken wurden 1968 geschaffen. Die Masken wurden aus den vielen Puttendarstellungen unserer heimischen St.-Magnus-Kirche und dem barocken Bibliotheksaal heraus entwickelt. Mit ihren lieblichen und freundlichen Gesichtszügen sowie den Pausbacken sollen sie an die Unschuld und Reinheit der Kinder erinnern. Die vergoldete Maske wird von einem ebenso goldfarbenen Seidenkopftuch umrahmt. Als Häs tragen sie einen karminroten Samtanzug mit Glockengürtel sowie weiße Handschuhe und schwarze Schuhe. Sie verteilen Süßigkeiten an Groß und Klein aus einem geflochtenen Weidenkorb. Die Putten waren nie eine eigene Maskengruppe, sondern stellten mit ihrem Liebreiz und der himmlischen Herkunft den Gegensatz zum wilden gefürchteten Riedteufel dar.

Hurgler, Bruttler & Bähmull aus dem Teilort Sattenbeuren:
Die Maskengruppe Hurgler, Bruttler und Bähmull wurde im Jahre 1969 gegründet. Hurgler und Bruttler sind von Ihrem ganzen Wesen und Ihren Lebensumständen her ein mürrischer, zurückhaltender Menschenschlag, dem sprühende Lebensfreude fremd ist. Sie gehen deshalb mit langsamem, fast schleppendem Schritt auf ihrem Birkenstock gestützt. Die Bähmull stellt nach dem Hurgler und Bruttler einen weiteren oberschwäbischen Menschenschlag dar. Es handelt sich hierbei um eine Frauengestalt, die dem Erscheinungszeitraum der Hurgler und Bruttler entspricht sowie eine gewisse Seelenverwandtschaft mit ihnen aufweist. Durch ihre einfache und kindliche Art gilt sie als mit Gehirnschmalz nicht besonders üppig ausgestattete Person. Aber durch eine gewisse Bauernschläue und Abgeschlagenheit versteht es die Bähmull, ohne große Verpflichtungen und Arbeit durchs Leben zu kommen. Ihre fröhliche und etwas naive und arbeitsscheue Lebenseinstellung zeigt sich im Ausdruck der Maske und des in ihrem Korb mitgeführten „Gruscht".

Rauchhäusler aus dem Teilort Kürnbach:
Lebendig werden die Rauchhäusler immer im Fasching, einer Zeit, in der Hexen, Teufel, Dämonen und andere unheimliche gestalten ihr Unwesen treiben. Die Maskengruppe Rauchhäusler ist seit 1972 Bestandteil der Narrenzunft Bad Schussenried. Das weiße Kopftuch mit kleinen blauen Blümchen und die Schürze aus blauem Stoff mit kleinen weißen Blümchen, welche mit langen Bänder gekreuzt auf dem Rücken zu einer Masche gebunden werden, sind fester Bestandteil der sonst eher grün-braun gehalten Kleidung.

Riedteufel:
Die Maskengruppe Riedteufel wurden im Jahre 1973 gegründet. Die Sage, dass in unseren Moor- und Riedgebieten in der Umgebung früher zahlreiche Geister in Erscheinung getreten sind, sollte in der Schussenrieder Fasnet wieder lebendig werden. Ein stilgerechtes Häs wurde entworfen. Die Ursprungsmaske aus dem Jahr 1952 wurde umgestaltet. Die geschnitzten Teufelshörner der schwarzbraunen Maske wurden durch Moorwurzeln ersetzt. Die ursprüngliche rote Strumpfhose wurde mit der Zeit durch eine rote Kniebundhose ersetzt. Vervollständigt wird das Häs mit einem schwarzen Schwanz, an dessen Ende Kuhschwanzhaare eingeflochten sind, sowie die Gabel mit schwarzem Stiel und 3 roten Zinken.

Quellenangabe: Buch „Die Schussenrieder Fasnacht – Geschichte einer Tradition" von Otto Minsch und Narrenzunft Bad Schussenried e.V. 1949

Narrenfahrplan 2025:

1. Prunksitzung: *Sa. 22.02.2025; 19:11 Uhr*
Narrenmesse: *So. 23.02.2025; 10:30 Uhr*
Kinderball: *So. 23.02.2025; 14:01 Uhr*
Gumpiger Donnerstag: *Do. 27.02.2025; Rathaussturm, Schulräumen, Kinderumzug, Hemdglonkerumzug*
Regenta-Ball: *Fr. 28.02.2025; Seniorensitzung im Altenheim*
2.Prunksitzung: *Sa. 01.03.2025; 19:11 Uhr*
Rosenmontagsumzug: *Mo. 03.03.2025; 13:33 Uhr*
Narrenbaumfällen: *Di. 04.03.2025; 18:00 Uhr*

ZAHLEN & FAKTEN

PRÄSIDENT: Markus Gögler
GESCHÄFTSFÜHRER: Andreas Sauter
ZUNFTMEISTER: Markus Gögler
VIZE-PRÄSIDENT: Herrmann Maucher
KASSIER: Barbara Widmann
VIZE-ZUNFTMEISTER: Matthias Scheffold
SITZUNGSPRÄSIDENT: Wolfgang Mayerföls
OBERMASKENMEISTER: Hans-Jürgen Gruber
PROGRAMMLEITUNG: Jennifer Rehbein

LWK Nummer: 007

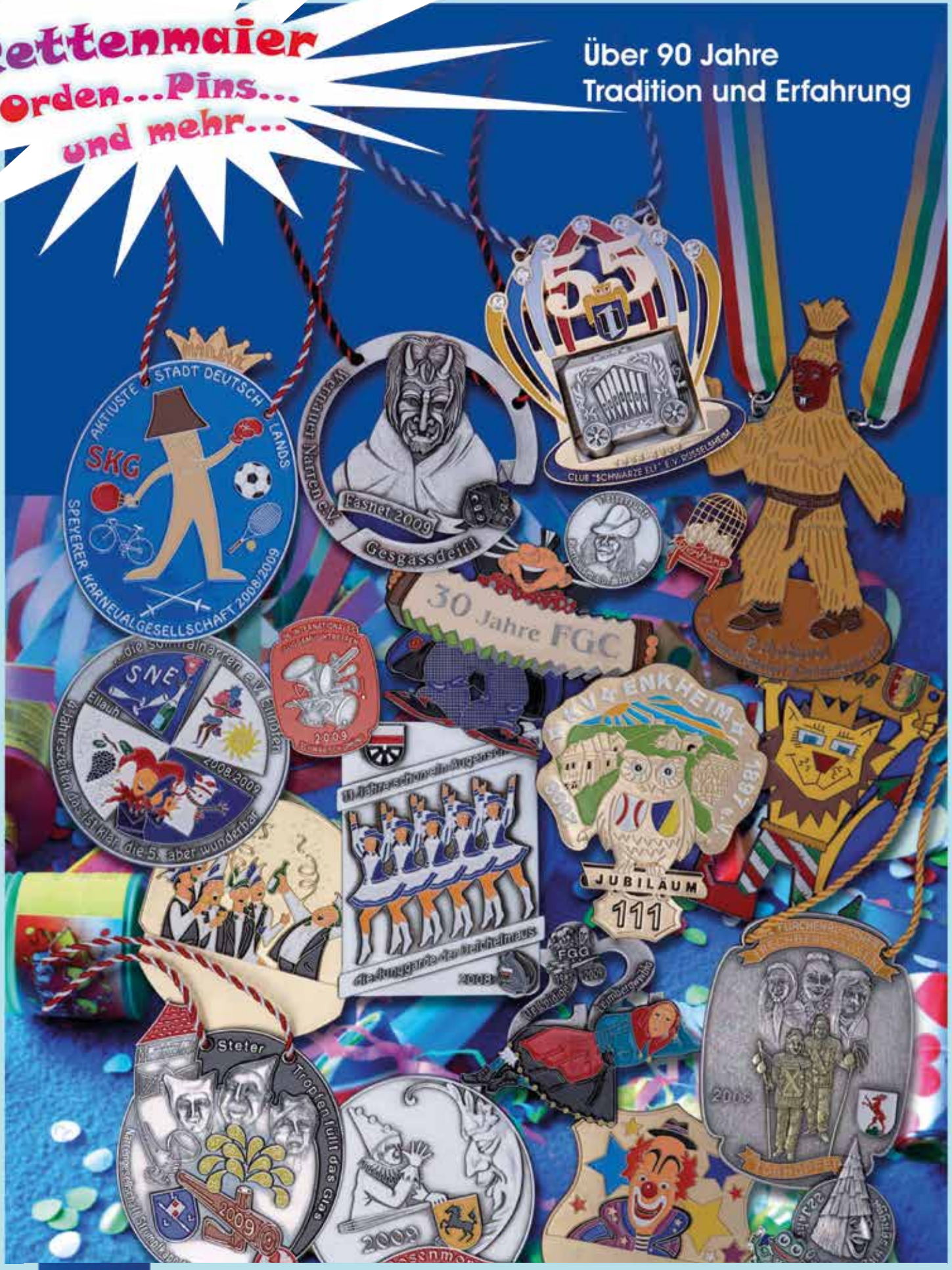
Mitglieder: 1002

www.nz-bad-schussenried.de
info@nz-bad-schussenried.de
nz_badschussenried
narrenzunft bad schussenried e.V.

Rettenmaier

Orden...Pins...
und mehr...

Über 90 Jahre
Tradition und Erfahrung



ALOIS RETTENMAIER
GmbH & Co.KG Metallwarenfabrik

Benzholzstrasse 16
73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon 07171-927140
Fax 07171-38800
www.alois-rettenmaier.de
E-mail: info@alois-rettenmaier.de

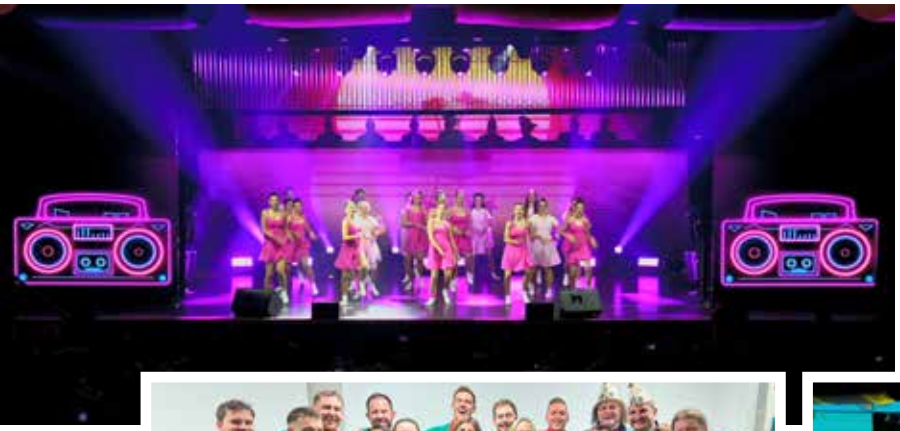
Fastnachts-Club der Virngrundkrähen e.V. Ellwangen 1964

Fastnacht in Ellwangen – mehr als ein Verein

Text: Jürgen Fünfgelder; Fotos: Privat

Wenn man die Fastnacht in Ellwangen betrachtet, so muss man von einer sehr langen Tradition sprechen: Die wohl älteste Gruppierung dieser Narrenhochburg im Ostalbkreis ist die bereits 1851 gegründete „Schwarze Schar“ der „Pennäler Schnitzelbank“. Diese in schwarze Dominos gewandete Gruppe zieht an jedem Fastnachts-Sonntag im Fackelschein und Trommelschlag in die verdunkelte Ellwanger Innenstadt. Dort tragen sie in den Lokalen ihre, teils deftigen, Spottverse vor. Seit 1951 verleiht die „Schwarze Schar“ den Orden der „Goldenen Sau“ an verdiente Ellwanger Fastnachter. Diese sollen den „Sau Orden“ während der gesamten Fastnachtszeit öffentlich tragen. Die “Schwarze Schar“ agiert äußerst anonym, denn man kann sie nicht gerichtlich belangen, sollten ihre Verse auch mal zu heftig ausfallen.

NaPo ist die Abkürzung für „Narrenpolizei“. Im Jahr 1954 wurde durch einige mutige Männer diese Truppe gegründet. Damals wurde zum ersten Mal die „Obrigkeit“ abgesetzt und die Narren übernahmen die „Stadt-Gewalt“ für die Zeit der Fastnacht. In der Zwischenzeit ist sie nicht mehr aus der Ellwanger Fastnacht wegzudenken. Sie rekutiert sich aus der Freiwilligen Feuerwehr und übernimmt am Fastnachts-Dienstag die „Festnahme“ verschiedener bekannter Ellwanger Bürgerinnen und Bürger. Ebenso ist die NaPo federführend beim Rathaus-Sturm und führt stets den Ellwanger Umzug am Fastnachts-Dienstag an. Seit 1984 werden die NaPo-Männer von ihren Damen, den „Feuerteufeln“ unterstützt. Eine äußerst attraktive und engagierte Schar.



1990 kam die nun schon legendäre „NaPo-Band“ dazu. Sie dürfen inzwischen bei keiner Prunksitzung des FCV fehlen. Ihr absoluter Gassenhauer ist der Song von der „Schmiedstroß“, der bei jedem Auftritt vehement vom Publikum gefordert wird.

1955 wurden die „Tintenschlecker“ ins Leben gerufen. Vom damaligen Bürgermeister Rothmaier angeregt, sollte die Beamtenstadt auf die Schippe genommen werden. Beamte arbeiteten damals noch viel mit Tinte, im Gegensatz zu heute. In ihren schwarz-gelben Kutten schleckten die Tintenschlecker zur Fastnachtszeit die Tinte der Beamte, um damit den Bürokratismus ruhen zu lassen. Da der

Aktenstaub bekanntlich in der Nase kitzelt, war ihr Schlachtruf „HAZI“. Auch wurde eigens für diese Schar ein „blauer Likör“ kreiert. Zum Jahresprogramm der Tintenschlecker zählte am 11.11. eine Humorprobe, eine Zunftsitzung am Rosenmontag und natürlich die Teilnahme am großen Umzug am Fastnachts-Dienstag. Der Wagen war sehr markant durch eine große Wolke von bunten Luftballonen zu erkennen. In dieser Zeit (1955) wurden auch erste Prunksitzungen abgehalten. Dort trat auch der „Virngrundkrähen-Chor“ auf. Leider ruhen die Aktivitäten der Tintenschlecker derzeit.

Nun zu einer Institution der Ellwanger Fastnacht, dem FCV. Im Jahr 1964 war es soweit, in einer gemütlichen Runde wurde die Idee zur Gründung eines Fastnachts-Vereins geboren. Der Name FCV ist schnell erklärt: „Fastnachts-Club-Virngrundkrähen“. Zum einen liegt Ellwangen landschaftlich im sogenannten Virngrund und der bereits bestehende Chor der Virngrundkrähen waren ausschlaggebend für den Namen des Vereins. Auch waren Robert Saupp, ein Kölner und Renate Hirschmiller aus Mainz ideengebend. Denn der Mainzer Schlachtruf „Helau“ reimt sich vorzüglich auf FCV. Somit war der Name für den Verein gefunden. Von zunächst 12 Gründungsmitgliedern wuchs die Mitgliederzahl rasch auf 133 Personen an. Die 1. Prunksitzung des FCV in der Ellwanger Stadthalle fand am 22.02.1965 statt und ist seit dieser Zeit fester Bestandteil der Ellwanger Fastnacht.

Der FCV ist seit 1966 auch Mitglied im Landesverband Württembergischer Karnevalvereine (LWK) und im Bund Deutscher Karneval e.V.. In der Saison 1997/98 wurde als Symbol des FCV die Virngrundkrähe als Maskengruppe gegründet. Diese tolle Gruppe vertritt in ihrem schönen schwarzen Gefieder und der handgeschnitzten Holzmaske mit gelbem Schnabel den FCV bei der Straßenfastnacht. Auch ist diese muntere Schar verantwortlich für den Narrenbaum. Vom Fällen bis zum Aufstellen und Schmücken übernehmen sie diese Arbeit. Ebenso unterstützen die Krähen den FCV bei ihren Prunksitzungen und dem Kinderfasching.

Inzwischen kann der FCV auf‘ die stolze Mitgliederzahl von 365 Personen blicken.

Mit Elferrat, 6 Garden, einem Männerballett, mehreren Büttenrednern und Musikgruppen kann der FCV Jahr für Jahr großartige Prunksitzungen in der ausverkauften Stadthalle präsentieren.

Außerdem ist der FCV auch am 11.11. zum Auftakt der neuen Fastnachts-Saison vertreten und wie schon erwähnt wird auch der Narrenbaum von diesem Verein gestellt. Der FCV ist fester Bestandteil des großen Ellwanger Umzugs am Fastnachts-Dienstag. Es ist auch selbstverständlich, dass der FCV bei Veranstaltungen befreundeter Karnevalsvereine teilnimmt.

Darauf drei kräftige donnernde „FCV-HELAU“

ZAHLEN & FAKTEN

PRÄSIDENT: Jürgen Fünfgelder
VIZEPRÄSIDENT: Peter Kraus
SCHATZMEISTER: Martin Morlock

LWK Nummer: 020
Mitglieder: 365

www.fcv-ellwangen.de
info@fcv-ellwangen.de

TEIL 3:

Karneval in Europa und der Welt

Fasnacht in Ungarn – der Buscholauf
Busojaras – das Buschofest in Mohacs

In diesem Bericht reisen wir in die Zweitheimat der Leiterin der LWK-Jugend, Heike Schiele, nach Ungarn. Dort findet am Donauufer in Mohacs – an der kroatischen Grenze – der Busojaras statt. Dieser ist mit mehr als 60.000 Besucherinnen und Besuchern der Höhepunkt der ungarischen Fasnacht.

Quellennachweis: Privatfotos Heike Schiele

Internetzugriff am 18.05.2024:
https://reisewege-ungarn.de/busojaras-mohacs-buschofest-maskenkarneval/#Seltsames%20Treiben%20in%20Moh%C3%A1cs
https://reisewege-ungarn.de/karneval-mohacs-hoehepunkte-vom-busojaras/
https://wunderbaresungarn.de/veranstaltungen/festival-konzert/busojaras-2024-mohacs/

Immaterielles Kulturerbe
Wissen. Können. Weitergeben.

Die dortige Fasnacht gehört seit 2009 zum immateriellen Weltkulturerbe der UNESCO und wurde 1783 zum ersten Mal urkundlich erwähnt.

Tanz der Buschos mit Volkstanzgruppe

Ungarische Volkstanz-gruppe

Maskenmarkt in Mohacs

An diesem Traditionsfest wird der Winter verabschiedet und der Frühling eingeläutet. Es findet ein Fasnachtsumzug statt mit Figuren aus Fell und geschnitzten Masken, die den Krampussen und Perchten aus dem Alpenländischen Bereich, sowie den Dämonen aus dem Bayerischen Wald in den Rauhnächten ähneln.

Die „Busos´s, die sogenannten traditionellen Brauchtumsfiguren, machen Aufführungen, aber auch die vielen Volkstanzgruppen Ungarns´, mit ihren berühmten Hirtentänzen und Czardas. Es ist deutlich zu erkennen, dass die Fasnacht von Mohacs die Traditionen aus dem Ort wiedergibt und lebt.

Wie in Ungarn üblich, darf an diesem Tag die Verkostung nicht fehlen. Gleiches gilt für die typischen ungarischen Schnitzereien und Kalocsa Stickereien.

01) Buschos mit Rätsche
02) Umzugswagen der Buschos
03) Ziehbrunnen in Mohacs

Am Ende der Fasnacht gibt es, wie vielerorts bei uns und vor allem im Schwarzwald und der Schweiz, die großen Fasnachtsfeuer. So lassen sich auch in Ungarn Elemente unserer Fasnacht erkennen.

Die Feierlichkeiten der Fasnacht werden sechs Tage in dem kleinen Ort im Süden Ungarns` gefeiert. Die Geschichte besagt, dass osmanische Truppen Ungarn belagerten und die Bewohner von Mohacs diese mit ihren Masken und dem Lärm der Holzrätschen vertrieben hatten.

Die Holzmasken der Busos werden aus Weidenholz geschnitzt; sie sind bekleidet mit Lederschuhen, einer mit Heu gefüllten Hose und sehr viel Fell, welches mit Ketten zusammengehalten wird.

Weiter werden Hörner und Kuhglocken getragen, elementare Elemente aus der Tiefenebene Ungarns. Rinder spielen dort eine besondere Rolle, wie die Pferde auch, sie sind in der Puszta nicht wegzudenken.

Der Höhepunkt der Fasnacht beim Buscholauf findet sonntags mit einem Umzug statt. Als Erstes fahren die Buscho-Gruppen mit kleinen Booten über die Donau, so wie einst bei der Vertreibung der Osmanen. Anschließend ziehen sie lärmend mit ihren Glocken und Rätschen durch die Stadt. Während des Umzugs verteilen die Buschos Faschingskrapfen, „Barack-Palinka“ (ein Obstbrand aus Aprikosen) und „Vörösbor“, den ungarischen Rotwein. Die Buschos werden von Volksmusikern begleitet, die Klarinette, Geige und Akkordeon spielen.

Nach dem Umzug gibt es zahlreiche Folklore-Tänze (Hirtentänze und Czardas) sowie Aufführungen.

Besonders zu erwähnen ist das Bohnenkochen, welches in großen Gefäßen zubereitet wird, die den Gulaschkanonen ähneln. Diese werden kräftig mit „Paprikas“ nachgewürzt.

Zum Abschluss der Fasnacht wird dienstags der Sarg des Winters auf dem Hauptplatz in der Innenstadt verbrannt und die Buscho-Feierlichkeiten sind zu Ende.

Bis es im nächsten Jahr wieder heißt: „Üdvözöljük Mohacs!“

ECKBERT DREYER

ALTER: 74 Jahre

Verein: Karnevalgesellschaft-Narrenzunft Ochsenhausen e.V.

Mitglied seit 1984

Was Kinderaugen erblicken, kann ein ganzes karnevalistisches Leben prägen. Eckbert Dreyer aus Ochsenhausen ist dafür der lebende Beweis.

Große Kinderaugen, die heute noch vor Stolz leuchten

Vor 74 Jahren erblickte Eckbert in Ochsenhausen das Licht der Welt. Aufgewachsen ist er dort nicht. Denn mit gerade mal 4 Jahren zog die Familie nach Mannheim, wo der Vater eine Gastwirtschaft betrieb. Was er als Kind immer wieder zu hören bekam: „ Wie schön es doch im beschaulichen Ochsenhausen war und vor allem, wie toll und ausgelassen man dort die 5. Jahreszeit feierte.

Doch auch in Mannheim war Karneval präsent. Denn die Gastwirtschaft des Vaters war das Stammlokal der Neckarstädter Narrengilde. Im Saal der Gastwirtschaft veranstaltete die Narrengilde ihre Prunksitzung. Der kleine Eckbert war fasziniert von den bunten Kostümen, den Tanzgarden und sogar die Büttenredner hatten es ihm angetan. Mit großen Kinderaugen verfolgte er den Ablauf des Programms. Selbst mit zunehmendem Alter verlor er nicht die Begeisterung für das Spektakel im Saal während er seinen Thekendienst versah.

Seine Augen waren Montags in der Früh zugegeben noch recht klein, wenn Eckbert nach anstrengenden Wochenenden hinter der Theke sich zu seinem Ausbildungsbetrieb auf den Weg machte. Mitgemacht hätte er bei der Mannheimer Narrengilde wohl gerne. Doch seine Arbeitskraft wurde im elterlichen Betrieb gebraucht.

1972 änderte sich das. Der Vater gab die Gastwirtschaft altersbedingt auf. Der junge Eckbert wollte diese nicht übernehmen. Hätte es ihn doch zu viel seiner jugendlichen Freiheit gekostet. Ein paar Jahre später trieb es ihn dann wieder zurück zu seinen Wurzeln. „Das Stadtleben war einfach nichts für mich.“, erzählt Eckbert. Ochsenhausen hatte ihn wieder.

Doch er war ein Fremder. Klar, die Familie mütterlicherseits lebte nach wie vor im Oberschwäbischen. Gleichaltrige kannte er jedoch nicht. Also suchte Eckbert Anschluss. Den fand er in einer Kegelgruppe. Darüber wiederum fand er Zugang zum örtlichen Laientheater.

„A Star is born“

Erste Berührungspunkte zu den Ochsenhausener Narren ergaben sich, als die auf der Suche nach Programmpunkten für ihre Sitzung waren und bei den Laiendarstellern anfragten. Ein Traum wurde war: Der Weg auf die Prunksitzungsbühne stand offen und Eckbert lies sich nicht zwei mal bitten. Von da an war es ein kleiner Schritt, bis Eckbert die Kappe nahm und bei den „Kappenbrüdern“ der Karnevalgesellschaft-Narrenzunft Ochsenhausen eintrat.

1994 wurde Eckbert Elferrat und Kinderminister. Damit war er zuständig für die Durchführung und Organisation der Kinder-Prunksitzung. Hier war Eckbert völlig in seinem Element. Er suchte das Kinderprinzenpaar aus. Studierte mit ihnen deren Reden ein. Gleiches beim Kinder-Sitzungspräsidenten. Das herausragende bei seinem Job: Eckbert war immer im Hintergrund, stand den Kindern mit Rat und Tat zur Seite. Aber letztendlich sah er seine Hauptaufgabe darin, die Kinder als die Hauptakteure der Kinder-Prunksitzung professionell in Szene zu setzen.

„Gigantisch“, fasst Eckbert Dreyer die gut 20 Jahre zusammen, in denen er für die Kinder-Prunksitzung das Programm zusammensuchte. Stoffe und Näherinnen organisierte, die Kostüme für Kinder-Prinzenpaar und Auftritte schneiderten. Ernennungsurkunden kreierte und zwischenmenschlich vermittelte, wenn der Kinder-Prinz mal als etwas eigen galt und sich keine Prinzessin fand.

Nicht immer stieß er dabei auf Gegenliebe im eigenen Verein. War das Kinder-Prinzenpaar aus den eigenen Reihen oder kam es von außerhalb? Oder als er eine Nummer aus den Reihen der Maskenträger für die Kinder-Prunksitzung erbat. Da war er vermutlich seiner Zeit voraus. Denn heute ist die Einheit zwischen Brauchtum und Karneval spürbar, was in den Neunziger doch noch eher getrennte Wege ging. Auch wenn beides in einem Verein zu Hause war.

Hallenfasnet ist einfach sein Ding

Parallel zum Kinder-Programm war Eckbert immer auf der Suche nach geeigneten Beiträgen für die Prunksitzung der Großen. Kabarett, Zirkus und TV dienten ihm als Inspirationsquelle. Sah er etwas, was er als würdig erachtete auf die Bühne zu bringen, war es um ihn geschehen.

Da wurde wochen- und monatelang geprobt, getüftelt und geschuftet, bis sein Beitrag stand. Per Video-Analyse wurden die TV-Mitschnitte minutiös zerlegt und analysiert. Als tangotanzender Roboter mit Fehlfunktion erntete er stürmischen Beifall. Seine Mühen und Anstrengungen wurden belohnt. Das animierte ihn immer wieder aufs Neue. Gut, dass er die ganze Zeit über seine Monika hatte (und immer noch hat). Denn seine Ehefrau hielt ihm für seine Leidenschaft stets den Rücken frei.

Eckbert wurde älter und nach gut 20 Jahren in Verantwortung um den Narrennachwuchs war dann doch irgendwann einmal die Luft raus. Wie das Vereinsleben so spielt, ärgert man sich auch mal. Eine ungute Mischung, denn das veranlasste Eckbert, sein Amt den Jüngeren zur Verfügung zu stellen.

Ja und heute? Er studiert keine Beiträge mehr für die Prunksitzung ein. Aber seine drei Enkel, da ist Opa Eckbert wieder voll in seinem Element. Hilft seinen Enkeln dabei, was passendes zu finden und übernimmt die Regie, damit am Veranstaltungstag auch alles reibungslos klappt. Dann steht Opa Eckbert wieder an seinem vertrauten Platz: hinter der Bühne. Geht es ja darum, den Kindern eine Plattform zu bieten, ihnen aber gleichzeitig ein Gefühl der Sicherheit zu vermitteln. So gesehen kann es um den Nachwuchs in der Ochsenhausener Narrenschar nur gut bestellt sein.

Den Rest den Programms genießt Eckbert Dreyer vom Zuschauersaal aus. Und da kann er dann doch nicht loslassen. Da kommt er wieder aus, der Kinderminister und Kinder-Prunksitzungs-Analytiker. Stellt fest, was er wohl anders gemacht hätte. Doch seine Meinung behält er für sich.

Was Eckbert im Gegensatz zu früher vermisst, sei die Liebe zum Detail. Die Leidenschaft, mit der vieles umgesetzt und angegangen würde. Heute sei die Zeit schnell lebiger, rasanter. Und man nehme es mit vielem nicht mehr so genau. Alles müsse locker und ungezwungen sein. Dadurch flachen Bräuche und Sitten zunehmend ab. Viele seien nach wie vor mit Herzblut dabei, doch teilen sich viele dieses Herz zunehmend mit den modernen Medien und anderen Dingen.

Wichtig war es Eckbert immer, die Dinge aus Sicht der Zuschauer zu betrachten. Denn letztendlich ginge es darum, den Gästen der Veranstaltungen ein paar schöne und unbeschwerte Stunden zu bescheren. Gefällt ihnen das, was sie sehen, kommen sie wieder und bringen bestenfalls noch Andere mit. Ohne Gäste, Zuschauer und Publikum braucht es auch keinen Narr – Recht hat er, der Eckbert!

Text: Holger Franke; Foto: privat

18. Jan. 2025 14:01Uhr

Haug-Erkinger-Festsaal Rechberghausen

8. LWK Kinder- und Jugend-Prunksitzung

www.furchenrutscher.de

Kartenvorverkauf:
www.lwkstuttgart.de

Sei dabei!

Saalöffnung 12:01 Uhr

Restkarten an der Tageskasse
Eintritt: 3,- Euro (3-17 Jahre)
7,- Euro (18+ Jahre)

LWR
JUGEND

Narrenzunft Furchenrutscher Rechberghausen e.V.

Konzeption und Gestaltung: www.buero-punkt.de I Fotografie: Gerhard Skutta

11 Jahre

JUGEND

Ein närrisches Jubiläum
für die LWK-Jugend im Verband

Text: Heike Schiele / Fotos: EduKids by freepik.com; Freepik; privat

Am 19.10.2013 wurde die eigenständige LWK-Jugend im Verband in einer Jugendhauptversammlung gegründet. Bei der diesjährigen Jugendhauptversammlung, die genau wieder am 19.10.2024 stattfinden wird, ...

... feiern die LWK-Jugend ihr 11-jähriges Jubiläum.

Obwohl der LWK seine vielfältigen und unterschiedlichen Ausschüsse hatte, war es 2013 notwendig geworden aus dem Jugendausschuss, der damals unter Werner Neff geführt wurde, eine eigenständige Jugendleitung zu gründen. Diese machte sich auf den Weg, dem Landesjugendring beizutreten.

Hierfür musste eine Konzeption vorgelegt werden. Dieser Schritt war wichtig und richtig, da die Jugendarbeit im Verband von Fördermitteln aus dem Landesjugendring profitiert und im

Zusammenschluss der Jugendverbände aus Baden-Pfalz und dem Narrenring Main-Neckar eine Einheit bildet.

11 Jahre eigenständige Jugend und 66 Jahre LWK – eine Einheit, die uns positiv in die Zukunft blicken lässt, denn die Jugend lebt von den Traditionen und Bräuchen in unserem Verband und ist verantwortlich, dass diese weitergegeben werden. So ist der LWK für die Zukunft gut aufgestellt.

Eine beständige LWK-Jugendleitung mit den unterschiedlichen Ressourcen und Kompetenzen aus dem Jugendbereich gibt den Kindern und Jugendlichen ein Fundament für Fasching, Fasnacht und Karneval.

Die Jugendarbeit in den Vereinen des LWK ist vorbildlich, die Jugendleiterinnen und -leiter haben die Notwendigkeit von Schulungen erkannt und es ist ein Miteinander statt Nebeneinander.

Alle diese Angebote und Projekte sind auch mit dafür verantwortlich, dass der LWK die besten Tanzgarden Deutschlands` in seinem Verband hat. Nicht zu vergessen, die besten Nachwuchsbütt-enredner, die sich im Wettbewerb: „Jugend in der Bütt“ beweisen.

Beim letzten Landesnarrentreffen in Neckarweihingen konnte sich jeder ein Bild davon machen, wie wertvoll die Weitergabe von den Geschichten unserer Brauchtumsfiguren und Masken sind. Die kleine Maus, perfekt gespielt von Ben Diefenbach, stand hier für alle Kinder und Jugendlichen in unserem Verband, die Fragen zur Geschichte ihres Vereins haben.

In den närrischen elf Jahren sind zwei Kinderbücher der kleinen Maus, die die Fasnet sucht und vom Karneval erzählt, entstanden, die von Manfred Merz illustriert und von Heike Schiele geschrieben wurden.

Eine einmalige Ballettaufführung zum Buch der kleinen Maus beim Landesnarrentreffen in Murrhardt, zeigte wiederum, welchen Ideenreichtum die Vereine für die Jugend besitzen.

Hierauf ist die LWK-Jugend besonders stolz. Was wären wir ohne unsere musizierenden Kinder und Jugendlichen, die mit ihrer Musik in den Spielmannszügen und Guggenmusiken die Umzüge landein und -aufwärts bereichern und so manche Hallenveranstaltung zum Beben bringen.

In den elf Jahren veranstaltete die LWK-Jugend politische Jugendreisen nach Berlin-Brandenburg zu den Freunden aus dem dortigen Verband, wie auch nach Bonn und Köln zu unseren Karnevalsfreunden, den Fidelen Burggrafen nach Bonn-Bad Godesberg. Hier stand der Austausch unter Jugendlichen sowie

Sparda-Bank
BADEN-WÜRTTEMBERG

Weltweite Bezahlfreiheit, voller Durchblick, persönliche Beratung.
SpardaGiro für nur **3,90 €** monatlich.
Jetzt eröffnen: www.sparda-bw.de

die Besonderheiten und Gemeinsamkeiten unseres gemeinsamen Brauchtums im Vordergrund.

In den elf Jahren LWK-Jugend besuchte sie mit den Jüngsten aus dem Verband jährlich das Naturtheater in Grötzingen mit seinen spannenden Theater-aufführungen.

Die jährlichen Kinder- und Jugendprunksitzungen in den verschiedensten Orten des Verbandsgebiets, zusammen mit den Tollitätentreffen verbinden die Kinder und Jugendlichen auf der Bühne und zeigen die Vielfalt der Jugendarbeit.

So freuen sich alle schon heute auf die kommende Kinder- und Jugendprunksitzung in Rechberghausen, auf die 2026 in Siglingen und es liegt auch schon eine Bewerbung für 2027 vor.

Gleichzeitig fanden in den letzten elf Jahren die Juleica-Schulungen im März und September statt, um eine deutschlandweite, einheitliche Jugendkarte zu erreichen.

Die LWK-Jugend ist unglaublich stolz auf das Erreichte und sagt:

„DANKE, DANKE, DANKE“

an die tollen JugendleiterInnen, TrainerInnen und BetreuerInnen, die an der Basis eine wunderbare Jugendarbeit leisten.

Was oft viel zu kurz kommt und was an dieser Stelle endlich mal erwähnt werden muss: „Als Vorsitzende der LWK-Jugendleitung bedanke ich mich von Herzen bei den Vereinen für das unendliche Vertrauen in unsere Arbeit und vor allem bei meinen MitstreiterInnen in der Jugendarbeit für die konstruktive Zusammenarbeit und das tolle Miteinander zum Wohle unserer Jugend im Verband!“ Meinen beiden Vize´s, Thomas Moosbauer und Alexander Bergtold danke ich ganz besonders für die Unterstützung und dafür, dass sie zu jeder Zeit hinter mir gestanden sind. Ohne Euch alle gäbe es keine eigenständige LWK-Jugend mit all ihren Facetten, Jugendlichen und Besonderheiten“, zeigt sich LWK-Jugendleitern Heike Schiele dankbar.

Jugendarbeit wird immer wichtiger und bedeutender werden, denn der Jugendschutz und die damit verbundenen Rechte der Kinder stehen immer mehr im gesellschaftlichen Blick- und das ist gut so!

LWK-JUGEND

VORSITZENDE: Heike Schiele

E-Mail: jugend@lwkstuttgart.de

JUGENDLEITUNG:

Thomas Moosbauer, Stuttgart;
Alexander Bergtold, Massenbachhausen;
Antje Blum, Hemmingen;
Patrick Diefenbach, Neckarweihingen;
Eva Schiele, Hemmingen;
Julia Kugler, Murrhardt;
Max Mattes, Spaichingen

www.lwkstuttgart.de/jugend

BRAUCHTUMSAUSSCHUSS

Eine persönliche Betrachtung von Alexandra Müller.

Faszination Maskierung

Wer bin ich und wer will ich sein?

Text: Alexandra Müller

Quellen: [1]https://www.planet-wissen.de/kultur/brauchtum/masken/index.html - Barbara Garde (Erstveröffentlichung 2009/ Letzte Aktualisierung 14.07.2022); [2]https://www.bedeutungonline.de/was-bedeutet-maskhara-auf-deutsch-uebersetzung-und-bedeutung-erklaert/ 29.05.2018/ Pierre Kurby; [3]https://www.narren-spiegel.de/zeitschrift/2007/hintergrund07_1.html/ Helmut Kubitschek/ 2007; [4]Interview mit Jürgen Stoll – 08.08.2024

Foto: Rodrigo Britoby iStock

Wer kennt es nicht: der Tag beginnt und im Normalfall werfen wir direkt einen Blick in den Spiegel. Unser pures Ich blickt uns entgegen und im besten Fall erkennen wir uns selbst wieder.

Wie begegnen wir uns in diesem Augenblick? Was empfinden wir? Ob man sich diese Fragen in diesem Moment stellt oder sich – je nach Tagesform – bewusst oder unbewusst für einen Grad an Authentizität entscheidet, mit der man in den Tag startet – eine Maske tragen wir in jedem Fall mehrmals täglich. Ob als Makeup oder wenn wir freundlich grüßen - auch wenn einem nicht danach ist – schon tragen wir eine Maskierung. Zusammen mit unserer Körpersprache ist das ein wichtiges Instrument im Zusammenleben.

Ein japanisches Sprichwort aus der Persönlichkeitslehre besagt, dass jeder Mensch drei Gesichter hat. Das erste zeigt er der Welt. Das zweite zeigt er seiner Familie und seinen engen Freunden. Das dritte zeigt er niemandem. Es stellt die Reflektion seiner wahren Identität dar. (unbekannt)

Maskierungen…

…begegnen uns in der Menschheitsgeschichte zu jeder Epoche und in jedweder Art und Form. Es ist absolut spannend zu sehen, dass sich die Menschheit seit Anbeginn damit beschäftigt und zu welchem Zweck Maskierungen benutzt wurden und noch immer werden.

Funde wie beispielsweise die der einzigartigen Skulptur des Löwenmenschen (ausgestellt im Museum Ulm), einer Mischung aus Mensch und Tier, welche Höhlenbewohner vor rund 40.000 Jahren aus Mammutzahn schnitzten, belegen dies eindrucksvoll.

Die dagegen wohl älteste Maskendarstellung ist laut dem WDR-Bildungsformat „Planet Wissen" rund 11.000 Jahre alt und stammt aus Israel. Diese Masken wurden, wie in nahezu allen Kulturen, zu besonderen Wendepunkten des Lebens zum Einsatz gebracht. Mit dem Anlegen der Maske hat der Träger eine andere Daseinsform angenommen: „es sollte kein Gott oder Dämon nur dargestellt werden, der Träger wurde selbst dazu."[1]

In allen Kulturen treffen wir auf dieses Phänomen der Masken. Sie begegnen uns bei Naturvölkern, als Schminkmasken, Schandmasken, Masken des modernen Theaters wie der Commedia Dell 'arte, im Cosplay oder als Totenmasken. Hinter jeder dieser vielfältigen Formen steckt eine Aussage und der Wunsch nach Verwandlung.

Sie sind heutzutage auch ein Ausdruck gesellschaftlicher Rollen, wenngleich diese sich manchmal in sehr abstruse Richtungen entwickeln und sich meinem Verständnis entziehen. Ich persönlich versuche, offen für all diese Ausdrucksformen zu bleiben und auch die tieferen Gründe dafür nachvollziehen zu können. Am Ende sollte auch hier Akzeptanz herrschen, so lange gilt: „Allen zur Freud, keinem zum Leid".

Wo liegt der Ursprung geschnitzter Masken?

Der Begriff Maske leitet sich unter anderem von dem arabischen Wort „Maskhara" ab und kann mit Spaßvogel oder Witzbold übersetzt werden. Im afrikanischen Suaheli bedeutet dies Maske oder Verschleierung.[2]

Eine solche Gesichtsbedeckung kann – außer aus Holz - aus unterschiedlichen Materialien angefertigt werden; je nach Herkunft und Ära waren und sind dies Farben, Leder, Stoffe, Ton, Kunststoffe oder auch Pflanzenteile.

Leider verliert sich die Entstehung der Fastnachtsmaske etwas in der Geschichte. Einem Artikel in der „Narri-Narro" von Helmut Kubitschek (Holzbildhauermeister) ist aber zu entnehmen „…so sehen es die Volkskundler Herbert Schwedt und Martin Blümke in „Masken und Maskenschnitzer" als gesichert an, dass das Maskenschnitzen in Deutschland eine 500-jährige Tradition hat."[3]

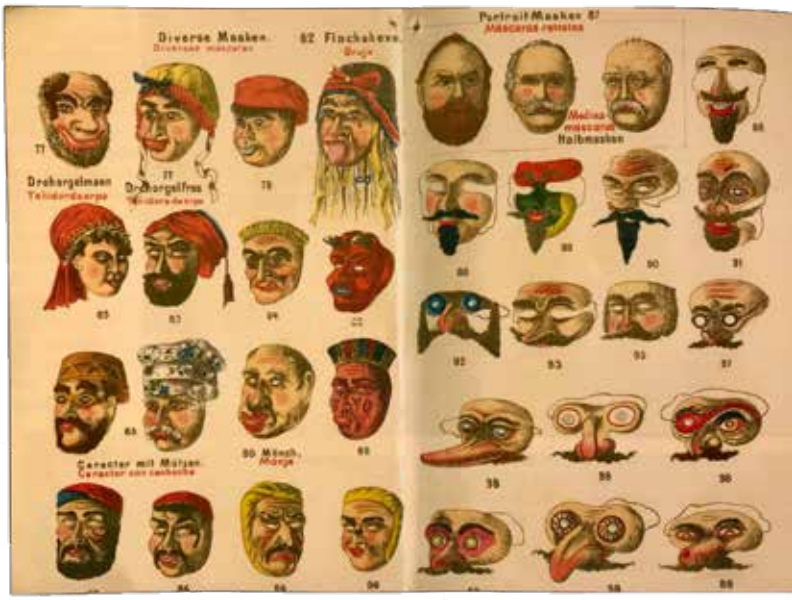
Rollenspiele…

…zuerst aber nicht solche, an welche meine geschätzten Leser vielleicht im ersten Moment denken werden. Oder vielleicht doch?

Schon im Kindesalter lernen wir durch Rollenspiele, ein anderes „Ich" vorzugeben, jemand anderes darzustellen. Ob zu ausgewählten Zeitpunkten oder eben im täglichen Leben.

Durch Rollenspiele erlernen die Menschen gesellschaftliche Normen. So lernen wir in Kombination mit Mimik die Darstellung von Gefühlen. Wir entwickeln Empathie und lernen unterschiedliche Perspektiven zu verstehen.

In einer ausgewählten Rolle kann ich ein Superheld, eine Prinzessin oder ein Mäuschen mit besonderen Talenten sein. All das, was ich mir persönlich in dem Moment für mich wünsche. Solche



Quelle: Archiv Manebach; Doppelseite aus dem 1888 erschienenen Katalog der Maskenfabrik Eilers & Mey. Basler Zeitung; Publiziert: 20.02.2021 von Dominik Heitz

Rollen lassen uns für eine kurze Zeit heldenhaft oder zart erscheinen und es hängt ihnen eine gewisse Faszination an.

In welchen Rollen seht Ihr Euch denn?

Da das individuelle Gesicht in vielen Kulturen als Spiegel der Persönlichkeit gilt, können wir dies natürlich auch verlieren. Ein „Gesichtsverlust" bedeutete Schande und auch heute haftet einem solchen Scham an, wenngleich die Beurteilungen dazu mittlerweile etwas anders aussehen.

Jemanden durch das Tragen einer Schandmaske seines Gesichts zu berauben, kommt einer Entehrung gleich und sollte die maskentragende Person nicht mehr so zeigen, wie sie einem bekannt war, sondern wie man sie nach einer Ver- und Beurteilung in der Gemeinschaft gesehen hat.

Was ist das Faszinierende an einer Maskierung?

Sie sind ein Ausflug in eine andere Welt, raus aus den Konventionen des Alltags und bringen Leichtigkeit mit sich. Außerdem sind sie Ausdruck unserer Verfassung oder lassen uns einen kurzen Blick in eine andere Welt erhaschen, in der wir jemand anderes sein können.

Quelle: Commedia dell'Arte on a simple stage in St Mark's Square, Venice Luca Carlevarijs: „Procuratie Vecchie" (Old Procuratie) etching and engraving (1722) - detail; https://www.delpiano.com/carnival/html/commedia.html

buttinette Fasching

Alles für Fasching & Karneval

- Kostüme
- Stoffe & Schnitte
- Party-Deko
& Zubehör

Unsere Online-Erlebniswelt!

EXKLUSIV von buttinette

Der neue Karnevalskatalog!

Jetzt GRATIS anfordern unter:

www.buttinette-karneval.de

Quelle: Commedia dell'Arte in a theater in France; Anonymous painting from the French School: „Commedia dell'Arte: Italian and French comedians playing in farces" oil on canvas (ca 1670) - actor on the far left is Moliere; https://www.delpiano.com/carnival/html/commedia.html

Ein Maskenschnitzer beschrieb mir seine Faszination für Holz so: wenn er beim Spazieren gehen ein Stück Holz findet, sieht er eine Figur darin. Dieser gibt er dann den Körper und wir als Narren hauchen diesem Leben ein.

Während Fasnacht, Fasnet und Karneval bietet eine Maske die Möglichkeit, zeitweise in eine andere Rolle zu schlüpfen. In dieser Rolle verkörpern wir, was zu der Rolle gehört.

In unserem Fall wollen wir unser Brauchtum darstellen, eine Geschichte erzählen und die Menschen für eine kleine Weile in eine andere Welt entführen. Dies haben wir durch die Gestik der Maske und unsere Körpersprache mit Zuhilfenahme unserer Narrenattribute in der Hand. Wir wollen eine Geschichte, die Geschichte unserer Häser erzählen und einen Blick in Vergangenes erhalten und Bräuche bewahren.

Alle Hästräger sind Idealisten?

Bei einem Interview mit einem Maskenschnitzer sagte dieser ein paar für mich wertvolle Worte: „Alle Hästräger sind Idealisten." Dies sollten sie meiner Meinung nach im besten Fall sein. Leider habe ich dem zunächst einmal widersprechen müssen.

Ein Idealist unter den Maskenträgern sollte für mein Verständnis eine Verbindung zu seiner Figur haben und zugunsten des moralischen Gedankens und des Auftrages, den wir als Narren haben, seinem Häs alle Ehre machen.

Leider werden Zuschauer wie auch Vereine wiederholt mit denselben Thematiken konfrontiert. In der letzten Kampagne wurden dem Brauchtumsausschuss - wieder einmal - Berichte geliefert, deren Ursachen so nicht hingenommen werden können und wiederholt ein schlechtes Licht auf unser Brauchtum werfen. Egal, wo sie nun passieren.

Eltern meldeten sich beim Veranstalter eines Umzuges und berichteten, dass Zuschauer samt Kindern mit Pasten und Farben beschmiert wurden und dies auch gesundheitliche Folgen mit sich brachte. Solche Vorfälle erzeugen bei den Kindern Angst und lösen im ungünstigsten Fall das aus, was wir am wenigsten wollen: nämlich, dass ein Kind nicht mehr an Umzügen teilnehmen möchte. Folglich werden die Eltern diesen auch nicht mehr besuchen und auf kurze Sicht werden wieder einmal alle Vorurteile bedient. Wenn es um Kinder geht, hat alles sowieso seine Grenzen - und es geht dadurch vielleicht potenzieller künftiger Nachwuchs verloren.

Mir ist nicht schlüssig, weshalb man keinen anderen Weg findet, die Geschichte seines Häs` darzustellen. Lasst uns doch den Zuschauern eine fantastische Welt zeigen und sie für eine kurze Weile die Sorgen des Alltags vergessen!

Voraussetzung ist natürlich, man hat eine Geschichte, deren Auftrag man zu transportieren versteht! Selbstverständlich sind nicht die Hästräger angesprochen, welche ihren Brauch mit Herzblut lebendig halten und präsentieren!

Ein weiterer Vorfall wurde im TV übertragen: Zwei Hexen nahmen eine Kommentatorin des Umzugs in ihre Mitte, wälzten sich als Sandwich auf dem Boden und am Ende machte die obenauf liegende Person auf dieser Sprecherin eindeutige Stoßbewegungen. Live übertragen. Kommentiert wurde der Vorfall seitens der Sprecherin mit: „So etwas gehört dazu".

Da hat es mich schon geschüttelt. Diese Aussage empfand ich als unglücklich, aber seien wir mal ehrlich: was will sie in dem Moment auch groß sagen, ohne solchen Aktionen noch mehr Plattform zu bieten. Sie war in einer Rolle und die Reaktion war die sogenannte „gute Miene zum bösen Spiel". Und es mag anno dazumal gesellschaftlich eher akzeptiert worden sein, heute allerdings betrachten wir die Dinge aus einem anderen Blickwinkel.

In Zeiten von MeToo sollten wir es doch allesamt – auch als Hästräger – besser wissen.

Was ist denn das Ziel solcher Aktionen? Wenn man solche Themen mit in ein Gespräch nimmt, fällt schon auf, dass diese oft unüberlegt sind und sich nicht viel dabei gedacht wird, weil „man ja etwas Action zeigen will". Muss es aber in dieser Art und Weise passieren? Wo bleibt denn da die - in dem Fall – Hexen-Ehre? Im genannten Fall kam das wohl bei den Meisten als genau das an, was es war: übergriffig.

Auch wenn oft das Argument kommt: aber was darf man denn noch? Nun, jeder von uns hat seine eigenen Grenzen und nimmt Übergriffigkeiten differenziert wahr. Diese Grenzen müssen dann auch respektiert werden und im besten Fall macht man sich vorher ein paar Gedanken, was für Folgen ein Verhalten mit sich bringen kann.

Was mich im Anschluss geärgert hat, ist ein Zeitungsartikel, in dem eine wohl anwesende Reporterin den Vorfall aufgenommen hat. Leider - zugegebenermaßen für mich als voreingenommene Leserin - hatte dieser Artikel, welcher als Grundlage für das Thema Kennzeichnungspflicht bei Narren diente, einen durchweg negativen Unterton.

Abgedruckt war auch zu lesen, dass Übergriffigkeiten keine Seltenheit sind. Dem ist tatsächlich nicht zu widersprechen, solche verbalen wie auch körperlichen Übergriffe geschehen leider täglich. Die mehr oder weniger sichtbaren Folgen braucht man auch nicht wegzudiskutieren!

Was stört ist der Fingerzeig was Fasnacht, Fasching und Karneval angehen. Denn: ein idealistischer Narr hat so ein Verhalten nicht nötig, alles andere ist sicher keine Zierde.

Zitiert wurde außerdem Jürgen Stoll, bekannter Brauchtumsexperte, mit den Worten „Maske und Häs sollen den Träger schützen." Fragt sich: wovor? Nach Rücksprache mit Herrn Stoll, ob er dies denn tatsächlich so zusammenhangslos geäußert habe, habe ich ein klares „Nein" erhalten. Seine Aussage fiel der Pressefreiheit zum Opfer und wurde ohne direkte, schlüssige Erklärung abgedruckt. Er bezog sich damit auf die Diskussion zur Kennzeichnungspflicht in Form von Laufnummern.

Nun, ich kenne es bei mir im Umkreis nicht anders, auch wir arbeiten damit. Allerdings aus eher verwalterischen Gründen. Herrn Stoll´s Aussage bezog sich auf den folgenden, im Artikel beschriebenen Umgang mit Kennzeichnungen des Häs´. Ihm ging es zunächst um das Thema Maske, welches einen wichtigen Aspekt zum närrischen Rügerecht darstellt.

„In vielen Narrenorten geht es um die Wahrung der Anonymität der Maskenträger. Hier geht es nicht um den Schutz derart unsinniger und als Brauchtum verkaufte Aktionen, wie das Einpacken von Frauen in Netze, das Zusammenbinden von Füßen mit Klebeband oder Kabelbinder, [...], das Stopfen mit Konfetti oder Stroh in mitgeführten Betten oder Badewannen oder aber der simulierte Geschlechtsakt auf dem Umzugsweg.

Fotos: www.meli-photodesign.de/ privat 2014 und www.denzel-werbedesign.de/ www.kg-nzochsenhausen.de

Die Erstgenannten würden es wenig lustig finden, wenn durch eine angebrachte Kennzeichnung ihre Identität offengelegt werden könnte. Dies sind in aller Regel auch Zünfte, die im Tragen von Masken absolute Puristen sind. Undenkbar aus dem Haus zu gehen ohne die schützende Maske. In Elzach im Schwarzwald beispielsweise haben nicht wenige der „Schuttig" mehrere Larven zu Hause, die während der intensiven drei Tage Narretei öfters gewechselt werden, um die Anonymität zu wahren."[4]

Hier redet man von einem Ehrenkodex und wir wollen doch davon ausgehen, dass sich der Großteil der Narren an die Regeln des Anstands hält und sein Häs mit Stolz trägt!

Zeig Dein Kostüm und ich sag Dir, wer Du bist. Oder was bedeutet es für Dich, Dein Häs an- und Deine Maske aufzuziehen?

Auf diese Frage bekam ich beinah immer dieselben interessanten Antworten:

- „Ich kann in eine andere Rolle schlüpfen" und „für ein paar Augenblicke aus dem Alltag flüchten."
- „Wenn es mir mal selbst nicht so gut geht, fühle ich mich unter der Maske wohler und es hebt meine Stimmung."
- „Man kann durch das Tragen einer Maske Menschen ein Lächeln ins Gesicht zaubern, beispielsweise als Clown, oder aber auch einschüchternd auf andere wirken"
- „Man kann seinen Gefühlen Ausdruck verleihen."
- „Durch entsprechende maquillage weiß jeder, wie die Stimmung bei mir ist oder zu welchem Anlass ich diese trage."
- „Ich komme leichter in die Kommunikation."
- „Eine Rolle zu spielen, kann auch anstrengend sein; besonders wenn ich gute Miene zum bösen Spiel machen muss."
- „Es stärkt mein Selbstwertgefühl und ich kann immer die Entscheidung treffen, wer ich sein will."
- „Unter der Maske fühle ich mich nicht angreifbar und es macht mich sicherer."
- „Es gibt mir ein Gefühl der Zugehörigkeit im Verein oder zu einer Gruppe. Ich bin Teil einer Gesellschaft."

In der Tat ist es insbesondere bei der letzten Aussage so, dass dies jeder schonmal erlebt hat: man scheidet aus einer Gruppe aus oder trägt ein anderes Häs und obwohl es dieselben Menschen sind, mit welchen man auch weiterhin zu tun hat, geht einem ein gewisses Zugehörigkeitsgefühl ab.

Diese Antworten zeigen deutlich, wie sehr sich jeder im Umgang mit einer Maskierung bewusst ist und diese auch bewusst nutzt. Und je nach Einschätzung derer, welche mir die Antworten gaben, sagen sie auch einiges über den Träger aus.

Blicken wir also nochmal in den Spiegel und fragen uns:
Bin das wirklich ich? Trage ich im Alltag zu oft eine Maske oder umgekehrt: was möchte ich sehen, wenn ich meinen Mitmenschen ins Gesicht blicke? Wann habe ich mich das letzte Mal meiner Umwelt demaskiert gezeigt? Mit einem Augenzwinkern betrachte ich dann in der Fasnet meine beiden Masken und überlege: will ich heute das listige Rankenweible oder der edle Sterngucker sein?

Und manchmal ist die größte Herausforderung auch nur, Gesicht zu zeigen!

Also traut Euch, er lohnt sich – der Blick hinter die Maske.
In diesem Sinne:

„Der Mensch ist am wenigsten er selbst, wenn er in seiner eigenen Person spricht. Geben Sie ihm eine Maske und er wird Ihnen die Wahrheit sagen."

Oscar Wilde

Wir vom Brauchtumsausschuss wollen regelmäßig in den Schwabenstreichen vertreten sein und über spezielle Themen berichten. Wir freuen uns auf Vorschläge und Anregungen! Schickt diese gerne an alexandra.mueller@lwkstuttgart.de.

BRAUCHTUMSAUSSCHUSS

E-Mail: brauchtum@lwkstuttgart.de

AUSSCHUSSMITGLIEDER:

Andrea Wacker, Reutlingen;
Birgit Kollak, Sulzbach;
Timo Rieg, Aalen;
Alexandra Müller, Ochsenhausen;
Tamara Kunz, Untergruppenbach

www.lwkstuttgart.de/brauchtum

MEDIENAUSSCHUSS

Der Medien-ausschuss

Der Medienausschuss des LWK hat es sich zum Ziel gesetzt, die Arbeit des Verbandes, aber auch die Menschen dahinter sowie das Engagement in den Vereinen und Zünften präsenter zu machen. Natürlich soll damit die Bekanntheit des Verbandes gesteigert werden.

Gerade im Bereich Social Media will der Ausschuss die Präsenz erhöhen und hat deshalb eine Fotoaktion ins Leben gerufen. Der Bilderrahmen und die Hashtag-Schilder wird zukünftig treuer Begleiter bei Veranstaltungen des LWKs sein.

Darum macht es wie das Präsidium bei der Sommertour, gestaltet die Fotoaktion mit Leben und postet mit den entsprechenden Hashtags:

#lwkverbindet
#alleuntereinemhirsch

MEDIEN-AUSSCHUSS

E-Mail: medien@lwkstuttgart.de

AUSSCHUSSMITGLIEDER:

Christian Eisenhardt, Ditzingen;
Stefan Braunstein, Ditzingen;
Holger Franke, Essingen

www.lwkstuttgart.de/medien

Text und Fotos: Christian Eisenhardt

TANZAUSSCHUSS

Der Tanzausschuss

Dieser Ausschuss hält den Verband in Bewegung

Text: Birgit Sattler / Fotos: privat

LWK-Trainerschulung in der Sportschule Ruit

Am Wochenende des 08. und 09. Juni 2024 fand in der Sportschule Ruit die 38. LWK-Trainerschulung statt. Der LWK-Tanzausschuss hatte erfahrene Dozenten eingeladen, die rund 70 Trainerinnen und Trainer mit wertvollen Grundlagen und Tipps im Bereich Garde- und Schautanzsport bereicherten. Die Teilnehmer konnten aus insgesamt sechs angebotenen Kursen wählen: Marschtanz 1, Marschtanz 2, Schautanz 1, Schautanz 2, Solisten A-Z und Aufwärmen.

Im Kurs „Marschtanz 1“ lag der Schwerpunkt auf der sorgfältigen Musikauswahl und -bearbeitung, dem präzisen Musikauszählen sowie dem strukturierten Aufbau von Tänzen und der Entwicklung ansprechender Choreografien. Der Kurs „Marschtanz 2“ hingegen widmete sich intensiv den Grundschritten, deren Variation und den Herausforderungen des Gardetanzes. Hierbei wurden die Variationen und Kombinationen dieser Schritte erlernt, das

Vertanzen der Bewegungen geübt und schließlich eine kleine Choreografie erstellt. Diese Themen boten den Teilnehmern wertvolle Einblicke und praktische Fähigkeiten, um ihre Tanzkünste weiter zu verfeinern.

Der Kurs zum Aufwärmen und Dehnen konzentrierte sich auf die Vermittlung einer Vielzahl von allgemeinen sowie gardespezifischen Übungen. Ziel war es, den Muskelaufbau zu fördern, das Herz-Kreislaufsystem zu aktivieren und die Flexibilität durch gezieltes Dehnen und Stretchen zu erhöhen. Darüber hinaus wurden spezielle Aufwärmübungen für den Gardesport vorgestellt, ergänzt durch sportartspezifische Aufwärmspiele, die nicht nur die körperliche Vorbereitung unterstützten, sondern auch den Teamgeist und die Motivation der Teilnehmer stärkten.

Im Kurs für Solisten lag der Schwerpunkt auf der Darstellung verschiedener Schwierigkeiten, darunter Drehungen, Sprünge und akrobatische Elemente. Besonders betont wurde die korrekte Ausführung dieser Schwierigkeiten sowie die Hilfestellung beim Erlernen. Die Teilnehmer erhielten wertvolle Einblicke in mögliche Fehlerquellen und lernten, wie sie diese gezielt vermeiden können. Zudem wurde vermittelt, wie man diese anspruchsvollen Elemente gekonnt in den Solistentanz integriert. Darüber hinaus wurden spezifische Schrittkombinationen erlernt, die den Tänzern helfen, ihre Darbietungen noch ausdrucksstärker und dynamischer zu gestalten.

In diesem Jahr wurde erstmals ein besonderer Fokus auf den theoretischen Teil des Schautanzes gelegt. Der Kurs „Schautanz 1“ umfasste die Themenfindung, die sorgfältige Musikauswahl und die kreative Integration sowie das Vertanzen von Kulissen. In „Schautanz 2“ stand die Anwendung und Umsetzung des im ersten Kurs Gelernten im Mittelpunkt. Bei der Erarbeitung einer kurzen Choreografie lag der Schwerpunkt auf der Vermittlung schauspielerischer Fähigkeiten, der Vielfalt an Schritten, dem Einsatz unterschiedlicher Tanzstilrichtungen und der effektiven Nutzung von Kulissen. So konnten die Teilnehmer ihre kreativen Ideen in lebendige und ausdrucksstarke Tänze verwandeln.

Vielen Dank an Robin Ahmann (Karneval-Club Röttenbach – Die Besenbinder), Celine Müller (GFTB Die Filderer), Mike Corigliano (Biswanger Boschurle), Daniela Steiner (FFC Gerlingen), Biggi Sattler (Contacter KG Gerlingen) für ihre Kurseinheiten und ihren Einsatz bzw. Bereitschaft ihr Wissen an die Trainer und Trainerinnen weiterzugeben.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten an diesem Wochenende zahlreiche wertvolle Tipps und Anregungen für ihr eigenes Training mitnehmen. Zudem bot sich ausreichend Gelegenheit, sich untereinander auszutauschen, zu vernetzen und neue Inspirationen zu sammeln. Es war ein großartiges Wochenende voller positiver Erfahrungen, und alle hatten viel Spaß dabei! Wir wünschen allen viel Freude und Erfolg beim Umsetzen des neu Erlernten!

BDK Grundschulung in Stuttgart

Am Samstag, den 29. Juni 2024, wurde der erste Tag der Grundschulung erfolgreich durchgeführt, wobei sich sowohl Theorie als auch Praxis intensiv mit dem Thema Gardetanz beschäftigten. Rund 20 Teilnehmer nahmen an der vierstündigen Theorieschulung teil, in dem sie sich eingehend mit den wesentlichen Aspekten des Trainerhandwerks auseinandersetzten. Neben der Tanzturnierordnung und den Bewertungskriterien für Gardetanz wurden insbesondere die Musikbearbeitung und -auswahl, der Aufbau von Tänzen sowie die Choreografie behandelt. Auch die Motivation der Gruppe und allgemeine Trainerpflichten wurden thematisiert.

Im Anschluss daran hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im vierstündigen Praxisteil die Möglichkeit, das Erlernte direkt

anzuwenden. Hier lag der Fokus auf speziellem Aufwärmtraining, den Techniken des Gardetanzes sowie einer Einführung in die Grundschritte und deren Variationen. Zudem arbeiteten die Teilnehmer an der Erstellung einer kleinen Choreografie, um das Gelernte kreativ umzusetzen. Der Tag bot somit eine umfassende Grundlage für angehende Trainer im Bereich Gardetanz.

Am Sonntag nahmen rund 15 Teilnehmer am zweiten Tag der Grundschulung teil, der ganz im Zeichen des Schautanzes stand. Im Theorieteil wurden zunächst die Bewertungskriterien für Schautanz sowie die Tanzturnierordnung behandelt. Zudem lag ein Schwerpunkt auf der Motivation der Gruppe und der Herangehensweise an den Aufbau eines Schautanzes. In Arbeitsgruppen hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, gemeinsam einen Schautanz zu erarbeiten.

Der Praxisteil umfasste ein gezieltes Aufwärmtraining und beschäftigte sich mit den unterschiedlichen Tanzstilen von Jazz-Dance, Aerobic bis hin zu Hip-Hop. Darüber hinaus konnten die Teilnehmer ihre schauspielerischen Fähigkeiten erproben und weiterentwickeln.

Die Rückmeldungen waren durchweg positiv, und alle Teilnehmer waren begeistert von den Grundschulungen. Sie konnten viele wertvolle Tipps mit in ihr Training nehmen. Wir wünschen allen viel Spaß und Erfolg beim Umsetzen des neu Erlernten! Ein herzlicher Dank geht auch an unsere Dozentinnen des BDK-Schulungsteams, die diese lehrreichen Tage ermöglicht haben: Simone Burkhardt (Theorie), Beate Smoljanac (Praxis).

BDK Praxisschulung

Am 14. Juli 2024 fand die Praxisschulung in Stuttgart statt. Bei der Praxisschulung arbeiten die Dozenten vom Schulungsteam des Bund Deutscher Karneval gemeinsam mit der Trainerin oder dem Trainer und der Gruppe bzw. dem Solisten / Tanzpaar eine Stunde lang am eigenen Tanz und geben wertvolle Tipps, Anregungen sowie zeigen Verbesserungsvorschläge auf. Insgesamt 10 Trainerinnen nahmen an dieser unschätzbaren Schulung mit ihren Tanzgarden oder Tanzmariechen dieses Jahr teil.

Die Dozenten des BDK-Schulungsteams, Sven Burghardt und Marco Hormuth-Burghardt, leisteten in den 10 Stunden ununterbrochene Höchstarbeit. Alle Trainerinnen waren uneingeschränkt begeistert, dankbar für das Aufzeigen der Optimierungsstellschrauben ihrer Tänze und nahmen kostbare Tipps zur weiteren Verbesserung der sportlichen Leistung ihrer Tänzerinnen und Tänzern mit. Ein herzliches Dankeschön geht an Marco und Sven, die mit ihrer charmanten Art und Weise maßgeblich für das Gelingen dieser großartigen Schulung beitrugen!

Die Aus- und Weiterbildung der Trainerinnen und Trainer unserer LWK-Mitgliedsvereine, ist für den Tanzausschuss des LWK ein sehr wichtiges Anliegen. Bitte nehmt von unserem Schulungsangebot reichlich Gebrauch. Die nächsten Schulungen finden im Frühjahr und Sommer 2025 statt. Die genauen Termine und Ausschreibungen werden rechtzeitig, ab dem zweiten Quartal 2025 über unsere Homepage und Facebook veröffentlicht.

Austritt Sarah Väth aus dem Tanzausschuss

Sarah Väth hat sich zu unserem Bedauern entschlossen, ihre Tätigkeit im Tanzausschuss nach drei Jahren auf eigenen Wunsch niederzulegen.

Liebe Sarah, wir sagen Dankeschön für Deine erbrachte Arbeit im Tanzausschuss und Dein ehrenamtliches Engagement im karnevalistischen Tanzsport. Wir wünschen Dir für Deine weitere Zukunft alles erdenklich Gute.

Württembergische Meisterschaften 2024 in Neuhausen

Aufgrund von Schwierigkeiten bei der Hallenverfügbarkeit in Stuttgart konnte der Cannstatter Quellenclub die Württembergischen Meisterschaften nicht wie ursprünglich geplant ausrichten. Glücklicherweise hat sich der Narrenbund Neuhausen bereit erklärt, die Meisterschaften am 14. Januar 2024 in Neuhausen zu veranstalten. Ein herzliches Dankeschön an den Narrenbund Neuhausen für die gewohnt hervorragende Organisation!

Leider reichten die etwas mehr als 100 angemeldeten Teilnehmer nicht aus, um die Meisterschaft wie gewohnt an zwei Turniertagen durchzuführen. Wir hoffen, dass die Anmeldungen in Zukunft wieder

Tanzpaare: **1. Platz:** *Celine Müller und Fabian Stollsteimer der GFTB Die Filderer e.V.*; **2. Platz:** *Leni Grünig und Finn Grünig des Backnanger Karnevals-Club e.V.*

Marschtanz: **1. Platz:** *Blaue Garde der GFTB Die Filderer e.V.*; **2. Platz:** *Blau-Gelbe Garde der KG Contacter Gerlingen e.V.*; **3. Platz:** *Prinzengarde des Narrenbund Neuhausen e.V.*

Solisten weiblich: **1. Platz:** *Celine Müller der GFTB Die Filderer e.V.*; **2. Platz:** *Alina Junghanß der GFTB Die Filderer e.V.*; **3. Platz:** *Lavinia Weller der GFTB Die Filderer e.V.*

Gemischte Garde: **1. Platz:** *Gemischte Garde der GFTB Die Filderer e.V.*

Solisten männlich: **1. Platz:** *Marcel Weiss der Gesellschaft Titzo*

Schautanz: **1. Platz:** *„Ludwig-schön, reich und berühmt. Ein Leben zwischen Hochmut und Fall“ des Narrenbund Neuhausen e.V.*; **2. Platz:** *„Happy Holy - die Geschichte über das fest der Farben“ der KG Contacter Gerlingen e.V.*; **3. Platz:** *„Gib nicht auf“ der 1. FZN Mistelhexen*

ansteigen und die Marke von 120 Startern überschreiten, um die angestrebten zwei Turniertage zu ermöglichen.

Der LWK-Tanzausschuss und das Präsidium setzen sich dafür ein, unsere Württembergischen Meisterschaften als internes Qualifikationsturnier zu erhalten. Wir möchten alle Vereine in Württemberg ermutigen, an diesem wichtigen Event teilzunehmen. Die nächste Württembergische Meisterschaft findet am 11. und 12. Januar 2025 in Neuhausen statt.

Deutsche Meisterschaften im karnevalistischen Tanzsport in Köln 2024

Am 09. und 10. März 2024 fanden die 51. Deutschen Meisterschaften im karnevalistischen Tanzsport in Köln statt.

Wir gratulieren allen Teilnehmern und sagen nochmals HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH zu dieser tollen Leistung.

Damit sind alle bei der Deutschen Meisterschaft gestarteten Teilnehmer aus Württemberg unter den Top 10 gelandet. Des Weiteren konnten wir 2 Deutsche Trize-Meister sowie insgesamt unfassbare 4 Deutsche Meistertitel ins ‚Ländle' holen. Aus sportlicher Sicht ein absolutes Highlight für unseren Verband.

Wir sind überaus stolz auf die beeindruckenden Platzierungen unserer Starterinnen und Starter aus Württemberg! Ein herzliches Dankeschön geht an alle Trainerinnen und Trainer, an die Aktiven sowie an die ehrenamtlich Tätigen für ihr unermüdliches Engagement über das ganze Jahr hinweg. Solche Erfolge sind das Ergebnis eines starken Zusammenhalts, großer Disziplin, bemerkenswerten Durchhaltevermögens und vor allem viel Herzblut.

Platzierungen aus dem LWK bei der Altersklasse Jugend:

- Die Rote Garde von den GFTB Die Filderer e.V. konnte ihren Titel verteidigen und ist zum 4. Mal in Folge erneut Deutscher Meister
- Die Kindergarde des Narrenbund Neuhausen a.d.F. e.V. hat sich einen hervorragenden 9. Platz bei ihrer ersten Teilnahme ertanzt
- Das Tanzmariechen Maja Hahn von den GFTB die Filderer e.V. ertanzte sich einen sensationellen 4. Platz

Platzierungen aus dem LWK bei der Altersklasse Junioren:

- Das Tanzpaar Sinem Tekin und Marc Retzlaff von den Contacter KG Gerlingen e.V. schaffte den Sprung auf das Treppchen und ertanzte sich einen phänomenalen 3. Platz
- Die Grüne Garde von den GFTB Die Filderer e.V. ertanzte sich einen hervorragenden 3. Platz in ihrer Altersklasse
- Das Tanzmariechen Lisa Hölting von den GFTB Die Filderer e.V. ist das 5. beste Mariechen in Deutschland
- Das Tanzmariechen Merle Höhe von der KG Lachatrapper Dornstadt 1972 e.V. ist mit einem grandiosen Platz 9

Platzierungen aus dem LWK bei der Altersklasse Ü15:

- Das Tanzpaar der GFTB Die Filderer e.V. Celine Müller und Fabian Stollsteimer sind zum zweiten Mal in Folge Deutscher Meister
- Die Blaue Garde von den GFTB Die Filderer e.V. ertanzte sich einen sensationellen 5. Platz
- Der Deutsche Meister in der Disziplin Gemischte Garde kommt ebenfalls aus Leinfelden von den GFTB Die Filderer e.V. Die Gemischte Garde konnte somit ihren Titel zum dritten Mal in Folge erfolgreich verteidigen
- Celine Müller von den GFTB Die Filderer e.V. ist das beste Tanzmariechen in Deutschland. Sie ertanzte sich zum ersten Mal den Titel der Deutschen Meisterin
- Das Tanzmariechen Alina Junghanß von den GFTB Die Filderer e.V. erreichte einen hervorragenden Platz 9

Ü15-Tanzpaar: **Deutscher Meister:** „Celine Müller & Fabian Stollsteimer" der GFTB Die Filderer e.V.; Ü15-Marschtanz: **Platz 5:** „Blaue Garde" der GFTB Die Filderer e.V.; 15-Gemischte Garde: **Deutscher Meister:** – „Gemischte Garde" der GFTB Die Filderer e.V.; Ü15-Solisten weiblich: **Deutscher Meister:** „Celine Müller" der GFTB Die Filderer e.V.; Platz 9: „Alina Junghanß" der GFTB Die Filderer e.V.

Jugend-Marschtanz: **Deutscher Meister:** „Rote Garde" der GFTB Die Filderer e.V.; **Platz 9:** „Kindergarde" des Narrenbund Neuhausen e.V.; Jugend-Solisten weiblich: **Platz 4:** „Maja Hahn" der GFTB Die Filderer e.V.; Junioren-Tanzpaar: **Platz 3:** „Sinem Tekin & Marc Retzlaff" der Contacter KG Gerlingen e.V.; Junioren-Marschtanz: **Platz 3:** „Grüne Garde" der GFTB Die Filderer e.V.; Junioren-Solisten weiblich: **Platz 5:** „Lisa Hölting" der GFTB Die Filderer e.V.; **Platz 9:** „Merle Höhe" der KG Lachatrapper Dornstadt 1972 e.V.

TANZAUSSCHUSS

VORSITZENDER: Norbert Niessner
E-Mail: tanzen@lwkstuttgart.de

AUSSCHUSSMITGLIEDER:

Celine Müller, stellv. Vorsitzende, Filderstadt;
Daniela Agvaz, Dornstadt; Daniela Steiner, Gerlingen;
Wolfgang Bieser, Herlikhofen; Martin Dambacher,
Lauchheim; Birgit Sattler, Gerlingen;
Mike Corigliano, Binswangen

www.lwkstuttgart.de/tanz

LANDESVERBAND WÜRTTEMBERGISCHER KARNEVALSVEREINE E.V. & NARRENBUND NEUHAUSEN E.V.

53. Württembergische Meisterschaften

IM KARNEVALISTISCHEN TANZSPORT 2025
QUALIFIKATIONSTUNIER DES BUND DEUTSCHER KARNEVAL
IN NEUHAUSEN AUF DEN FILDERN

11./12. JANUAR 2025

BEGINN UM 9:00 UHR - SAALÖFFNUNG 7:00 UHR
EGELSEE-FESTHALLE NEUHAUSEN AUF DEN FILDERN

AUSRICHTER

Narrenbund Neuhausen e.V.

TANZSPORTABTEILUNG@NARRENBUND-NEUHAUSEN.DE | WWW.NARRENBUND-NEUHAUSEN.DE

LANDESVERBAND GARDETANZSPORT WÜRTTEMBERG E.V. 1988

LGW

BDK

Landesverband Württembergischer Karnevalvereine e.V. 1948

RECHTSAUSSCHUSS

Der Rechts-ausschuss

Aufgaben, Unterstützung & praktische Tipps

Wer sind wir?

Der Rechtsausschuss besteht aus engagierten Mitgliedern mit Fachwissen in unterschiedlichen Rechtsgebieten:

- **Ulrich Prox (CVB Wobachspatzen 60 e.V.):** Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht. Mit seiner langjährigen Erfahrung unterstützt er den Rechtsausschuss bei allen rechtlichen Fragen im Bereich Finanzrecht und Kapitalmarkt.
- **Nadine Maikler (ohne Verein):** Sie befindet sich in der Weiterbildung zur Fachanwältin für Familienrecht. Ihre Expertise im Familienrecht wird zunehmend wertvoll für den Rechtsausschuss, besonders bei rechtlichen Angelegenheiten, die das Vereinsleben und zwischenmenschliche Beziehungen betreffen.
- **Beate Butz (Carnevalsfreunde Murr):** Steuerfachangestellte. Beate bringt ihre umfassenden Kenntnisse im Steuerrecht in den Ausschuss ein und steht beratend bei steuerlichen Fragen zur Seite.

Aufgabengebiete

Der Rechtsausschuss des LWK's übernimmt folgende Kernaufgaben:

- **Überprüfung satzungsrechtlicher Fragestellungen:** Wir überprüfen die Satzungen und regeln vereinsrechtliche Vorgaben, um die Rechtskonformität der Vereinsstruktur sicherzustellen.
- **Fragen zum Vereinsrecht:** Wir beraten zu allen rechtlichen Belangen, die das Vereinsrecht betreffen, und unterstützen bei der Interpretation und Anwendung rechtlicher Vorgaben.
- **Fragen zu vereinsbezogenen zivilrechtlichen, strafrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten:** Der Ausschuss steht beratend zur Seite bei zivilrechtlichen Auseinandersetzungen, strafrechtlichen Vorwürfen oder öffentlich-rechtlichen Fragen, die den Verein betreffen.
- **Beratung in der steuerlichen und umsatzsteuerlichen Behandlung von Vereinen:** Wir bieten Unterstützung in steuerrechtlichen Fragen, insbesondere in Bezug auf die steuerliche und umsatzsteuerliche Behandlung von Vereinsaktivitäten.

Tipps zur Kontaktaufnahme mit dem Rechtsausschuss

Falls ihr rechtliche Fragen habt, könnt ihr euch jederzeit an den Rechtsausschuss wenden. Um eure Anfrage präzise und schnell beantworten zu können, sind konkrete Informationen hilfreich.

Hier sind einige Tipps und Beispiele, wie ihr eure Anfragen formulieren könnt:

- **Tipp 1: Musteranfrage für satzungsrechtliche Frage**
  Wenn ihr unsicher seid, ob eine Klausel in eurer Satzung rechtlich einwandfrei ist, könnt ihr den Rechtsausschuss um eine Prüfung bitten. Beispiel: ***„Wir sind uns unsicher, ob die folgende Klausel in § 5 unserer Satzung gültig ist. Könnt ihr das bitte überprüfen?“*** Der Ausschuss wird die Klausel anhand der geltenden Gesetze und Regularien prüfen und eine rechtssichere Einschätzung abgeben.
- **Tipp 2: Hilfe bei behördlichen Genehmigungen**
  Falls eine behördliche Genehmigung, beispielsweise für einen Umzug oder eine Veranstaltung, verweigert wurde, könnt ihr Unterstützung anfordern. Beispiel: ***„Für unseren Umzug haben wir leider keine behördliche Genehmigung erhalten. Könnt ihr uns bitte helfen, wie wir schnellstmöglich eine Genehmigung erhalten können?“*** Der Ausschuss kann euch helfen, den Ablehnungsgrund zu analysieren und mögliche Schritte zur Erlangung der Genehmigung aufzeigen.
- **Tipp 3: Vorgehen bei einer Strafanzeige**
  Falls eine Strafanzeige nach einer Veranstaltung gegen den Verein oder Mitglieder vorliegt, ist es wichtig, die richtigen Schritte einzuleiten. Beispiel: ***„Nach unserer letzten Veranstaltung wurde gegen uns eine Strafanzeige erstattet. Was müssen wir jetzt tun?“*** Der Rechtsausschuss wird euch über die nächsten rechtlichen Schritte informieren und gegebenenfalls bei der Verteidigung oder Abwehr der Vorwürfe beraten.

Mediation und rechtliche Grenzen

- **Mediation:** Der Rechtsausschuss bietet Unterstützung bei vereinsinternen Konflikten an. Wenn zwei Mitglieder unabhängig voneinander wegen eines Problems Kontakt aufnehmen, wird ein gemeinsamer Termin vorgeschlagen, ohne die Beteiligten namentlich zu nennen. Wichtig: Eine individuelle Beratung ist dann nicht möglich.
- **Grenzen:** Der Rechtsausschuss übernimmt keine anwaltliche Vertretung. Es erfolgt keine Erstellung von Schriftsätzen im Namen des Vereins und keine pauschalen Rechtsprüfungen (z.B. „Ist die Satzung wirksam?“). Bei Streitigkeiten zwischen Vereinen ist nur Mediation möglich, keine rechtliche Beratung.

Text: Uli Prox; Foto: privat

RECHTSAUSSCHUSS

VORSITZENDER: Uli Prox
E-Mail: recht@lwkstuttgart.de
www.lwkstuttgart.de/recht

Die Adresse wenn es perfekt sein soll!

DIGITAL STUDIO GMBH

Textilveredelung
Druck & Stick
Textilhandel

Digital Studio GmbH
Schulstr. 16
71729 Erdmannhausen
Tel: 07144 849012
info@digitalstudio.de
www.digitalstudio.de

Tanzmode

SOFT® DANCE

SoftDance Tanzmode Saarbrücken

SEIT 25 JAHREN –

BEI UNS IST BEWEGUNG

Groß- & Einzelhandel
Design & Entwicklung
Kostümschneiderei
Herstellung & Vertrieb
Tanzsportbedarf

Eisenbahnstraße 2
D-66117 Saarbrücken

Telefon +49 681 906 70707
WhatsApp +49 1523 829 2327
Email softDance@t-online.de

www.SoftDance.de

LGW-Landesverband Gardetanzsport Württemberg

Endlich wieder eine C-Lizenz Ausbildung!

Text: LGW / Fotos: privat

Nach drei Jahren Pause ging es Ende März für 14 Teilnehmerinnen und Teilnehmer endlich wieder los und die C-Lizenz Ausbildung in Zusammenarbeit mit dem STB konnte starten.

Schon im Einführungsseminar wurde schnell klar, dass alle Teilnehmer:innen viel Vorerfahrung im Bereich Gardetanzsport mitbringen. Einige ehemalige Tänzer*innen und bereits langjährige Trainer*innen meldeten sich für die Ausbildung, die von nun an, an mehreren Wochenenden und in vielen Onlineseminaren bis Mitte September absolviert werden soll, an. Vier Wochen nach dem Einführungsseminar trafen sich die Teilnehmer*innen in der Sportschule in Ruit, um das erste Blockseminar anzutreten. An drei weiteren Wochenenden frischten die Teilnehmer*innen ihr Wissen rund um die allgemeine Trainingslehre, aber besonders auch in unserer Sportart, dem Gardetanzsport, mit vielen verschiedenen Dozenten, auf und lernten einige neue, interessante Dinge. Themen wie der Aufbau eines Gardetanzes, die korrekte Hilfestellung bei Schwierigkeiten von Solisten, das Erstellen einer Uniform oder auch die verschiedenen Arten eines Schautanzes sind nur eine kleine Auswahl an Themen die bearbeitet wurden.

Im September wurde es ernst und die Teilnehmerinnen mussten zunächst in einer schriftlichen und anschließend in einer praktischen Prüfung ihr Wissen und Können als Trainer*in unter Beweis stellen.

Nach zwei anstrengenden Tagen wurden alle Teilnehmer*innen mit einer bestandenen Prüfung belohnt und konnten beim gemeinsamen Grillen am Abend die gemeinsame Zeit Revue passieren lassen.

An dieser Stelle nochmals herzlichen Glückwunsch!

2026 findet die nächste Trainer C-Lizenz Ausbildung statt, bei der wir uns freuen würden, wieder viele interessierte Teilnehmer begrüßen zu dürfen.

Infos zur Anmeldung und zum Ablauf der Ausbildung findet ihr auf folgender Homepage: www.lgwstuttgart.de

PRÄSIDENT (KOMMISSARISCH): Jörg Jarwitz
E-Mail: info@lgwstuttgart.de

www.lgwstuttgart.de

wüstenrot
#wohnenheisst
mit wohnsparen aufs
richtige pferd setzen.
wüstenrot
Mit einem Bausparvertrag
bauen Sie solides Eigenkapital
auf und sichern sich dauerhaft
niedrige Darlehenszinsen.
wüstenrot.de

Einführung eines LWK-Campus

Die Abkürzung LWK steht für einen innovativen und zukunftsweisenden Landesverband, der motiviert und aktiv mit seinen Vereinen eine Einheit bildet und deren Bedürfnisse und Wünsche in den Vordergrund stellt.

Der Landesverband Württembergischer Karnevalvereine (LWK) steht nicht nur für seine traditionelle Bedeutung im Karneval, sondern umfasst noch viel mehr:

L *Lernen* **W** *Wissen* **K** *Kultur*

Diese drei Säulen bilden die Grundlage für die zukünftige Ausrichtung des Verbandes.

Ein zentrales Element dieser Neuausrichtung ist der LWK-Campus, der den Mitgliedsvereinen ab sofort Schulungen, Seminare und Workshops anbietet. Unter diesem Dach sollen die Vereine nicht nur in fachlichen Fragen unterstützt werden, sondern auch bei der Weiterentwicklung ihrer Strukturen und ihrer Jugendarbeit. Die Inhalte der Schulungen orientieren sich dabei stets an den Bedürfnissen, Wünschen und aktuellen Fragen der Mitgliedsvereine. Ob es sich um neue Präsidenten handelt, die in ihre Rolle hineinwachsen möchten, Büttenredner, die ihre Redekunst verbessern wollen, oder Schatzmeister, die Unterstützung in der Vereinsverwaltung benötigen – der LWK-Campus bietet maßgeschneiderte Angebote für alle Bereiche des Vereinslebens.

Das Ziel des LWK-Campus ist es, ein breites Wissensspektrum zu vermitteln und den Mitgliedsvereinen eine Plattform zu bieten, auf der sie sich weiterentwickeln können. Dabei steht nicht nur die fachliche Weiterbildung im Vordergrund, sondern auch der Austausch untereinander. Neue Ideen, Lösungsansätze und innovative Strategien sollen gemeinsam erarbeitet werden, damit die Vereine auch langfristig erfolgreich und zukunftsfähig bleiben. Der LWK möchte dabei eng mit den Vereinen zusammenarbeiten und ihnen bei der Bewältigung aktueller Herausforderungen zur Seite stehen.

Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Wissensvermittlung durch Experten. Dabei kann der LWK auf interne Kompetenzen zurückgreifen, etwa aus den verschiedenen LWK-Ausschüssen oder dem Präsidium, aber auch auf einen Pool von externen Fachleuten. Diese Spezialisten unterstützen den LWK-Campus bei allen Fragen rund um das Thema Fastnacht, Fasching und Karneval. Durch diese Zusammenarbeit wird sichergestellt, dass das vermittelte Wissen nicht nur fundiert, sondern auch praxisnah und umsetzbar ist.

Die Schulungsräume des LWK-Campus werden in Hemmingen und im Vereinsheim des Narrenbundes Neuhausen zur Verfügung stehen. Hier haben die Vereine die Möglichkeit, sich in einer angenehmen Atmosphäre weiterzubilden und ihre Fragen mit erfahrenen Experten zu klären. Das Team des LWK-Campus ist überzeugt, dass dieses Angebot den Vereinen eine wertvolle Unterstützung bieten wird. Die Mischung aus praxisorientierten Schulungen, individuell zugeschnittenen Angeboten und dem persönlichen Austausch mit anderen Vereinen bietet den Mitgliedern die Möglichkeit, sich optimal weiterzuentwickeln.

„Nehmt unser Angebot an!“, lädt Steffen May zur aktiven Teilnahme ein. „Durch den Austausch und die Vernetzung untereinander können die Vereine voneinander profitieren. Gemeinsam können wir Herausforderungen meistern und voneinander lernen – unter dem Dach des LWK-Campus, der auf den drei Säulen Lernen, Wissen und Kultur basiert.“ Der LWK-Campus sieht sich somit als ein Ort, an dem nicht nur theoretisches Wissen vermittelt, sondern auch der Zusammenhalt der Vereine gestärkt wird.

Die aktuellen Termine für die Schulungen und Workshops werden immer zeitnah auf der Website des LWK veröffentlicht, sodass die Vereine die Möglichkeit haben, sich frühzeitig anzumelden und von den Angeboten zu profitieren.

Der LWK freut sich darauf, mit diesem neuen Bildungsangebot den Grundstein für eine erfolgreiche Zukunft der Vereine zu legen und gleichzeitig die Traditionen der Fastnacht und des Karnevals zu bewahren und weiterzuentwickeln.

Text: Christian Eisenhardt / Foto: weedezign by Adobe Stock

Termine des LWK-Campus:

42. LANDESNARRENTREFFEN
25./26.01.2025 IN STRAßBERG

SAMSTAG 25.01.2025

13.00 UHR NARRENBAUMSTELLEN

14.15 UHR KINDERUMZUG

Anschließend buntes Treiben rund um das Rathaus

16.30 UHR NARRENMESSE IN DER KIRCHE ST.VERENA

19.01 UHR NÄRRISCHER ABEND IN DER SCHMEIENHALLE

Ein buntes Programm aus Fasnet und Karneval

19.31 UHR NARRENPARTY MIT „THE CANDYS“

SONNTAG 26.01.2025

10.01 UHR ZUNFTMEISTEREMPFANG

13.01 UHR GROSSER LWK FASNETSUMZUG

17.00 UHR VERABSCHIEDUNG UND FAHNENÜBERGABE

INFOS UNTER zunftmeister@schmeia-hexa.de oder Tel. 0173/8798753

Fasching Fasnet Karneval

LNT 2024

gemeinsam feiern wir überall

5.000 Narren erobern Neckarweihingen

Mitte Januar war es wieder so weit:
Mehr als 5.000 Narren in „The Länd“ gaben sich die Ehre und trafen sich zum Landesnarrentreffen in Neckarweihingen.

Text: Holger Franke / Fotos: HEKfoto

Traditionell wird das zweitägige Event mit einem ökumenischen Gottesdienst eröffnet. Faszinierend zu hören war die Wandlungsfähigkeit der „Los Titzos“, die den Gottesdienst musikalisch umrahmten. Die Pfarrer Digel und Schmid sprengten alle Erwartungen – ein absolutes Highlight war die rappenden Pfarrer, die zur Melodie von Coolio‘s „Gangster‘s Paradise“ das Publikum begeisterten.

Im anschließenden Brauchtumsabend zeigte sich die bunte Vielfalt des LWK: Gardetanz, Büttenreden und musikalischen Acts. Besonders in Erinnerung wird der beeindruckende gemischte Masken- und Brauchtumstanz bleiben. Verschiedene Masken- und Brauchtumsgruppen aus dem Verband machten die Geschichte um „Die kleine Maus“ auf der Bühne lebendig.

Für die Feierlustigen sorgte die Party- und Stimmungsband „The Candys“ bei der Narrenparty für ausgelassene Stimmung. Wieder zeigte sich die integrative Kraft von Fasching, Fastnacht und Karneval. Viele verschiedene Menschen und Narren feierten ausgelassen, friedlich und harmonisch miteinander.

Der Sonntag stand ganz im Zeichen des großen Fasnetsumzugs durch Neckarweihingen. Unter optimalen Wetterbedingungen jubelten tausende von Zuschauern den fast 5.000 Teilnehmenden zu. 85 Verbandsvereine präsentierten sich und sorgten mit ihren Hästrägern, Maskengruppen, Garden, Elferräten und Prinzenpaaren einen Gaudiwurm, der sich über dreieinhalb Stunden durch die Neckarweihinger Innenstadt schlängelte. Der LWK ist einzigartig im Bundesgebiet: Die Fusion von Brauchtum einerseits und Karneval andererseits.

Den Abschluss fand das Landesnarrentreffen bei der Standartenübergabe an die zukünftigen Ausrichter. Damit legen die Mistelhexen die Verantwortung für das Landesnarrentreffen 2025 in die Hände der Schmeia-Hexa aus Straßberg. Alle sind sich einig: Ein tolles Treffen, das die Mistelhexen auf die Beine stellten und alle können das Landesnarrentreffen 2025 in Straßberg kaum erwarten.

Vielen Dank an alle Mistelhexen. Für zwei Tage voller Power und Hingabe.

42. Landesnarrentreffen 2025:
Sa. 25. bis So. 26. Januar 2025;
Ausrichter: Schmeia-Hexa;
Weitere Informationen: www.schmeia-hexa.de

Ehre, wem Ehre gebührt

Roter Teppich im Friedrichsbau Varieté in Stuttgart...

... und den hatten sich die Gäste mehr als verdient. Ende November 2023 zeichnete der Landesverband Württembergischer Karnevalvereine in gewohnter Weise verdiente Mitglieder aus.

Präsident Steffen May lobte bereits in seiner Begrüßung das außerordentliche ehrenamtliche Engagement der Auszuzeichnenden. „Wir alle leben vom ehrenamtlichen Engagement in unserer Gesellschaft. Ihr seid damit auch insbesondere ein Vorbild für jüngere Generationen“, so May.

Der „Hirsch am Goldenen Vlies“ ist nicht nur die höchste Auszeichnung des Verbandes, sondern hat eine Jahrhunderte alte Tradition.

Bereits im Jahr 1429 wurde er an Souveräne und Standesherren verliehen.
Insgesamt durfte das Präsidium 41 Personen an diesem Nachmittag damit auszeichnen.
Dazu kamen noch zehn BDK-Verdienstorden in Gold und vier in Gold mit Brillanten.

Nackte Zahlen, hinter denen hunderte Jahre an ehrenamtlichem Engagement voller Leidenschaft für

Fasching, Fastnacht, Karneval

stecken.

Text: Christian Eisenhardt; Fotos: freepik, HEKfoto

Die neuen Träger des Hirsch am Goldenen Vlies 2023

Reg.-Nr.	LWK-Nr.	Verein	Würdenträger
1282	**005**	Karneval-Gesellschaft Grün-Weiss Stuttgart 1951 e.V.	Giese, Conny
1283	**006**	Gesellschaft Zigeunerinsel Stuttgart 1910 e.V.	Haas, Thomas
1284	**007**	Narrenzunft Bad Schussenried e.V. 1949	Maucher, Karin
1285	**010**	Carneval-Gesellschaft Heilbronn e.V.	Mezger, Markus
1318	**012**	Männerverein Reutlingen 1863 e.V.	Krumey, Andreas
1286	**017**	Gundelsheimer Carneval-Verein 1962 e.V.	Trobbiani, Stefanie
1287	**017**	Gundelsheimer Carneval-Verein 1962 e.V.	Rauschdorf, Steffen
1288	**020**	Fastnachts-Club der Virngrundkrähen e.V. Ellwangen 1964	Eberhard, Heiko
1289	**020**	Fastnachts-Club der Virngrundkrähen e.V. Ellwangen 1964	Ohrnberger, Maria
1290	**025**	Karnevalgesellschaft Schwarze Husaren e.V.1968	Elsäßer, Andreas
1291	**025**	Karnevalgesellschaft Schwarze Husaren e.V.1968	Raißle, Alfred
1292	**028**	CVB Wobachspatzen 60 e.V.	Kroll-Kunz, Kendra
1293	**030**	Gesellschaft Blau Weiss Sindelfingen e.V.	Krüger, Jennifer
1294	**031**	Talheimer Carnevalsverein e.V. 1969	Munz, Jessica
1295	**035**	Cannstatter Quellen-Club e.V.	Fritz, Lydia
1296	**035**	Cannstatter Quellen-Club e.V.	Trimborn, Ilona
1297	**040**	1. Große Karnevals-Gesellschaft Buchfinken e.V.	Freudenberger, Yvonne
1298	**044**	Narrenzunft Oberkochener Schlagga-Wäscher e.V.	Winkler, Marc
1299	**055**	Aalener Fasnachtszunft Zum Sauren Meckereck e.V.	Peuker-Schwarting, Manuela
1300	**059**	Backnanger Karnevals - Club e.V.	Laib, Matthias
1301	**059**	Backnanger Karnevals - Club e.V.	Pfeiffer, Birgit
1302	**062**	1. Waiblinger Faschingsgesellschaft e.V.	Maier, Andrea
1303	**070**	Karnevalvereinigung Haugga Narra Essingen 1978 e.V.	Doppstädt, Martin
1304	**070**	Karnevalvereinigung Haugga Narra Essingen 1978 e.V.	Ilg, Andrea
1305	**071**	Carnevalclub Massenbachhausen e.V.	Bergtold, Bianca
1306	**078**	Faschings-Gesellschaft Zabergäunarren Güglingen e.V. 1984	Beyl, Anja
1307	**082**	Kuhbergverein 1912 Ulm e.V.	Bittner, Hans-Jürgen
1308	**082**	Kuhbergverein 1912 Ulm e.V.	Bittner, Inge
1309	**083**	Obergimpener Carnevals-Verein d Brüggehossler e.V.	Bräutigam, Roland
1310	**083**	Obergimpener Carnevals-Verein d Brüggehossler e.V.	Deutschmann, Roland
1311	**083**	Obergimpener Carnevals-Verein d Brüggehossler e.V.	Faul, Günter
1312	**083**	Obergimpener Carnevals-Verein d Brüggehossler e.V.	Funk, Holger
1313	**085**	Haßmersheimer Carneval Club e.V.	Reibel, Torsten
1314	**107**	Narrenzunft Oberstenfeld e.V.	Krautter, Inge
1315	**118**	Karneval Club Kirchhausen 1994 e.V.	Stemmer, Steffen
1316	**141**	Carneval Gesellschaft Kirchardt	Betz, Bernd
1317	**181**	Carnevalsfreunde Württemberg e.V.	Filko, Udo

Die neuen Träger der BDK-Orden 2023

LWK-Nr.	Verein	Würdenträger	Gold / Brillanten
010	Carneval-Gesellschaft Heilbronn e.V.	Wächtler, Dietmar	Gold
010	Carneval-Gesellschaft Heilbronn e.V.	Selz, Eberhard	Brillanten
019	Gesellschaft Titzo e.V. 1. Ditzinger Karnevalverein	Eisenlöffel, Dieter	Gold
025	Karnevalgesellschaft Schwarze Husaren e.V.1968	Schapelt. Klaus	Gold
025	Karnevalgesellschaft Schwarze Husaren e.V.1968	Müller, Stefan	Gold
031	Talheimer Carnevalsverein e.V. 1969	Müller, Thomas	Gold
031	Talheimer Carnevalsverein e.V. 1969	Abt, Stefanie	Brillanten
033	Karnevalgesellschaft BLAU-WEISS Stuttgart 1955 e.V.	Schilling, Ulrich	Gold
058	Contacter Karnevalgesellschaft Gerlingen e.V.	Krieg, Gerhard	Brillanten
059	Backnanger Karnevals - Club e.V.	Stich, Norbert	Brillanten
060	Renninger Schlüssel-Gesellschaft e.V. 1978	Kaspari, Albert	Gold
060	Renninger Schlüssel-Gesellschaft e.V. 1978	Schmöle, Klaus Peter	Gold
175	Karnevalgesellschaft Esslingen- Zwieblingen e.V.	Klein, Else	Gold

LWK
Verdienst-Orden

Hirsch am Goldenen Vlies

Großkreuz

Großer Verdienstorden am Bande

Goldene Lyra

Silberne Lyra

Goldener Brauchtums-orden

Goldener Gardeorden

Großerkreuz am Banddreieck

Silberner Brauchtumsorden

Damenorden

Damen-orden mit Kette

Silberner Garde-orden

Kinderorden

Verdienst-medaille

LWK-Ansteck-nadel

WIRmachenDRUCK.de
Sie sparen, wir drucken!

SIE ENTSPANNEN, WIR DRUCKEN!

ab 2,22 EUR/Stk.*
Glasflasche 500 ml
mit Aluminiumdeckel, farbiger Hülle und Handschlaufe,
4/0-farbig, einseitig bedruckt, hochwertiger Digitaltransferdruck

ab 1,91 EUR/Stk.*
Notizbuch
DIN A5, Hardcover mit Glanzfolie, 4/0-farbig,
Inhalt 90 g/m² Naturpapier weiß, 128 Seiten (blanko)

ab 0,62 EUR/Stk.*
Wandkalender
Monatskalender 13 Blatt mit Wire-O-Bindung,
DIN A4 quer, 4/0 farbig,
135 g/m² Qualitätsdruck matt,
400 g/m² Rückpappe grau

ab 3,27 EUR/Stk.*
Werbetasse
bedruckt in brillanter Fotoqualität, hochwertiger Sublimationsdruck glänzend (Bild wird in Keramikglasur eingebrannt)

30 Tage TIEFPREIS GARANTIE*

DEUTSCHLAND TEST MONEY BESTE ONLINE-DRUCKEREI

10 EUR*
Rabattcode:
LWK24
*Mindestbestellwert: 50 EUR
gültig bis 31.12.2025

Bei uns finden Sie schnell und bequem die passenden Werbemittel für Ihre Ideen. Setzen Sie auf die Kraft von personalisierten Printklassikern, Werbegeschenken, Büroartikeln, Verpackungen und vielem mehr. Typisch WIRmachenDRUCK immer zu günstigen Preisen, in Top-Qualität und auf Wunsch mit extrakurzer Lieferzeit.

Produkte entdecken:

* inkl. Standardversand innerhalb Deutschlands, inkl. MwSt. Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten.
Detaillierte Produktinfo siehe www.wir-machen-druck.de

+49 (0) 711 / 995 982 - 20 | info@wir-machen-druck.de | www.wir-machen-druck.de

DIE
LWK Motiv-Orden

Fasnet und Karneval

Büttenredner

Hästräger

Musiker

Tänzerin

Sänger

Text: Timo Rieg; Fotos: Daniel Arnold;
Illustration: pikisuperstar - Freepik.com

HERBSTTAGUNG am 12.10.2024 in Backnang - Steinbach

Am 12. Oktober 2024 fand in Steinbach bei Backnang die 1. Herbsttagung des Landesverbandes Württembergischer Karnevalvereine (LWK) statt, zu der zahlreiche Mitgliedsvereine der Einladung des Präsidiums und des Brauchtumsausschusses folgten. Die Veranstaltung wurde vom Backnanger Karnevals-Club e.V. (BKC) organisiert und bot ein abwechslungsreiches Programm.

Bereits um 09:30 Uhr trafen sich zahlreiche Frühaufsteher in Backnang zu einer kleinen Stärkung, bevor das Theater Rietenau bei einem Theaterspaziergang die markanten Episoden der Stadtgeschichte Backnang zum Leben erweckte.

Organisiert durch Zunftmeister Daniel Roth startete der knapp zweistündige Rundweg. Kommentiert von den schwäbischen Originalen Jakob und Marie wurde die schwäbisch-badische Hochzeit gefeiert. Fromme Chorherren und schnatternde Weiber begleiteten den Gang durch Backnang. Es wurden aufrührerische Reden geschwungen und philosophische Betrachtungen über die schwäbische Seele gemacht. Der Gänsekrieg, die Hochzeit des Markgrafen mit einer Württembergerin und der große Stadtbrand 1693 waren nur einige Ereignisse in der Backnanger Stadtgeschichte die den Besuchern nähergebracht wurden. Der Rundweg endete mit musikalischer Begleitung wieder an der Weinstube Schmiede.

Um 12:00 Uhr lud der Backnanger Karnevals-Club e.V. die Teilnehmer zur Mittagspause in die herbstlich geschmückte Dorfhalle Steinbach ein. Unter der Leitung von Vizezunftmeister Dirk Maurer wurden die Gäste mit einem köstlichen Mittagessen und erfrischenden Getränken versorgt. Die Gelegenheit wurde genutzt, um sich untereinander auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen.

Pünktlich um 13:30 Uhr wurde die Herbsttagung durch die Präsidentin des BKC, Gaby Kallfaß, dem Oberbürgermeister der Stadt Backnang, Herr Maximilian Friedrich, und dem Präsidenten des LWK, Steffen May, eröffnet. In seiner Begrüßungsrede erläuterte Steffen May die Hintergründe der ersten Herbsttagung und betonte das Ziel der Veranstaltung: „Erneuerung statt Stillstand“. Damit soll ein effektiveres Zusammenwirken der verschiedenen Veranstaltungen erreicht werden, um den Termindruck für die Beteiligten zu verringern.

Ein erster Höhepunkt des Nachmittags war die Verabschiedung von Reinhard Kirchner, der nach 19 Jahren Tätigkeit als Brauchtumsrat zum Ehrenbrauchtumer ernannt wurde.

Brauchtumsrätin Andrea Wacker betonte in ihrer Laudatio die ruhige und sachliche Art von Reinhold Kirchner, der mit seinem umfassenden Wissen bei zahlreichen Häs Neugestaltungen mitwirkte und eine große Lücke im Brauchtumsausschuss hinterlassen wird. Neben der Laufbändel Bestellung und Ausgabe war Reinhold Kirchner auch federführend bei den Kinderbuchverkäufen und ein wichtiges Bindeglied zur LWK Jugend.

Im Anschluss wurden weitere Brauchtumsräte verabschiedet. Diana Spreu, Stefan Diefenbach und Frank Kraaz erhielten für ihre langjährige und wertvolle Arbeit im Brauchtumsausschuss Anerkennung und Dank.

Präsident Steffen May und Uli Prox, Vorsitzender des Rechtsausschusses, führten danach kurzweilig durch den nächsten Punkt der Tagesordnung. Die anstehenden Satzungsänderungen wurden ausführlich und verständlich erläutert und werden bei der nächsten OMV zur Abstimmung kommen.

Diese Gelegenheit nutzte Präsident Steffen May, um das neue Finanzkonzept des LWK vorzustellen. Ziel sei es, immer einen

ausgeglichenen Haushalt zu realisieren. Aber steigende Kosten und wenige Möglichkeiten diese Kosten zu kompensieren, haben das Präsidium veranlasst, über neue Finanzierungsmöglichkeiten nachzudenken. Sponsoringverträge mit Großsponsoren, eine moderate Erhöhung der Mitgliedsbeiträge sowie die Erweiterung des Merchandisingverkaufs und die Gründung eines Förderkreises sollen zusätzliche Einnahmen generieren.

Die überarbeitete Ehrenordnung und die Leitlinien des Landesverbandes wurden von Vizepräsidentin Ute Schwarz vorgestellt und kurz umrissen.

Ein weiterer Höhepunkt war die Verleihung des Brauchtumspreises, der in diesem Jahr an Jutta Trefz, die Narrenmutter der Murreder Henderwäldler, ging. Nach mehr als drei Jahrzehnten Engagement für die Fasnacht in Murrhardt wurde sie für ihr außergewöhnliches Engagement geehrt. Brauchtumsrätin Birgit Kollak erinnerte in ihrer Laudatio an die bewegte Geschichte und das herausragende Wirken von Trefz.

Nach einer kurzen Pause präsentierte Brauchtumsrätin Andrea Wacker die neuen Maskengruppen:

- Einzelfigur „die Katze“ der Schmeia Hexa Straßberg
- Maskengruppe „die Aalfänger“ der DJK-SG Wasseralfingen
- Maskengruppe „Nadelbäumle“ der Nadelbäumle Neuhausen

Hierbei konnte erstmals eine komplette Neugestaltung eines bestehenden Häs vorgestellt werden:

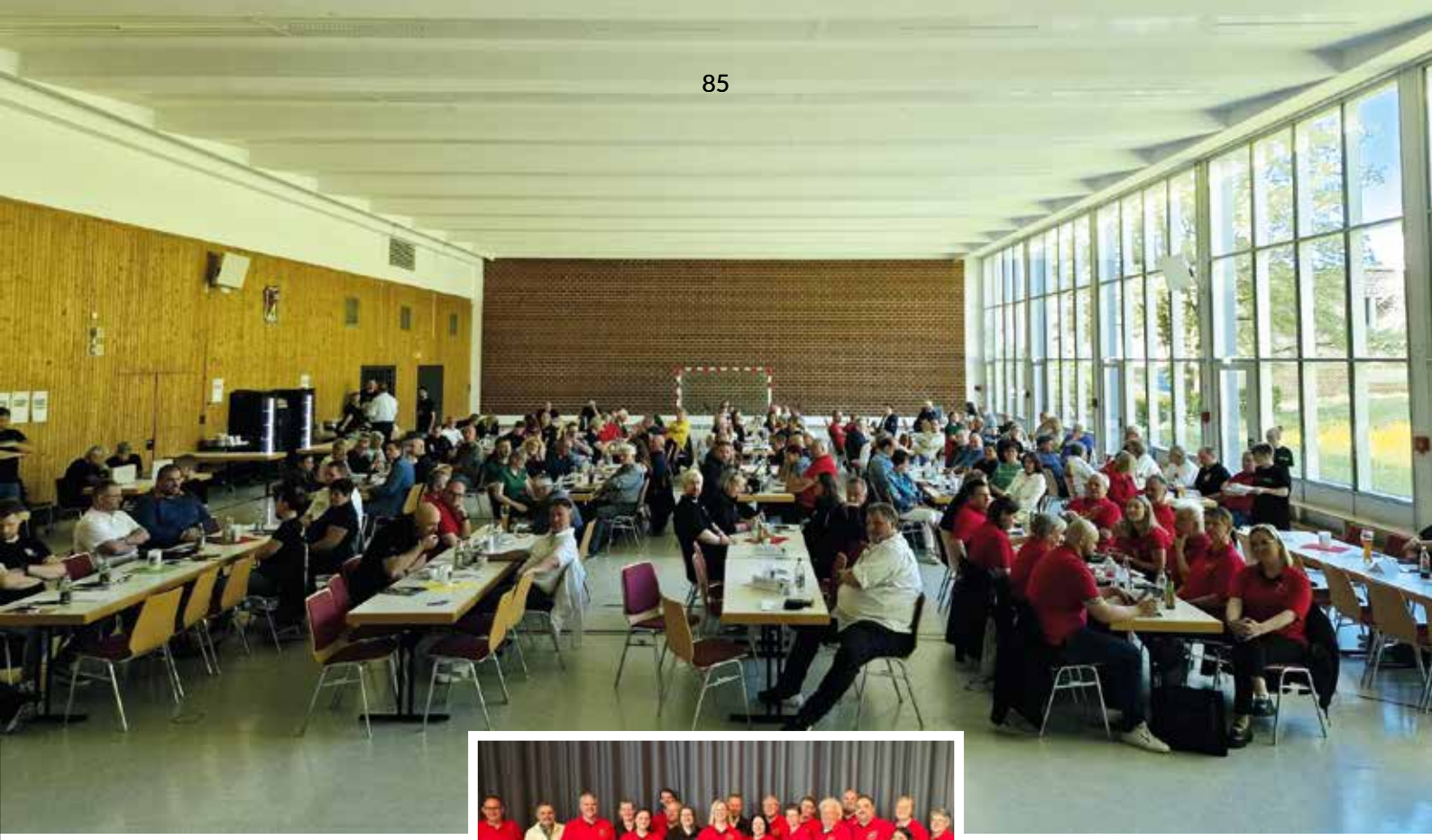
Die Maskengruppe „Kropfschella“ des FFC Gerlingen, bereits seit über 40 Jahren auf den Straßen unterwegs, wurde in den letzten zwei Jahren komplett umgestaltet.

Volker Würz, Präsident der Schmeia Hexa Straßberg, informierte über die Vorbereitungen zum ***42. Landesnarrentreffen, das vom 25. bis 26. Januar 2025 in Straßberg*** *stattfinden wird. Die Anmeldezahlen zu den Veranstaltungen seien sehr erfreulich, und alle Mitgliedsvereine wurden eingeladen, zahlreich teilzunehmen.*

Abschließend wurden das ***44. Landesnarrentreffen 2027 an die 1. NZ Donner-Hexen aus Stuttgart-Mühlhausen*** *und die* ***Herbsttagung 2026 an die KG Schwarze Husaren*** *vergeben.*

Die Veranstalter des ***43. Landesnarrentreffen 2026, die GFTB Die Filderer****, und der* ***Herbsttagung 2025, der Cannstatter Quellenclub****, standen bereits im Vorfeld fest.*

Zum Abschluss der Veranstaltung bedankte sich Steffen May beim Backnanger Karnevals-Club e.V. für die hervorragende Organisation der Tagung. Der erfolgreiche Tag fand bei einem gemütlichen Ausklang in der Dorfhalle Steinbach sein Ende.



OMV in Waiblingen

Am 27. April traf sich der Verband zur jährlichen ordentlichen Mitgliederversammlung. Gastgeber war in diesem Jahr die Waiblinger Karneval Gesellschaft e.V. "Die Salathengste". Nach der Begrüßung durch deren Präsident Jörg Knöllinger, richtete Ian Schölzel, 1. Bürgermeister von Waiblingen, ein Grußwort an die Versammlung.

Neben spannenden und informativen Berichten aus den einzelnen Ausschüssen wurde insbesondere der Bericht von Steffen May mit Spannung erwartet, der auf sein erstes Jahr als Präsident zurückblicken konnte. Besonders dankte er den Mistelhexen für die Ausrichtung des Landesnarrentreffens und blickte auf hervorragend organisierte Württembergische Meisterschaften in Neuhausen zurück, die aus seiner Sicht beim nächsten Mal wieder an zwei Tagen stattfinden sollten. „Es muss eines der Ziele des Verbandes sein, den Gardetanzsport noch mehr in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken", so Steffen May. Darüber hinaus wurden weitere Schritte zum Jugendschutzkonzept sowie der neue LWK Campus vorgestellt und ein Ausblick auf die kommenden Termine gegeben. Nicht zu letzt wurde auch darauf eingegangen, warum das Präsidententreffen nicht mehr in gewohnter Weise stattfinden kann, sondern mit der Herbstversammlung 2024 zusammengelegt und zur Herbsttagung wird. Ebenfalls wurde der übernächste Veranstalter für das Landesnarrentreffen festgelegt. Nach den Schmeia-Hexa Straßberg wird das Landesnarrentreffen im Jahr 2026 von der „Gesellschaft zur Förderung von Tanzsport, bodenständigen Brauchtums Die Filderer e.V. 1966" ausgerichtet.

Das Präsidium des LWK dankte abschließend den Salathengsten für die hervorragende Organisation und allen anwesenden Vereinen für den guten und wertvollen Austausch. Die kommende OMV findet am 26.04.2025 in Neuhausen statt.

Text: Christian Eisenhardt / Fotos: Daniel Arnold

Gemeinsam für die Deutsche Brustkrebshilfe: Das LWK-Team

Better together

#lwkverbindet

Text: Alexandra Müller; [1]https://www.muddyangelrun.com/gutes-tun/
Bilder: Adobe Stock; sportograf.com / privat

Am 03.08.2024 trafen sich schlamm- und spaßbegeisterte Gruppen zum diesjährigen Muddy Angel Run in Stuttgart.

Zum dritten Mal in Folge war unser Team unter dem Namen **„#lwkverbindet – better together“** am Start!

Mittlerweile ist die Gruppe auf stolze 14 Teilnehmerinnen aus verschiedenen Ausschüssen angewachsen, darunter aus dem Präsidium, dem Brauchtumsausschuss, sowie aus den Mitgliedsvereinen aus Sulzbach, Backnang, Ochsenhausen, Untergruppenbach und Murr.

Inmitten einer Vielzahl kreativer und witziger Kostüme der einzelnen Gruppen startete unser Team motiviert in den 5 km langen und mit 15 Hindernissen bestückten Parcours. Kurz vor dem Aufwärmen öffnete der Himmel alle Schleusen und die Truppe musste bereits nass an den Start; aber das tat der Stimmung angesichts der schlammigen Hindernisse, welche bezwungen werden mussten, keinen Abbruch. Im Gegenteil, es machte allen einfach nur riesigen Spaß!

Nach etwa 50 Minuten und schlammig-nass von Kopf bis Fuß, überquerte das LWK-Team gemeinsam lachend die Ziellinie.

Auch die Sonne zeigte sich wieder und machte die anschließende eiskalte Dusche einigermaßen wett.

Glücklich über die gemeinsam bewältigte sportliche Herausforderung stand die Gewissheit im Vordergrund, die deutsche Brustkrebshilfe zu unterstützen.

»Krebs kämpft dreckig – wir auch«

Brustkrebs betrifft jede 8. Frau in Deutschland. Damit ist sie die häufigste Krebserkrankung bei Frauen. Gleichzeitig können fast 90% der Patientinnen durch Früherkennung geheilt werden. Vorsorge und Kommunikation ist das A&O.

Egal ob Betroffene, Angehörige oder Verbündete: Krebs geht uns alle etwas an. Zusammen sind wir stark!‘[1]

Basierend auf den drei Säulen AUFKLÄRUNG – SPORT – SPENDEN konnte der Veranstalter in diesem Jahr eine Spendensumme von über 121.838 € sammeln, die bisher gesammelten Spenden belaufen sich auf 717.275,95 €.[1]

Wir freuen uns über diese Entwicklung für den guten Zweck und damit ein Zeichen gegen Brustkrebs zu setzen.

Wohl leider zum letzten Mal fand der Muddy Angel Run in Stuttgart statt. Im kommenden Jahr wird es den Lauf aber weiterhin in München, Zürich, Mannheim, Köln, Hamburg und weiteren Großstädten geben.

Meldet Euch an! Auf eine großartige und lustige Weise besteht die Möglichkeit, gemeinsam Sport zu treiben und auf das wichtige Thema Brustkrebsvorsorge aufmerksam zu machen.

Wir waren stolz, dabei zu sein und sind es auf alle, die sich dieser Krankheit stellen müssen und gegen sie kämpfen! Lasst uns etwas zurückgeben und habt mit Euren Mädels gemeinsam Spaß beim matschigen Hindernislauf!

Allianz
LEBENSVERSICHERUNG
Wo soll's denn hingehen?
→ Immer gut, wenn die Richtung klar ist.
Jetzt zielgerichtet für die
Zukunft der Familie vorsorgen.
Allianz. Da für dein Leben.
allianz.de/deinweg

Schwäbische Fasnet 2024

Text: Christian Eisenhardt
Fotos: HEKfoto / Hintergrund: freepik.com

Ein Abend voller Witz, Live-Musik und hochklassigem Tanz

Am 4. Februar 2024 war es wieder soweit: Pünktlich um 20:15 Uhr eröffnete das Duo Lombagruscht die Schwäbische Fasnet aus Donzdorf mit einem spektakulären Auftakt. Die Musiker begeisterten nicht nur die Besucherinnen und Besucher im prall gefüllten Saal, sondern nahmen auch die Zuschauer zuhause vor den Fernsehgeräten von Beginn an mit. Die mitreißenden Melodien, gepaart mit dem schwäbischen Gesang sorgten gleich für Stimmung im Saal und versetzte das närrische Publikum in wahre Begeisterungsstürme.

Die Bühne war damit direkt bereitet für ein Urgestein des LWK: Klofrau Elsbeth Gscheidle vom Backnanger Karnevalsverein brachte früh am Abend alle zum Lachen. Mit ihrem humorvollen und gleichzeitig tiefsinnigen Beitrag über „künstliche Intelligenz“ schaffte sie es, die Gäste von Anfang an zu fesseln. Ihre Kombination aus scharfem Witz und bodenständigem Charme machte ihren Auftritt zu einem Höhepunkt des Abends.

Ein Abend voller humoristischer und musikalischer Höhepunkte

Im weiteren Verlauf des Abends reihten sich die Highlights Schlag auf Schlag. Egal ob Mundartcomedy, musikalisch stimmungsvolle Einlagen oder großartige Tanzdarbietungen – die Schwäbische Fasnet zeigte welche großartigen Künstlerinnen und Künstler im LWK beheimatet sind.

Link Michel, bekannt für seinen schwäbischen Charme und die feinsinnige Art, das Alltägliche mit Witz zu betrachten, begeisterte mit scharfsinnigen Kommentaren. Ebenso sorgten die Schrillen Fehlerperlen mit ihrer musikalischen Darbietung für ausgelassene Stimmung.

Ein weiterer Höhepunkt des Abends war der Auftritt von Doris Reichenauer, die unter dem Duo „Dui do ohne Sell“ seit Jahren das Fasnetspublikum begeistert. Ihre humorvollen Geschichten ließen die Zuschauer laut auflachen. Das Bronnweiler Weib, Friedel Kehrer, führte diese humoristische Welle fort. Ihre Darstellung des schwäbischen Originals mit markanten Sprüchen und bissigem Witz traf genau den Nerv des Publikums.

Michael Panzer, bekannt als Elfriede Schäufele, zeigte wieder einmal, was seine Rollen so einzigartig macht. Denn wenn jemand keine Berührungsängste mit dem Publikum hat, dann wohl Elfriede Schäufele mit ihrem Staubfänger. Sie brachte alle vor Ort mit ihren lockeren Sprüchen und humorvollen Einlagen zum Grölen. Mit ihrer schlagfertigen Art und ihren treffenden Pointen sorgte sie für ausgelassene Stimmung. Egal ob live im Saal oder zuhause vor dem Bildschirm – ihre Performance riss alle mit und ließ kein Auge trocken.

„Nachwuchs-Comedian“ Carina Häußermann folgte ihr nach und brachte mit ihrem schwäbischen Charme und Wortwitz die Zuschauer zum Schmunzeln. Das Duo Elsbeth & Alois Gscheidle sorgte mit einer gekonnten Mischung aus Dialog und kabarettistischen Einlagen für lautstarkes Lache. Besonders die gewitzten Schlagabtausche zwischen den beiden ließen kein Auge trocken.

Hillus Herztropfa, bekannt für ihre skurrilen Anekdoten und liebenswerten Geschichten, versprühten authentischen schwäbischen Humor. Die Zwillinge, ein Synchronkomiker-Duo, brillierten mit ihrer perfekten Abstimmung und sorgten mit ihrer unnachahmlichen Bühnenpräsenz für Furore. Ein besonderer Beitrag kam von Mr. Spack, der mit einer politischen Bütt die aktuellen Geschehnisse aufs Korn nahm. Die humoristischen Einlagen der Künstler aus dem Klostergässle trugen nicht weniger dazu bei, dass die Zuschauer, ob im Saal oder vor dem Bildschirm, bestens unterhalten wurden.

Tänzerische Glanzlichter: Juniorenmariechen und Gardeauftritte

Neben den humoristischen Beiträgen bot die Schwäbische Fasnet 2024 tänzerische Höhepunkte, die das Publikum in den Bann zogen. Ein besonderes Highlight war der Auftritt des Juniorenmariechens Lara Schleupner von der Gesellschaft Titzo e.V. aus Ditzingen. Wie ein Wirbelwind fegte sie über die Bühne und bewies beeindruckendes tänzerisches Können. Ihre fließenden Bewegungen und akrobatischen Einlagen brachten ihr den verdienten Applaus des Publikums ein.

Nicht weniger beeindruckend war der Showtanz der Juniorengarde aus Neuhausen, die mit ihrem Thema „Was du liebst – lass frei“ nicht nur tänzerisch, sondern auch emotional begeisterte. Mit Präzision und kreativen Choreografien faszinierten sie die Zuschauer und setzten einen weiteren tänzerischen Glanzpunkt des Abends.

Die Blau-Gelbe Garde der Contacter zeigte schließlich, warum sie als Königsdisziplin im karnevalistischen Tanzsport gilt. Mit Perfektion, Eleganz und beeindruckender Bühnenpräsenz legten sie einen Auftritt hin, der das Publikum staunend zurückließ. Ihre tänzerische Meisterleistung war ein wahres Highlight des Abends.

Natürlich durfte auch das traditionelle Männerballett nicht fehlen. Die FC Buaba aus Donzdorf legten mit einer flotten Sohle eine unterhaltsame Performance aufs Parkett, die das Publikum regelrecht zum Toben brachte. Ihre energiegeladenen und humorvollen Tanzeinlagen sorgten für großen Beifall und jede Menge Stimmung im Saal.

Musikalische Unterstützung und ein Dank an die Helfer im Hintergrund

Auch musikalisch wurde an diesem Abend viel geboten. Die Schrillen Fehlerperlen, Querbeet, der Gäumoggel und Tobee sorgten mit ihren musikalischen Darbietungen für die perfekte Begleitung des Abends. Ihre energiegeladenen Auftritte heizten das Publikum weiter an und trugen maßgeblich zur ausgelassenen Stimmung bei. Der Saal bebte förmlich, und die Zuschauer sangen begeistert mit.

Ein besonderer Dank gilt dem „LWK-Fernsehballett“ von den Contactern aus Gerlingen für ihre tänzerische Unterstützung der Künstler.

PhoneHOUSE
Denis Lachner

PARTNER

congstar

Dein Experte für:

- ✓ Mobilfunk
- ✓ Internet
- ✓ Glasfaser
- ✓ Tarifberatung
- ✓ Installation

Münchinger Str. 1, 71254 Ditzingen
Fon (0 71 56) 177 36 56
Fax (0 71 56) 177 36 55
07156-1773656
info@phonehouse-ditzingen.de
www.phonehouse-ditzingen.de
Phonehouse Ditzingen
phonehouse_ditzingen
Mo, Di, Do, Fr 10–18 Uhr
Mi+Sa 10–13 Uhr

Alle Mitgliedsvereine
des Landesverbandes mit Kontaktinformationen nach LWK-Nummer geordnet

LWK-Nr. BDK-Nr. Mitglieder	Kontaktdaten Verein	PräsidentIn / ZunftmeisterIn	Maskengruppe Brauchtumsgruppe Einzelfigur Symbolfigur
001-049			
001 0157 434	**Gesellschaft Möbelwagen 1897 e.V.** **1. Stuttgarter Karnevalsverein** www.gesellschaft-moebelwagen.de info@gesellschaft-moebelwagen.de	Thomas Klingenberg	
002 160 100	**KG Rosenmontag Stuttgart 1922 e.V.** www.kg-rosenmontag.de rosenmontag1922@gmail.com	Christina Sailer	
003 549 72	**NZ Ulmer Donauhexen** **1. Große Karnevalsgesellschaft Ulm e.V. 1905** www.donauhexen.de info@donauhexen.de	Thomas Mack	**Donauhexen** **Hookama** **Danubius** **Schöne Lau**
005 862 55	**KG Grün-Weiss Stuttgart 1951 e.V.** www.gruen-weiss-stuttgart.de info@gruen-weiss-stuttgart.de	Ralf Schwarz	
006 863 566	**Gesellschaft Zigeunerinsel Stuttgart 1910 e.V.** www.zigeunerinsel.de info@zigeunerinsel.de	Thomas Haas	**Stuttgarter Hutzelmännlein**
007 866 852	**Narrenzunft Bad Schussenried e.V. 1949** www.nz-bad-schussenried.de info@nz-bad-schussenried.de	Markus Gögler	**Schussenrieder Hexen** **Hurgler** **Rauchhäusler** **Riedmeckeler** **Riedteufel** **Putten** **Moormale**
008 867 72	**1. Karnevalverein Leonberg** **Gesellschaft Engelberg e.V.** www.1-karnevalverein-leonberg.de 1.vorsitzender@1-karnevalverein-leonberg.de	Werner Busch	**Lewenbercher**
009 868 390	**Wimpfener Faschingsgesellschaft e.V.** www.faschingsgesellschaft-badwimpfen.de info@faschingsgesellschaft-badwimpfen.de	Dieter Büchle	
010 887 200	**Carneval-Gesellschaft Heilbronn e.V.** www.carnevalgesellschaftheilbronn.de info@carnevalgesellschaftheilbronn.de	Uwe Bindereif	
011 1082 200	**Milka e.V. 1907 Faschingsgesellschaft Ravensburg** www.milka-ahoi.de info@milka-ahoi.de	Christoph Stehle	

LWK-Nr. BDK-Nr. Mitglieder	Kontaktdaten Verein	PräsidentIn / ZunftmeisterIn	Maskengruppe Brauchtumsgruppe Einzelfigur Symbolfigur
012 1083 74	**Männerverein Reutlingen 1863 e.V.** www.maennerverein-reutlingen.de kontakt@maennerverein-reutlingen.de	Michael Frank	**Schandele** **Lucrezia** **Maurus**
016 1204 307	**Gesellschaft zur Förderung von Tanzsport, bodenständigen Brauchtums Die Filderer e.V. 1966** www.die-filderer.de info@filderer.de	Markus Schumann	**Kobold vom Silbernen Mehlstaub**
017 1206 1142	**Gundelsheimer Carneval-Verein 1962 e.V.** www.gcv1962.de geschaeftsstelle@gcv1962.de	Hans-Peter Bechtold	
018 1205 874	**Karnevalgesellschaft Narrenzunft Ochsenhausen e.V.** www.kg-nzochsenhausen.de vorstand@kg-nzochsenhausen.de	Stefan Müller	**Role** **Rankenweible** **Sterngucker**
019 1208 258	**Gesellschaft Titzo e.V. 1. Ditzinger Karnevalverein** www.gesellschaft-titzo.de titzo@gesellschaft-titzo.de	Thorsten Bandtel	
020 1207 365	**Fastnachts-Club der Virngrundkrähen e.V. Ellwangen 1964** www.fcv-ellwangen.de info@fcv-ellwangen.de	Jürgen Fünfgelder	**Virngrundkrähen** **Tintenschlecker** **Harlekinen**
021 1210 53	**Gesellschaft Schmiechataler** www.schmiechataler-tailfingen.de vorstand@schmiechataler-tailfingen.de	Ivonne Roth	**Tagolf** **Aurelia**
023 1234 239	**Fasnet-Zunft Kornwestheim e.V.** www.fasnetzunftkornwestheim.com info@fasnetzunftkornwestheim.com	Marion Schneebeli	**Garbestrickle** **Früchtle**
024 1396 99	**MSC Sindelfingen KG Rot Weiss** www.msc-sindelfingen.de renate.schmid3101@yahoo.de	Bernd Schmid	**Sendelfenger Schwätzweiber** **Sindelfinger Stadt Bullen**
025 1397 196	**Karnevalgesellschaft Schwarze Husaren e.V. 1968 Stuttgart-Vaihingen** www.shv-stuttgart.de vorstand@shv-stuttgart.de	Peter Berner	**Sudhexen**
026 1689 406	**Karnevalsgesellschaft „die sulmtalnarren“ e.V. Ellhofen** www.sulmtalnarren.de praesident@sulmtalnarren.de	Denis Löhsl	**Till** **Sulmis**
027 1665 115	**Fasnet-Gilde Markgröningen e.V.** www.musikverein-markgroeningen.de fasnet-gilde@musikverein-markgroeningen.de	Nadine Buchholz	
028 1669 300	**CVB Wobachspatzen 60 e.V.** www.wobachspatzen.de vorstand@wobachspatzen.de	Michael Molnar	**Stadtnarren** **Winter**
029 1693 117	**Faschigsgesellschaft Gosbach 1970 „De Loidige“** www.fg-gosbach.de info@fg-gosbach.de	Florian Puhrer	**Leimberg-Weibla**

LWK-Nr. BDK-Nr. Mitglieder	Kontaktdaten Verein	PräsidentIn / ZunftmeisterIn	Maskengruppe Brauchtumsgruppe Einzelfigur Symbolfigur
030 1694 178	**Gesellschaft Blau Weiss Sindelfingen e.V.** www.blau-weiss-sindelfingen.de praesident@blau-weiss-sindelfingen.de	Uschi Zinser	**Sindelfinger Brunnensäu**
031 1690 510	**Talheimer Carnevalsverein e.V. 1969** www.tcv-talheim.de info@tcv-talheim.de	Stefanie Abt	
033 1667 73	**Karnevalgesellschaft BLAU-WEISS Stuttgart 1955 e.V.** www.kgblauweissstuttgart.de info@kgblauweissstuttgart.de	Udo Glaubig	**Bolle**
034 1670 223	**Narren-Ober-Liga Kornwestheim e.V.** www.narren-ober-liga.de tuerk@narren-ober-liga.de	Martin Türk	**Rombala** **D'r Rombl**
035 1665 244	**Cannstatter Quellen-Club e.V. 1966** www.quellenclub.de geschaeftsstelle@quellenclub.de	Miltiadis Katsaoras	**Quellenweiber** **Brandmütterle** **Wassermännle** **Wirt**
039 1671 45	**Karnevalsgesellschaft Grün Schwarz Stuttgart** www.gruen-schwarz-stuttgart.de geschaeftsstelle@gruen-schwarz-stuttgart.de	Günter Buckenmaier	
040 1691 655	**1.Große Karnevals-Gesellschaft Buchfinken e.V.** www.kg-buchfinken.de buchfinken@kg-buchfinken.de	Helga Rosemann	**Brandholzteufel** **Buchfinken** **Buoto**
044 1661 538	**Narrenzunft Oberkochener Schlagga-Wäscher e.V. 1973** www.schlaggawaescher.de schriftfuehrerin@schlaggawaescher.de	Holm Roscher	**Schlagg** **Schlagga - Wäscher** **Hamballe** **Bilzhannes**
046 1664 302	**Faschingsgesellschaft Leipheimer Haufen e.V.** www.leipheimer-haufen.de praesident@leipheimer-haufen.de	Holger Potz	
047 1668 1838	**Narrenbund Neuhausen a.d.F. e.V.** www.narrenbund-neuhausen.de praesident@narrenbund-neuhausen.de	Ronald Witt	**Rotenhäne** **Hexen** **Bierwecken** **Wappenlöwen** **Bürger und Gräbler** **Egelseegeister** **Wildsäu** **Schellen-Peter** **Schindluder** **Fleinsbachbiber** **Mooscht-Mala** **Bossa-Schof** **Schlamp** **Clown**
048 2130 170	**D´Würmlesbader Bissingen e.V.** www.wuermlesbader.de praesident@wuermlesbader.de	Ralf Pohle	**Holzkloben**

Karnevalgesellschaft Lachatrapper Dornstadt 1972 e. V.

16. Joe Malischewski Gedächtnisturnier

Sonntag, den 16. März 2025
Kultur- und Sporttreff Dornstadt
Beginn: 9.00 Uhr

Anmeldung unter:
www.lachatrapper.de

Gardetanz mal ganz anders:

Erleben Sie den sportlichen Wettstreit der Tänzerinnen und Tänzer aus ganz Süddeutschland um die Pokale und die Plätze auf dem Siegerpodest.

Sie werden begeistert sein von den Leistungen der Tanzsportgarden und Mariechen.

LACHATRAPPER 55 JAHRE

LWK-Nr. BDK-Nr. Mitglieder	Kontaktdaten Verein	PräsidentIn / ZunftmeisterIn	Maskengruppe Brauchtumsgruppe Einzelfigur Symbolfigur
049 1729 177	**Sulzbacher Carnevalsverein e.V.** www.sulzbachercarnevalsverein.de info@sulzbachercarnevalsverein.de	Miriam Staita	**Stäffeleshexen** **Teufel von Teufelstein**

052–100

052 1887 596	**Faschings-Gesellschaft Röhlinger-Sechta-Narren e.V.** www.roesena.de info@roesena.de	Peter Higler Corina Weiß	**Strohbären** **Der grüne Jäger** **Das wilde Heer** **Dia Brand-Joggala**
053 1888 501	**Karnevalsgesellschaft Greane Krapfa Oberelchingen e.V. 1957** www.greane-krapfa.de info@greane-krapfa.de	Melanie Beer	**Därles Bärbla** **Bobbele**
054 1889 107	**Froher Faschings-Club Gerlingen e.V.** www.ffc-gerlingen.de info@ffc-gerlingen.de	Udo Dölker	**Kropfschella** **Wolf** **Metermichl** **Wolfjäger**
055 2129 183	**Aalener Fasnachtszunft Zum Sauren Meckereck e.V.** www.afzonline.de vorstand@afzonline.de	Timo Rieg	**Meckergoißa**
056 2131 245	**Carnevals-Club Binswanger Boschurle e.V.** www.boschurle.de praesident@boschurle.de	Mithat Kurnaz	
057 2132 313	**Karnevalgesellschaft Lachatrapper Dornstadt 1972 e.V.** www.lachatrapper.de praesident@lachatrapper.de	Lena Blötz	**Lachatrapper**
058 2133 250	**Contacter Karnevalgesellschaft Gerlingen e.V. 1970** www.kg-contacter.de praesident@kg-contacter.de	Stefanie Hauke	
059 2134 371	**Backnanger Karnevals - Club e.V.** www.backnanger-karnevalsclub.de info@backnanger-karnevalsclub.de	Gabi Kallfaß	**Backemer Träppler Buaba**
060 2135 243	**Renninger Schlüssel-Gesellschaft e.V. 1978** www.rsg-renningen.de praesidium@rsg-renningen.de	Melanie Bader	**Ritter von der Maisenburg** **Knappe** **Die Narren von der Maisenburg**
061 2136 154	**Karnevalsclub Stuttgarter Rössle e.V.** www.stuttgarter-roessle.de roessle-vorstand@t-online.de	Daniela Flachs	
062 2137 302	**1.Waiblinger Faschingsgesellschaft e.V.** www.1-wfg.de info@1-wfg.de	Dieter Streitenberger	**Remshexen** **Neidkopf**
063	**Carneval-Sub-Division of Club Tivoli**		

LWK-Nr. BDK-Nr. Mitglieder	Kontaktdaten Verein	PräsidentIn / ZunftmeisterIn	Maskengruppe Brauchtumsgruppe Einzelfigur Symbolfigur
064 2686 345	**1.Narrenzunft Bärenfanger Unterkochen e.V.** www.baerenfanger.de info@baerenfanger.de	Juliane Flath Timo Stitz Patrick Nemitz Daniel Mock	**Bärenfanger** **Pulverteufel** **Bär** **Kanoniere** **Marketenderinnen**
066 1112 204	**Carneval Club Zigeunerio Schwarzach e.V. 1957** www.zigeunerio.de 1.vorstand@zigeunerio.de	Dieter Gross	
070 2556 368	**Karnevalvereinigung Haugga Narra Essingen 1978 e.V.** www.haugga.de vorstand@haugga.de	Holger Franke	**Haugg** **Remsquellnarra**
071 2363 272	**Carnevalclub Massenbachhausen e.V.** www.ccmassenbachhausen.de praesident@ccmassenbachhausen.de	Alexander Bergtold	**Graustalweible** **Streitwaldschrättle**
072 2890 368	**Karnevalsverein Bettelsack-Narra Lauchheim 1982 e.V.** www.bettelsacknarra.de vorstand@bettelsacknarra.de	Josef Kurz	**Lochamer Olerac** **Die Jagstgeister** **D' Bettelsack** **Gromberger Fräulein**
075 2806 76	**Landesverband Spielmanns- und Fanfarenzüge in Baden Württemberg** www.spielleutemusik.com praesident@spielleutemusik.com	Thomas Holz	
076 2949 98	**Carneval-Verein Grabbenhausen 1. Musikverein Herlikofen e.V.** www.cv-grabbenhausen.de cv-grabbenhausen@gmx.de	Anja Lutz	
077 3026 111	**Karnevalgesellschaft Schwarze Störche Stuttgart e.V.** www.schwarze-stoerche.de info@schwarze-stoerche.de	Anita Rösslein	**Seewiesen-Hexen**
078 3025 373	**Faschings-Gesellschaft Zabergäunarren Güglingen e.V. 1984** www.zng1984.de praesident@zabergaeunarren.de	Rainer Binder	**Drill** **Gugilo**
079 3128 11	**Fest-Komitee Stuttgarter Karneval e.V.** www.faschinginstuttgart.de anita.roesslein@hotmail.de	Anita Rösslein	
080 3028 92	**Narrenzunft Feuerteufel Gerhausen e.V.** www.nz-feuerteufel.de info@nz-feuerteufel.de	Jakob Göckeler	**Feuerteufel** **Tauchentle**
082 3027 380	**Kuhbergverein 1912 Ulm e.V.** www.kuhbergverein.de michael.lambacher@kuhbergverein.de	Michael Lambacher	

LWK-Nr. BDK-Nr. Mitglieder	Kontaktdaten Verein	PräsidentIn / ZunftmeisterIn	Maskengruppe Brauchtumsgruppe Einzelfigur Symbolfigur
083 3024 236	**Obergimpener Carnevals-Verein d'Brüggehossler e.V.** www.ocv1977.de familie-welzig@t-online.de	Jörg Welzig	
085 3126 403	**Haßmersheimer Carneval Club e.V.** www.hcc1961.de hcc-hassmersheim@gmx.de	Marcus Carabetta	
086 3152 98	**Freie Narrenzunft Kornwestheim e.V.** www.freienarrenzunft.de info@freienarrenzunft.de	Tanja Grimm	**Krähen-Hexen** **Krähe** **Kornweible**
088 3127 445	**1.Fasnetzunft Ludwigsburg-Neckarweihingen "Mistelhexen" e.V.** www.mistelhexen.de info@mistelhexen.de	Stefan Diefenbach	**Mistelhexen** **Roggenlupfer** **Sommerhexe**
090 3545 289	**Hofener Scillamännle e.V.** www.scillamaennle.de info@scillamaennle.de	Christoph Stetter	**Scilla-Männle** **Scillaknospen** **Scillazwiebeln** **Greadeffele**
092 3642 65	**Neckartal-Hexen e.V. Ludwigsburg-Neckarweihingen** www.neckartalhexen.de praesident@neckartalhexen.de	Maximilian Vollmer	**Neckartal-Hexen** **Neckar-Eulen** **Kiesranzen** **Neckarteufel**
093 3365 112	**Waiblinger Karneval Gesellschaft e.V. " Die Salathengste"** www.salathengste.de praesidium@salathengste.de	Jörg Knöllinger	**Die Salathengste**
095 3596 74	**Tuttlinger Stadthexen e.V.** www.stadthexen.de marc.moser@gmx.de	Marc Moser	**Stadthexen** **Teufel**
096 3549 370	**Carneval-Club "Ittlinger Käfer" 88 e.V.** www.ittlinger-kaefer.com info@ittlinger-kaefer.com	Markus Semler	
097 3541 120	**Faschingsverein Burgstetten 1957 e.V.** www.faschingsvereinburgstetten.de praesident@faschingsvereinburgstetten.de	Danny Schäfer	**Murrtalspatzen**
098 3723 95	**D' Hoamerdenger Narra "OBACHA"** www.obacha-heimerdingen.de info@obacha-heimerdingen.de	Yvonne Riffert	**Bachhausgoischd'r**
099 3552 183	**Carnevalsfreunde Murr e.V.** www.carnevalsfreunde-murr.de praesident@carnevalsfreunde-murr.de	Sarah Väth	**Murr'mer-Narr**
100 5670 152	**1. Narrenzunft Ditzinger Glemshexen e.V.** www.ditzinger-glemshexen.de vorstand@ditzinger-glemshexen.de	Hans-Georg Stolle	**Glemshexen**

LWK-Nr. BDK-Nr. Mitglieder	Kontaktdaten Verein	PräsidentIn / ZunftmeisterIn	Maskengruppe Brauchtumsgruppe Einzelfigur Symbolfigur

103-147

103 3788 50	**Schlossnarren TSV-Münster** www.tsv-muenster.de Schlossnarren-Knollis@gmx.de	Nadine Scheurmann	**Knollabäuch** **Münstermer Mönch**
104 4087 300	**Fasnachtsverein Waldstetter Wäschgölten e.V.** www.waeschgoelten.de info@waeschgoelten.de	Martin Ehmann	
105 4088 218	**Siebenmühlental-Hexen Musberg e.V.** www.siebenmuehlental-hexen.de zunftmeister@siebenmuehlental-hexen.de	Mirja Brosig	**Siebenmühlental-Hexen** **Waldfrevler** **D´Gier vom Eichberg**
106 4272 174	**Unterweissacher Carnevals Club e.V.** www.unterweissacher-carnevals-club.de ucc@unterweissacher-carnevals-club.de	Marcel Fiechtner	**Batzenschmeißer**

LWK-Nr. BDK-Nr. Mitglieder	Kontaktdaten Verein	PräsidentIn / ZunftmeisterIn	Maskengruppe Brauchtumsgruppe Einzelfigur Symbolfigur
107 4147 16	**Narrenzunft Oberstenfeld e.V.** guenther.krautter@gmail.com	Günther Krautter	**Bottwartäler Schlehbeucher**
111 4271 229	**NZ Furchenrutscher Rechberghausen e.V.** www.furchenrutscher.de brauchtum@furchenrutscher.de	Mirco Dolderer	**Furchenrutscher** **Torhopfer** **Dorfhexe**
113 4273 103	**Guggenmusik Fleggazoddler e.V.** www.fleggazoddler.de manager@fleggazoddler.de	Corinna Kiefer	
117 4609 51	**Esslinger Spätzlesfresser e.V.** www.spaetzlesfresser.de info@spaetzlesfresser.de	Markus Diller	**Die verhexten Kühe**
118 4575 101	**Karneval Club Kirchhausen** www.kck-kirchhausen.de geschaeftsstelle@kck-kirchhausen.de	Heinz Benkner	
119 4576 297	**Kulturring Donzdorf e.V.** www.kulturring-donzdorf.de info@kulturring-donzdorf.de	Alexander Müller	
120 4681 85	**Narrenzunft "Beerlesklopfer" e.V. Warmbronn** www.nz-beerlesklopfer.de zunftrat@nz-beerlesklopfer.de	Marc Schaefer	**Beerlesklopfer** **Kienholzweib**
121 4657 55	**Heuler Hexen Zunft Filderstadt-Sielmingen e.V.** www.heulerhexenzunft.de heulerhexen@gmail.com	Rainer Kümmerle	**Heuler-Hexen** **Graf Heuler vom Weiler** **Bettler** **Gräfin Isabella vom Weiler**
123 4656 800	**Deutscher Guggenmusikverband e.V.** www.guggenmusikverband.de praesident@guggenmusikverband.de	Marion Ettwein	
124 4683 187	**1.Rappenauer Carneval Verein Die Wolfstecher 1997 e.V.** www.wolfsstecher.de info@wolfsstecher.de	Udo Krämer	**Wolfstecher** **Rabbemer Salzhexen**
126 4722 306	**1.Sonnenbühler Karnevalsgesellschaft "d'Spitzbuaba" 97** www.sonnenbuehler-kg.de info@sonnenbuehler-kg.de	Christine Schenk	**Bach a' Brenner** **Strohweiber**
127 4788 100	**1. Narrenzunft Althütte e.V.** www.rechaspitzer.de zunftmeister@rechaspitzer.de	Oliver Holzhauser	**Rechaspitzer**

LWK-Nr. BDK-Nr. Mitglieder	Kontaktdaten Verein	PräsidentIn / ZunftmeisterIn	Maskengruppe Brauchtumsgruppe Einzelfigur Symbolfigur
129 4833 255	**Karnevalsfreunde Esslingen e.V.** www.karnevalsfreunde.de m.szogas@karnevalsfreunde.de	Markus Szogas	**Staffelsteiger-Weingeister**
130 4923 37	**Narrenzunft Nellingen e.V.** www.nz-nellingen.de nz-nellingen@web.de	Andreas Unger	**Mühlenteufel** **Gassenluder**
131 5003 75	**First Guggen Band Stuttgart e.V.** www.figubas.de guggenmusik@figubas.de	Stefan Furtner	
132 5013 138	**Narrenzunft Hexabanner Wolfschlugen e.V.** www.hexabanner.de info@hexabanner.de	Roland Meyer	**Hexabanner** **Dämon** **Waldhäuser Schloßgeist**
133 5258 80	**Rohrer Waldhexen e.V.** www.rohrer-waldhexen.com familie.muenzenmayer@gmx.de	Monika Münzenmayer	**Rohrer Waldhexe** **Hutteneiche**

LWK-Nr. BDK-Nr. Mitglieder	Kontaktdaten Verein	PräsidentIn / ZunftmeisterIn	Maskengruppe Brauchtumsgruppe Einzelfigur Symbolfigur
134 5348 267	**Lichtensteiner Blasmusik Musikverein Unterhausen e.V.** www.lichtensteinerblasmusik.de vorsitzender@lichtensteinerblasmusik.de	Dieter Jetter	
135 5273 168	**Guggamusig Bruggaklopfer Neuhausen e.V.** www.bruggaklopfer.de kontakt@bruggaklopfer.de	Markus Rank	
136 5259 70	**1.Fasnetgilde Hemminger Strohgäunarren e.V.** www.strohgaeunarren.de 1.vorstand@strohgaeunarren.de	Gabi Velm	**Bronneburzler** **Rat**
137 5276 140	**Narrenverein Leingarten e.V.** www.nvleingarten.de praesidium@nvleingarten.de	Andreas Ludwig	
138 5452 46	**Landesverband Gardetanzsport Württemberg e.V.** www.lgwstuttgart.de info@lgwstuttgart.de	Anna-Lena Eckl	
139 5349 326	**TSC Dancing Shoes Reutlingen e.V.** www.dancing-shoes.de info@dancing-shoes.de	Harald Blessin	
140 5399 48	**D`Wannweiler Esel Narrengruppe 1998 e.V.** www.wannweiler-esel.de info@wannweiler-esel.de	Frank Müller	**d' Wannweiler Esel** **Bäuerle** **Eseltreiber**
141 5473 110	**Carneval Gesellschaft Kirchardt** www.c-g-k-kirchardt.de timo-woertz@t-online.de	Timo Wörtz	
142 5453 325	**Lorcher Fasnetgesellschaft e.V.** www.fasnetgesellschaft.de info@fasnetgesellschaft.de	Frieder Rohm	
145 5523 131	**Hardthausener Carnevalverein** www.hcv-hardthausen.de salvatore.marzano@hcv-hardthausen.de	Salvatore Marzano	
146 3546 186	**Narrenzunft Murreder Henderwäldler e.V.** www.narrenzunft-murrhardt.de kontakt@narrenzunft-murrhardt.de	Diana Spreu	**Feuerbarthl** **Wasserfratzen** **Narreneltern** **Hotz** **Nachtkrabb** **Hexenturmweible** **Tannenzapfen-hurgler**
147 5525 97	**Tischardter Narrenzunft e.V.** www.waddabolla-weibr.de vorstand@waddabolla-weibr.de	Frank Kühfuss	**Waddabolla Weib´r** **Hagscherer**

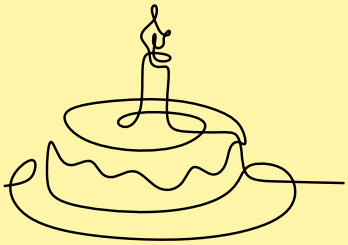
LWK-Nr. BDK-Nr. Mitglieder	Kontaktdaten Verein	PräsidentIn / ZunftmeisterIn	Maskengruppe Brauchtumsgruppe Einzelfigur Symbolfigur
151–190			
151 5671 65	**Ellwanger Hexenzunft e.V.** www.ellwangerhexenzunft.de info@ellwangerhexenzunft.de	Melanie Winkler	**Ellwanger Hexen** **Ellwanger Hexenmeister**
152 5673 43	**1.Narrenzunft Renningen e.V. 1999** www.1-narrenzunft-renningen.de zunftrat@1-narrenzunft-renningen.de	Patrick Gert	**Schenderklenga-Narra** **Schenderwald-Goischter** **Biera-Richter**
153 5686 29	**Narrenzunft-Bonlanden Die Sai-Soicher e.V.** www.Narrenzunft-Bonlanden.de m.tompeck@gmx.de	Matthias Tompeck	**Sai-Soicher** **Weißes Gänsle**
155 5839 62	**Faschingsfreunde im TV Tamm e.V.** www.tv-tamm.de faschingsfreundetamm@gmail.com	Sabine Kull	**Tammer Teufelsbrut**
156 3551 47	**Grün Weiss Böblingen e.V.** www.gruen-weiss-bb.de vorstand@gruen-weiss-bb.de	Bela Stahl	
158 6428 15	**Krautkepf Neuhausen e.V.** www.krautkepf.de dajana.c@arcor.de	Dajana Matzek	**Blaukrautkepf**
159 6235 65	**Murrer-Karneval-Verein 2005 e.V.** jens.vollstedt@aol.com	Jens Vollstedt	
160 6232 79	**Narrenzunft Weilemer Hörnleshasa e.V.** www.hoernleshasa.de zunfthas1@hoernleshasa.de	Daniela Schmidt	**Hörnleshasa** **Bauer Gerlach**
161 6234 37	**Reichenberger Burghexen Oppenweiler e.V.** www.reichenberger-burghexen.de zunfti-melle@reichenberger-burghexen.de	Melina Rau	**Reichenberger Burghexe**
163 6236 285	**Freizeitclub Ellenberg** freizeitclub.ellenberg@web.de	Sarah Bonell	
164 6429 40	**Lenningo Gugga Lenningen e.V.** www.lenningo-gugga.de kontakt@lenningo-gugga.de	Bernhard Hahn	
165 6431 110	**D' Wefzga Guggenmusik Bietigheim e.V.** www.guggenmusik-bietigheim.de terminator@guggenmusik-bietigheim.de	Andreas Rehmann	

LWK-Nr. BDK-Nr. Mitglieder	Kontaktdaten Verein	PräsidentIn / ZunftmeisterIn	Maskengruppe Brauchtumsgruppe Einzelfigur Symbolfigur
166 6432 83	**1.Fasnetsverein Steinheim e.V.** www.fasnetsverein-steinheim.de info@fasnetsverein-steinheim.de	Daniel Arnold	**Gloschd´r Hex** **Bebbele`s-Drescher**
167 6430 95	**1. Narrenzunft Donner-Hexen 2005 Stuttgart-Mühlhausen e.V.** www.donner-hexen.de zunftmeister@donner-hexen.de	Paul Benthin	**Donner-Hexen** **Donner-Teufel** **Donner-Zarken** **Donner-Grollen**
168 6526 32	**Waschlappen Glunken Neuhausen e.V.** www.waschlappen-glunker.de vorstand@waschlappen-glunker.de	Philipp Heinrich	
171 6748 25	**Karnevalverein Mechitamulin e.V.** praesident-kvmm@web.de	Lisa Meister	**Mehlsäcke** **Mechita die schöne Müllerin**
172 6748 272	**Fachsenfelder Naschkatza e.V.** www.naschkatza.de info@naschkatza.de	Nadine Patzelt	**Naschkatza**
173 6750 22	**Kornwestheimer Kornfetz e.V.** www.kwh-kornfetz.de kornwestheimer.kornfetz@gmail.com	Simone Magerl	**Kornfetz** **Korni Roggensau**
174 6749 30	**Ossweiler Neckar-Urschel e.V.** www.ossweiler-neckar-urschel.de zunftmeister@ossweiler-neckar-urschel.de	Paul Benthin	**Neckar-Urschel**
175 6751 39	**Karnevalgesellschaft Esslingen- Zwieblingen e.V.** www.gesellschaft-zwieblingen.de schrifti-kg.zwieblingen@web.de	Susanne Bührle	**Zwiebala**
176 6747 106	**Faschingsgesellschaft Untergröningen e.V.** www.kocherreiter.de fg-untergroeningen@t-online.de	Franziska Weller	
178 6991 30	**Schozachtalnarren e.V.** www.schozachtalnarren.de schozachtalnarren@mail.de	Stefan Maier	**Rewä-Hex** **Weingarthüter** **Acolon**
179 6992 1465	**Narrenzunft Deichelmaus Spaichingen 1445 e.V.** www.deichelmaus.de info@deichelmaus.de	Steffen May	**Deichelmaus** **Strohhansele** **Schellennarr**
180 7048 106	**Schmeia-Hexa Straßberg e.V.** www.schmeia-hexa.de zunftmeister@schmeia-hexa.de	Volker Würz	**Schmeia-Hexa** **Teufel** **Katze**
181 7047 175	**Carnevalsfreunde Württemberg e.V.** www.carnevalsfreunde-wuerttemberg.de info@carnevalsfreunde-wuerttemberg.de	Marc Klenk	**Jacob Dautel** **Armer Konrad**

LWK-Nr. BDK-Nr. Mitglieder	Kontaktdaten Verein	PräsidentIn / ZunftmeisterIn	Maskengruppe Brauchtumsgruppe Einzelfigur Symbolfigur
182 7046 216	**Salcher Fasnet e.V.** www.salacher-fasnet.de info@salacher-fasnet.de	Timo Hommel	
183 7165 265	**Flägga Bätscher** **1. Original Schalmeien Kapelle Neuhausen e.V.** www.flaegga-baetscher.de vorstand@flaeggabaetscher.de	Eberhard Pfleghar	
184 7164 82	**DJK-SG Wasseralfingen 1921 e.V. Tanzsport** www.djkwasseralfingen.de aalfaenger@djkwasseralfingen.de	Stefan Hoffmeister	**Aalfänger**
185 7208 72	**SV Siglingen 1930 e.V. Siglinger Marktflecken** www.siglinger-marktflecken.de info@siglinger-marktflecken.de	Sascha Meyer	
186 7366 106	**TSC Tanzsportclub Bad Rappenau e.V.** tsc.badrappenau@myyahoo.com	Bettina Mikula	
187 7392 30	**Fasnet Freunde Cannstatter Nachtwächter e.V.** www.cannstatter-nachtwaechter.de praesident@cannstatter-nachtwaechter.de	Patrick Tiefenbacher	
188 7385 22	**Nadelbäumle Neuhausen e.V.** www.nadelbaeumle.de info@nadelbaeumle.de	Thomas Rehberger	**Nadelbäumle**
189 7383 938	**TSV Schlierbach e.V.** www.tsv-schlierbach.de info@tsv-schlierbach.de	Jochen Sturm	
190 7388 30	**Wagenbaugruppe Eschbacher Jungs** eschbacher.jungs@gmx.de	Robin Müller	

Neue Maskengruppen, Brauchtumsgruppen und Einzelfiguren werden dem Brauchtumsausschuss vorgestellt und nach Annahme dem Präsidium als „Anerkannte Maskengruppe im LWK“ und „Anerkannte Brauchtumsgruppe im LWK“ empfohlen.

Stand 01.10.2024



Jubiläen der LWK-Vereine

Texte: Für den Inhalt der jeweiligen Texte sind die Verein selbst verantwortlich; Bilder: privat von den Vereinen

11 Jahre

Karnevalverein Mechitamulin

Im Jahre 2013 wurde der Wunsch von anfangs acht Personen Wirklichkeit, sich in einem Karnevalverein zusammen zu finden.

Hierzu trafen sich Gert Trommler, Stefan Walter, Silvia Möllmann-Walter, Johann Möllmann, Doris Möllmann, Jessica, Michelle und Evelyne Linker Pement am 27.07.2013, in kleinem Kreis, in Möckmühl, um sich so zu organisieren, dass alles Hand und Fuß bekam und ein Karnevalverein gegründet werden konnte. Heute sind von den Gründungsmitgliedern noch Gert Trommler, Jessica Linker, Michelle und Evelyne Pement im Verein.

Der Verein sollte KV Mechitamulin e.V. heißen, angelehnt an die Geschichte der Stadt Möckmühl. „Mechitamulin" bedeutet „Mühle der Mechita". Bei der Mündung der Seckach stand zwischen 750 und 779 n. Chr. diese Mühle der fränkischen Fürstin Mechita. Der Name „Mechitamulin" wurde im Laufe der Jahre über „Mechtemeulen" zum heutigen „Möckmühl" verändert.

Schnell fanden sich weitere Interessierte,
darunter auch Kinder die tanzen wollten.

So hatte man sehr schnell eine Kindergarde und
das „Tanzpaar" Lisa und Luisa.

Aus diesem „Tanzpaar" entstand im Jahr darauf eine weitere Garde.

Erste Repräsentantin des Vereins wurde die Symbolfigur „Die schöne Müllerin". Stück für Stück wurden der Verein größer und so dauerte es nicht lange bis auch das schwäbisch-alemannische Brauchtum mit den „Mehlsäcken" im Verein heimisch wurde.

2023 kam dann die Fußgruppe „Die Esel" hinzu.

Heute zählt der Verein 34 Mitglieder, die sich freuen am Samstag, den 11.01.2025 in Möckmühl das 11-jährige Jubiläum zu feiern.

22 Jahre

Ellwanger Hexenzunft

Im Jahr 2003 wurde die Ellwanger Hexenzunft e.V. gegründet. Die Gründungsmitglieder hatten das Ziel die Erinnerung an die schrecklichen Ereignisse der Hexenverfolgung in Ellwangen Ende des 16. Jahrhunderts wachzuhalten. Diese dunklen Tage der Geschichte hatten unzählige unschuldige Opfer gefordert, die aufgrund meist lapidarer Anschuldigungen hingerichtet wurden.

Die Zunft wollte diesen Opfern eine Stimme geben und die historischen Geschehnisse nicht in Vergessenheit geraten lassen.

Die Hauptfigur der Ellwanger Hexenzunft ist die Hexe. Sie symbolisiert die schwarzen Tage der Hexenverfolgung die Ende des 16. und Anfang des 17. Jahrhunderts in Ellwangen wütete.

Während dieser Zeit wurden zahlreiche Menschen, meist Frauen, der Hexerei beschuldigt und auf grausame Weise verurteilt. Die Hexenverfolgung war geprägt von Misstrauen, Angst sowie Willkür und hinterließ tiefe Narben in der Geschichte der Region.

Seit ihrer Gründung hat die Ellwanger Hexenzunft ein stetiges Wachstum erfahren. Durch das Engagement und die Begeisterung der Mitglieder konnte die Zunft kontinuierlich neue Mitglieder gewinnen.

Heute zählt die Ellwanger Hexenzunft mehr als 60 Mitglieder, die sich in verschiedene Charaktere gliedern: Hexen, Hexenmeister und Lenzenbuschteufel

33 Jahre

Rohrer Waldhexen

Ja, liebe Freunde der schwäbisch-alemannischen Fasnet, 33 Jahre ist es her, dass eine Handvoll Männer und Frauen in der Gaststätte Wildwechsel in Stuttgart-Rohr zusammensaßen und den Fasnetsverein die Rohrer Waldhexen gründeten. Der Verein hat sich in den Jahren gut entwickelt und hat inzwischen rund 80 aktive und passive Mitglieder. Die Geschichte der Rohrer Waldhexen beruht auf einer Historie, die ins Jahr 1515 zurückgeht.

Die Historie in Kurzform: Herzog Ulrich, nahm sich die Frau seines Freundes und Stallmeisters, Hans von Hutten. Dieser stellte ihn bei einer Jagd im Schönbuch zur Rede. Es kam zum Kampf, in deren Folge der Herzog von Hutten erstach. Zur Sicherheit, hängte er die Leiche noch an einer Eiche auf. Diese Eiche wird bis heute „Hutteneiche" genannt. Einmal im Jahr, am 6. Januar, dringt Leben in den Baum. Als Maskengestalt wird Hans von Hutten auferstehen, seine Frau wird erhört, als Waldhexe sie dann ihren Meister beschwört. Die Einzelmaske in der Gestalt der Hutteneiche verkörpert Hans von Hutten. Die Hexen verkörpern seine Frau. Ihr Häs trägt die Farben des Waldes und der Natur.

22 Jahre, von 1994 bis 2016, führte der heutige Ehrenzunftmeister Heinz Weiß mit seiner Frau Ute, den Verein vorbildlich. Unter seiner Leitung fanden dann auch zwei große Narrensprünge, 2003 und 2006, mit jeweils rund 40.000 Zuschauern statt.

Seit 2016 wird der Verein von einer neuen Vorstandschaft geführt. Als Highlights gelten die Hexentaufe mit Hutteneichenerweckung, die Hexennacht, der Rathaussturm, das Waldfest in Rohr und der Vaihinger Weihnachtsmarkt.
Am 11.01.2025 feiern die Waldhexen ihre Jubiläumshexennacht.

55 Jahre

Faschingsgesellschaft Röhlinger Sechtanarren 1970 e.V.

Röhlingen ist ein Teilort der Stadt Ellwangen an der Jagst im Ostalbkreis, nahe der Grenze zu Bayern. Ein nicht mehr weg zu denkender Teil dieser sehr aktiven Dorfgemeinschaft ist die Faschingsgesellschaft „Röhlinger Sechtanarren".

Die Faschingsaktivitäten beschränkten sich bis zur Mitte der 60er Jahre auf herkömmliche Faschingsbälle mit Blasmusik und Schnitzelbank, in den damals noch zahlreich vorhandenen Gastwirtschaften.

Im Jahr 1970 organisierte eine Gruppe von faschingsbegeisterten Röhlinger Bürgern am Fastnachtsdienstag einen Umzug mit anschließendem Kehraus. In der Nachsitzung zu dieser Veranstaltung am 25. Februar 1970 wurde nach längerer Debatte beschlossen, einen Faschingsverein zu gründen. Heute ist die Faschingsgesellschaft Röhlinger Sechtanarren 1970 e.V. weit über die Grenzen von Ellwangen hinaus als RöSeNa bekannt.

Bereits in den 80iger-Jahren wurde die Figur des Strohbären, welcher schon lange vor der Vereinsgründung in der Röhlinger Straßenfastnacht unterwegs war, wieder zum Leben erweckt. 1986 wurde der Strohbär offiziell vom LWK als Brauchtumsfigur anerkannt.

Von Anfang an sind die RöSeNa Prunksitzungen die herausragende Aktivität des Vereins, auf die mit großem Einsatz aller Vereinsmitglieder hingearbeitet wird. In den vergangenen zwei Jahrzehnten ist die Mitgliederzahl des Vereins auf über 600 angewachsen. Die RöSeNa deckt mittlerweile das gesamte Spektrum von Fastnacht und Karneval ab. Die beiden Maskengruppen „Das Wilde Heer" und „Dia Brandjogalla" Pflegen das schwäbisch alemannische Brauchtum mit Narrenbaumstellen und Verbrennung, sowie die Straßenfastnacht bei Umzügen in der Region und im eigenen Ort.

Seit 1999 wird in Röhlingen die fast schon vergessene Tradition des Narrengerichtes wieder gepflegt. Jeweils am Vormittag des Faschingsdienstages wird diese närrische Gerichtsverhandlung in der vereinseigenen Veranstaltungshalle abgehalten.

Die beiden Kostümgruppen „Sechtafeger" und „Liashang-Grabsler" überraschen jedes Jahr mit neuen kreativen Kostümen und bereichern mit ihren Aktivitäten die Straßenfastnacht im Dorf.

Das größte Potential des Vereins liegt bei den mehr als 150 karnevalistisch Aktiven, den 6 Garden, dem Männerballett, den Büttenrednern und Musikanten, welche jedes Jahr ein knapp 5-stündiges Prunksitzungsprogramm auf die Bühne zaubern. Unterstützt und getragen von einem kompetenten und hochmotivierten Team hinter der Bühne und nicht zuletzt vom Elferrat der als zentrales Gremium sämtliche Vereinsaktivitäten leitet und koordiniert.

Im Jahr 2025 jährt sich die Vereinsgründung zum 55. Mal. Dies wird in Röhlingen mit einem großen Festprogramm gefeiert:

11.11.24 + 15.11.24
Saisoneröffnung mit traditionellem Kuttelessen und Verkündigung des neuen Prinzenpaars

9.2.2025
Großer Faschingsumzug durch Röhlingen mit anschließender Party im Narrendorf

26.2./28.2./1.3.25
Prunksitzungen
(am 2.3. Kinderprunksitzung)

4.2.25
Narrengericht am Morgen und Narrenbaum-Verbrennung am Abend

12.7./13.7.25
Jubiläumswochenende zum 55-jährigen Bestehen des Vereins

12.7.25
Italienische Nacht an der Sechta. Lasst euch italienische Leckereien zu einem spritzigen Aperol oder Limoncello Spitz schmecken. In italienischer Atmosphäre lasst ihr euch vom singenden Pizzabäcker und unserem italienischen DJ den Abend verzaubern.

13.7.25
Das italienische Dorf bietet für jeden etwas. Meldet euch mit eurer Mannschaft beim Teamwettbewerb an, flaniere an Ständen mit Leckereien vorbei, schau zur Bühne, auf der unser Verein sich präsentiert und genieße das Dolce Vita bei italienischer Musik.

55 Jahre

Contacter KG e.V. Gerlingen

Der Beginn der Geschichte der heutigen Contacter Karnevalsgesellschaft e.V. war bereits 1969. Der Wunsch der Eltern der damaligen Kommunionkinder, einmal gemeinsam zu feiern, wurde Wirklichkeit und so kam es zur ersten Veranstaltung der KKEler (der Katholischen-Eltern), in der als oberster Wert das Kontakteknüpfen wichtig war, wodurch die Namensgebung der „Contacter“ entstand.

Nach mehrfachen erfolgreichen Karneval-Veranstaltungen, Gemeindefesten und bunten Abenden wurden die „Contacter“ auch über die Gerlinger Grenzen hinaus bekannt. Als Höhepunkt der vielen Veranstaltungen galt immer wieder das „Contacter Ballett“, das daraufhin auch von vielen umliegenden Vereinen für deren Ordensabende oder Prunksitzungen angefragt wurde.

Am 15. November 1975 folgte der große Durchbruch, als die große Gala-Prunksitzung in Gerlingen stattfand und die „Contacter“ in der Karnevalsaison 75/76 ein begehrter Partner und Veranstalter wurden. Am 26. August 1977 kam es dann auch zur Eintragung ins Vereinsregister des Amtsgerichtes Ludwigsburg, am 19. September desselben Jahres wurden die „Contacter“ Mitglied im Landesverband Württembergischer Karnevalvereine e.V. (LWK) und am 14. September 1979 auch im Bund Deutscher Karneval (BDK). Nach der Übernahme der Patenschaft der neu gegründeten Renninger Schlüsselgesellschaft und der ersten Turnierteilnahme der Blau-Gelben Garde, die sich aus dem früheren „Contacter Ballett” formierte, fand bereits am 21. April 1978 die erste Mitgliederversammlung statt, sowie das erste Ordensfest im November 1978.

Karlheinz Weber, dem Mitgründer der „Contacter“, wurde als erste offizielle Auszeichnung durch den LWK das Großkreuz verliehen. Später erhielt er neben der Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg, auch das Bundesverdienstkreuz.

Über die Jahre folgten zahlreiche Tanzfeste, -turniere, sowie -veranstaltungen, die dem Publikum bis heute im Gedächtnis geblieben sind.

Die Anzahl der Mitglieder ist seitdem ständig gestiegen, was zur Folge hatte, dass sich auch immer mehr Mädchen und Jungen für den Tanz interessierten. So wurden schnell neue Altersklassen gebildet, Trainer ausgebildet und Trainingsmöglichkeiten gefunden. So entstanden schließlich die heutige Blau-Weiße Garde und die Rot-Weiße Garde.

Bei den zahlreichen Trainingseinheiten und Turnieren kristallisierten sich daraus auch einige talentierte Solisten und Tanzpaare, die den Contactern in den Jahren 1988 & 1989 sogar zwei Deutsche Meister und einen Europameister Titel bescherten.

Nach 28 Jahren im Amt des Präsidenten gab Mitgründer Karlheinz Weber sein Zepter an Gerhard Krieg weiter, der den inzwischen beachtlich gewachsenen Verein weitere sieben Jahre im Amt des Präsidenten leitete. 2005 trat Herbert Kottler in seine Fußstapfen, der bis 2010 das Präsidium und den Narrenrat anführte. Von 2010 bis 2015 übernahm Karsten Mäder als nun 4. Präsident der Contacter Karnevalgesellschaft e.V. Gerlingen. Er sollte bis heute der letzte männliche Präsident der „Contacter“ sein. Denn 2015 übernahm Stefanie Hauke die Position als erste Präsidentin.

Natürlich gab es in diesen vielen Jahren für die „Contacter“ nicht immer nur Sonnenschein, Veranstaltungen mussten verlegt werden, neue Mitglieder blieben aus, wodurch die Garden wieder kleiner wurden, zwischendurch blieb auch der Erfolg bei Turnieren aus.

Für die „Contacter“ war das aber noch nie ein Grund den Kopf in den Sand zu stecken. Neue Konzepte, mehr Werbung und ganz viel guter Wille und Herzblut brachten den Verein wieder auf Kurs.

Inzwischen zählen die „Contacter“ zu den fünf größten Vereinen in Gerlingen, haben bereits 4x die Württembergische Meisterschaft in Gerlingen ausgetragen, den größten zweitägigen Kinderfasching in der Umgebung zu einer festen Attraktion für unsere kleinsten Fans gemacht und auch der „Contacter Faschingsball” ist weithin bekannt. Seit Beginn der 2000er Jahre sind dieGarden und Solisten immer bei den Süddeutschen Meisterschaften mitvertreten. Erst im letzten Jahr konnte sich das Jugendtanzpaar Sinem & Marc den 3. Platz bei der Deutschen Meisterschaft sichern.

Alle sind sicher, dass der Verein noch eine großartige Zukunft vor sich hat.

Daher auf die letzten 55 Jahre und viele weitere Jahre und Jahrzehnte...

3 kräftige „Gerlingen HELAU“

LWK

↱ Termine

2024

18. November 2024;
Verleihung „Hirsch am goldenen Vlies“ &
BDK Auszeichnungen
Ausrichter: LWK Stuttgart

2025

11. & 12. Januar 2025
Württembergische Meisterschaften im
Karnevalistischen Tanzsport
Ausrichter: Narrenbund Neuhausen e.V.

18. Januar 2025
7. Kinder und Jugendprunksitzung
*Ausrichter: Narrenzunft Furchenrutscher
Rechberghausen e.V.*

25. & 26. Januar 2025
42. Landesnarrentreffen
Ausrichter: Schmeia-Hexa Straßberg e.V.

23. Februar 2025
LWK Fernsehsitzung Schwäbische Fasnet
live aus Donzdorf
Ausrichter: Kulturring Donzdorf e.V.

04. März 2025
Närrischer Staatsempfang im neuen Schloss
Ausrichter: LWK Stuttgart e.V.

26. April 2025
68. Ordentliche Mitgliederversammlung
Ausrichter: Narrenbund Neuhausen e.V.

11. Oktober 2025
LWK Herbsttagung
Ausrichter: Cannstatter Quellen Club e.V.

18. Oktober 2025
LWK Jugendversammlung
Ausrichter: Titzo Ditzingen e.V.

24. November 2025
Verleihung Hirsch am goldenen Vlies &
BDK Auszeichnungen
Ausrichter: LWK Stuttgart e.V.

Änderungen vorbehalten

Bild: Freepik.com

KÄRCHER

SCHMUTZ IST DA. SCHMUTZ IST WEG PHÄNOMENAL.

Die aktive Bodendüse des Kärcher VC 4 Cordless Premium myHome nimmt den Schmutz, der sich ihm in den Weg legt, direkt auf. Hey, es ist ein Staubsauger – damit holst du dir immer und immer wieder das WOW zurück. Mehr Infos über den phänomenal guten VC findest du hier: **kaercher.de**

HELLAU!

Stuttgarter
Hofbräu

DAS
HELLE
HELLE.